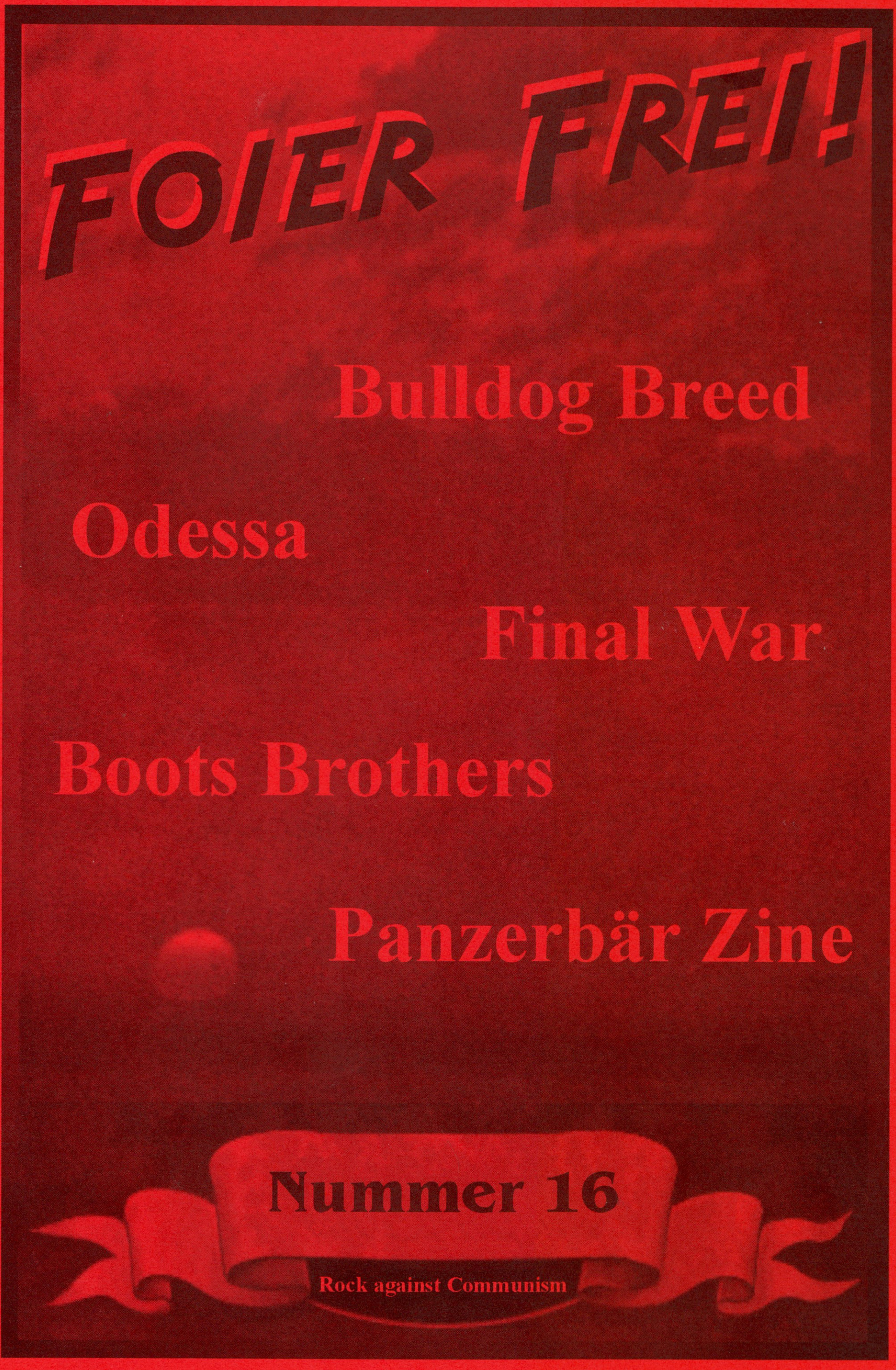


FOIER FREI!

Bulldog Breed

Odessa

Final War

Boots Brothers

Panzerbär Zine

Nummer 16

Rock against Communism

Hallo und Willkommen zur 16. Ausgabe unseres Heftes!

Haben wir zu lange gebraucht? Ich will mal einen defekten Computer und den Sommer (heiß, Urlaub, keine Lust) als Gründe vorschieben. Außerdem hielt sich die Mitarbeit diesmal wieder stark in Grenzen. Aber egal, nun ist das Blatt ja da und gut!

Ein großes Entschuldigung zunächst an:
-Noie Werte, für meine fälschliche Unterstellung das sie zum Pressefest 2001 keine Lust hatten zu spielen. Dieser Irrtum kam durch mein nicht vorhandenes "Gig - Equipment Wissen" zustande, da mit der damals vorhandenen Anlage rein technisch gesehen kein Rockkonzert möglich war.
-Ancestors, für die so späte Veröffentlichung ihres Interviews.das -Panzerbär (oder Seebär) Zine, für die nicht ausgeteilten Grüße im letzten FF. ha ha!

Promo-CD!

Wie versprochen, liegt diesem Heft wieder mal eine Promo-CD bei, die Euch einen kleinen Querschnitt an derzeit aktuellen internationalen Bands bieten soll. Großen Dank den Labels, die dies ermöglicht haben und den Bands, die uns hier musikalisch bereichern.

Trotz V-Mann Affären, Flutkatastrophe und weiteren vier Jahren rot grüner Glückseligkeit hoffen wir ein kleines weißes Licht in dieser "kunterbunten" Welt zu sein und wünschen euch jede Menge Spaß mit diesem Zine. **Späche & Grinch**

Impressum:
Das Foier Frei ist keine Veröffentlichung im Sinne des deutschen Pressegesetzes, sondern nur ein in äußerst geringer Auflage vervielfältigter Informationsbrief der sächsischen Skinheadszene. Der Preis ist lediglich für die Herstellung, Porto und Verpackung. Das Heft dient nicht der Erzielung von Gewinnen. Veröffentlichte Artikel rufen nicht zur Gewalt auf und sind rechtlich geprüft. Namentlich gekennzeichnete Artikel verantworten die Autoren selbst.

Thema "Sinnlos" oder das Leserbriefverhalten von heute

Also wir haben uns mit dieser Ausgabe sicherlich viel Zeit gelassen. Das hatte aber nicht nur was mit "keine Lust" zu tun. Was mich aber wundert ist, wie schreibfaul die Leute geworden sind. Die alte FF Redax konnte nur einen Teil der Leserbriefe abdrucken und wir können für die #16 nur **einen** präsentieren. Und da bin ich schon einigen Leuten auf den Sack gegangen. Echt schwache Leistung Jungs und Mädels!!!

Hallo ihr vom Foier Frei!!
Erstmal bedanke ich mich für die Ausgabe....
Ich muß sagen sie ist sehr gut geworden und es hat sich auch nicht sonderlich viel zu den alten Heften verändert....
Ich wünsche euch weiterhin super gutes Gelingen.
Stay proud
Liebe Grüße aus Holstein

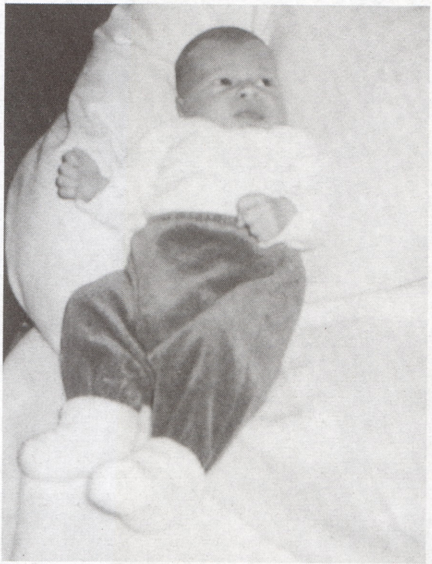
...Aber kommen wir zu erfreulicherem:

Riesa, 2.8.02

An dieser Stelle wollen wir die Geburt unseres Sohnes Wieland H. bekanntgeben, der am 5.7.02 um 23 Uhr 48 mitteleuropäischer Zeit mit einem Gewicht von 3750g und einer Größe von 53cm, schreiend das erste mal das licht dieser Welt erblickte.
Wieland und Mutti sind wohlauf, und wir hoffen das dies auch in Zukunft so bleibt.
Des weiteren möchten wir uns ergänzend bei all jenen bedanken, die uns, sei es mit kleinen Präsenten, anderen nötigen Dingen unterstützen oder in irgendeiner anderen Form Mut zusprachen.
Danken wollen wir auch unseren Großeltern, Eltern und Schwiegereltern, sowie unseren Geschwistern für die Geduld die sie für unsere Erziehung aufgebracht haben, angesichts der Verantwortung die wir jetzt selbst tragen dürfen, um unseren Sohn zu einem ehrlichen, aufrichtigen und wahrheitsliebenden Menschen zu formen.
Wenn auch keiner für dich spricht, Familienbande brechen nicht.

22

Die Eltern



Selbstverständlichen wünschen auch wir dem Trio Gesundheit und Alles Gute!

STV

Infoportal & Versand

www.sonnentanzversand.de

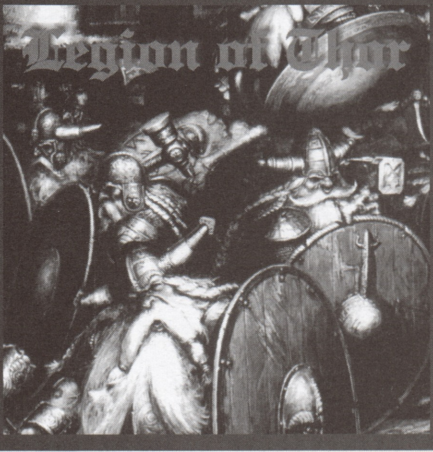
interaktiv:
gästebuch, forum, chat, kontaktbörse
lesenswertes:
lesens- & lachenswertes, interviews, ...
sonstiges:
verweisearchiv, gewinnspiel, news, ...
angebot des monats & schnäppchen
gratis-cd ab 75 euro bestellwert

www.stv88.de

versand:
bekleidung & accessoires
tonträger & schuhe
flaggen & poster,
aufnäher & anstecker
büsten & zinnfiguren
met & trinkhörner
schmuck & anhänger
aus dem hause endzeit

ENDZEIT-KLÄNGE präsentiert:

Legion of Thor
Blood, Pride, Pain



Der Stil dieser Berliner Band ist wie von Endzeit gewohnt hart, rauh und metallisch, mit überwiegend Texten in der Heimatsprache. Thematisch dreht sich alles um den Kampf für die Heimat, die Kraftschöpfung aus der nordischen Mythologie und Sozialkritik. Durch die äußerst aufwendige Studioproduktion, die hochkarätigen Riffs und das hasserfüllte Shouting spielt sich die Band in die Oberliga.

Hörproben und weitere Produktionen im Weltnetz unter www.endzeit-klaenge.de

Ancestors

Da ihr in unserem Land noch ziemlich unbekannt seit wäre es doch recht vorteilhaft euch uns mal vorzustellen.
So, wir grüßen alle deutschen SN. Wir sind die Band „Ancestors“, welche im Jahre 1998 ins Leben gerufen wurde. Und kommen aus der Hauptstadt der Slowakei, aus Bratislava. Als wir uns gründeten waren wir zu viert und spielten „Hatecore“. Aber seit 2000 sind wir nur noch zu dritt, doch ich übernahm weiterhin Musik und Gesang . Die Struktur der Band ist wie folgt:
Pavuk: Gesang + Gitarre
Niko: Bass
Gusto: Schlagzeug
Außerdem bekommt unsere Gruppe Unterstützung durch eine Freundin, welche Flöte spielt.

Warum eigentlich ein englischer Name für eine slowakische Band?
Der Name stammt von Niko, und auch ich glaube das er auf englisch besser klingt. Weil sich eben die Bands bei uns slowakische Namen geben. Wir wollen aber auch das sich die Leute im Ausland an uns erinnern.

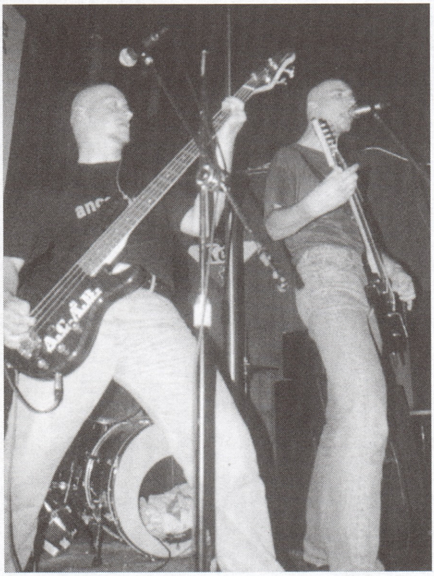
Dafür ist der Titel eurer CD wiederum slowakisch, was heißt „Nastal cas!“
„Nastal cas!“ bedeutet übersetzt: „Die Zeit ist gekommen!“. Wir versuchten einen ausdrucksvollen Namen. Die CD wurde in Ungarn hergestellt. In der Slowakei ist dies unmöglich. Wir hatten mit ihnen keine gute Abmachung, deswegen können wir uns selber nicht ganz verstehen. Ich gab ihnen den Namen und sie prägten ihn nur sehr schlecht auf die CD. Aber die Hauptsache ist die Musik und die Texte.

Da sind wir doch gleich mal beim Thema: Im Booklet steht alles in englisch, gut für uns...doch gesungen wird in eurer Heimatsprache. Wann kommen ein paar englische Lieder die jeder mitsingen kann?
Die Texte die wir im Booklet zum Besten gaben sind für die ausländischen Hörer, die auch wissen sollen über was wir singen. Das Album ist für Mitteleuropa gemacht worden, speziell für die Brüder in unserer

Ancestors
Ancestors
Ancestors

Nachbarschaft. Unsere nächste Veröffentlichung wird in englischer und slowakischer Sprache sein. Wir bereiten uns darauf vor die zweite CD gegen Frühlingsende 2002 einzuspielen. Natürlich wenn keine anderen Probleme dazwischen kommen.

Ihr sagt das ihr von einer holden Maid mittels Flöte unterstützt werdet. Wie kam es dazu?



Es war meine Idee das jenes Mädchen bei uns Flöte spielt. Sie ist eine sehr gute Freundin der Band. Ihr Name ist Ingrid. Von ihr stammen auch die ganzen Fotos im Booklet. Für die nähere Zukunft haben wir uns vorgenommen zusammen mit Ingrid zwei langsame Songs aufzunehmen.

Um noch mal auf das Booklet zurückzukommen *(Wie oft ist dieser Begriff bis jetzt in diesem Interview gefallen?...der Tipper)*. Beim durchblättern laß ich RIP Brano. War er ein Kamerad? Könnt ihr uns über die Umstände seines Todes etwas erzählen?

Brano war ein guter Freund, der nicht weit von uns weg wohnte. Er war ein junger Skinhead, der von zwei Zigeunern ermordet wurde. Es war sein Geburtstag! Als er mit dem Bus in die Stadt unterwegs um seinen Ehrentag mit Freunden zu feiern griffen sie ihn an und stachen ihn zehn mal in Hals und Rücken. Er fiel ins Koma und nach zwei Wochen starb er. Die Täter sind Mitglieder einer linksorientierten Organisation und einer von ihnen ist immer noch auf freiem Fuß!!! „HONOUR TO BRANO'S MEMORY!“

Wie würdet ihr selber euren Musikstil bezeichnen?

Wie ich bereits erwähnt hatte spielen wir schnellere, harte Musik. Und nun, wo wir zu dritt sind, machen wir derartigen RAC & ROLL *(was das mit der Anzahl der Musiker zu tun hat wird wohl ewig euer Geheimnis bleiben...der Tipper). Unser Stil ist melodisch und flott. Jedes Lied das wir machen ist anders, damit ist für jeden etwas dabei.*

Du berichtetest über Probleme mit ZOG in eurer Gegend. In wie fern betrifft dies euch als Band?

Die Polizei und die Auserwählten stecken wie verrückt dahinter. Wir werden von ihnen gefilmt, unsere Telefone werden abgehört und sind immer noch Kontrollen ausgesetzt. Das mit der Polizei war vor einem Jahr hier noch nicht so schlimm. JM und wir haben größte Probleme. Ich will hoffen das wir nicht alle im Gefängnis enden.

Gibt es was Neues über die gerade angesprochene Formation JM aus euren Breitengraden?

Da ich auch bei JM Gitarre spiele kann ich nur sagen, daß die Jungs eine längere Pause einlegen. Aber wir rüsten uns für etwas Neues. Wenn sie irgendwann Pläne für eine CD haben werde ich es euch zukommen lassen. *(und wir werden es wiederum euch kundtun...der Tipper).*

Wir hörten auch das der Gig mit Max Resist und Intimidation One in eurem Heimatland unsanft beendet wurde. Richtig?

Die Polizei kam noch niemals zu unseren Konzerten. Dies war in der Slowakei das erste Mal. Ansonsten war es richtig gut, mit ungefähr 500 Besuchern. Intimidation One haben nicht gespielt, weil da die Staatsmacht mit 150 Mann anrückte. *(das wäre ja eine 3:1 Situation gewesen, aber wer weiß wie kurz slowakische Polizisten angebunden sind, und ob alle mitgemacht hätten...der Tipper)*. Sie beschlagnahmten viel Material und CDs. Dann wurde der Gig beendet. Es spielten Beowulf, Justicia, Deathwarant und Max Resist. Es war eine professionelle Aufführung!

Verrate uns doch bitte mal deine aktuelle Top Ten:

1. BfG	My Honour is true
2. Skrewdriver	Streetfight
3. Stigger	Sleep well my brother
4. Centurion	Fourteen Words
5. Proissenheads	Hammer Joe
6. Nordic Thunder	True Heroes
7. Kratky Proces	Stelesnene zlo
8. BfG	46 years
9. Warlord	Arthurian Spirit
10. Buldok	Faith, family and folk

ONE MORE TIME

Das war es auch schon wieder. Wollt ihr noch was los werden?
Wir danken eurem Interesse mit unserer Band ein Interview zu führen. Wir wünschen euch viel Erfolg und keine Probleme.
Pavuk & ANCESTORS

UND AUS GRÜNDEN DES ZUSAMMENHANGS UND ZUM BESSEREN VERSTÄNDNIS HIER NOCHMAL DIE CD BESPRECHUNG AUS DEM FF #14:

Ancestors
Nastal čas!

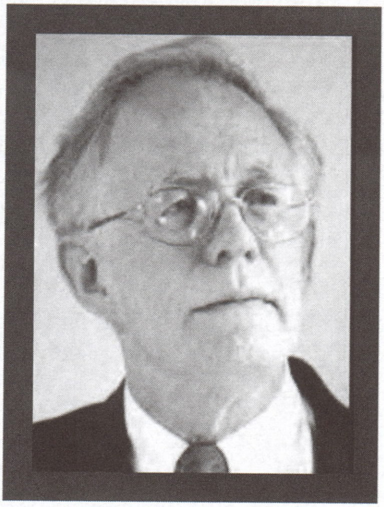
Ancestors - Nastal cas
White Shadow Records
Steh auf gegen den Niedergang deiner Nation, sei du selbst und sei stolz auf deine Ahnen!!!! So kann man es im Booklet der Slowaken lesen. Und wenn man sich die in englischer Sprache abgedruckten Zeilen mal so durchließt, durchläuft man auch keine Galerie abgedroschener Phrasen. Gesungen wird allerdings in ihrer Sprache. Auch ein Lied was sie dem Friedensflieger Rudolf Heß widmen ist vertreten. Kannte die Band bis jetzt noch nicht - hinterlassen aber nen ganz guten Eindruck.

„Jede Idee durchläuft drei Entwicklungsstufen: In der ersten wird sie belacht, in der zweiten bekämpft, in der dritten ist sie selbstverständlich.“

Arthur Schopenhauer (1788-1860), Philosoph

Mit diesem, nicht von uns übersetzten, Text zollen wir einem großem Mann unseren Respekt

Dr. William Luther Pierce, 1933-2002



Dr. William Pierce, mit unter Amerikas berühmtester und einflussreichste weißer Aktivist, Schriftsteller und Organisator starb am 23. Juli 2002, um 12:00 Mittag an Krebs in seinem Zuhause.

Pierce, Führer der nationalen Aliance, mit eine der größten nationalen von Sozialisten beeinflusste Organisation in den Vereinigten Staaten, wurde mit Krebs Anfang Juli 2002 diagnostiziert. Dringend sollte er in Lewisburg, W.V im Krankenhaus behandelt werden. Dann für etwas länger in Beckley, W.V. Die anfängliche Behandlung gab etwas Hoffnung, er bat deshalb, dass sein Zustand ausschließlich vertraulich behandelt werden sollte. Die nationalen Büromitarbeiter erfüllten bewundernswert den schwierigen Auftrag des Leiters. Jedoch nach diesem kurzem Moment der Hoffnung wurde es klar, dass der Krebs zu weit fortgeschritten war. Empfohlen wurde eine intensive Behandlung, dadurch würde möglicherweise sein Leben verlängern werden, aber von der unvermeidlich nicht anschlagen konnte, da aber solche Behandlung ihn wahrscheinlich unfähig machen würde, zu arbeiten lehnte er es ab, er kehrte zu seinem Haus, das in der Nähe des nationalen Alliance-Hauptquartier liegt, zurück, um am 20. Juli seine Pläne für die Zukunft der Organisation und seiner Mitglieder zu vollenden und eine regelmäßige Reihenfolge für die Zukunft zu sichern.

Autor des berühmten Romanes von Amerikas Zukunft, "Die Turner-Tagebücher", und des Buches "Hunter"; entstanden aus seiner Feder unter den Decknamen Andrew Macdonald - ein Name von seinem schottischen Ahnen. Allein rekrutierten die Turner-Tagebücher wahrscheinlich mehr Leute und Organisationen zu Aktionen für den Erhalt der weißen ***** als manch andere Publizition.

Dr. Pierce wurde 1933 in Atlanta, Georgia geboren. Seine früheren Jahre hatte er hauptsächlich im Süden, besonders Texas verbracht, wo er eine militärische Schule für eine kurze Zeit besuchte. Seine erste Liebe aus seinem ersten Jahren war die Wissenschaft. Er experimentierte mit Chemie und anderen Wissenschaften in der Garage seiner Eltern und im Keller, als er noch ein Junge war. Er setzte seine eigenen Experimente in seiner privaten Werkstatt fast bis zu seinem Tod fort. Er wurde Chef und ein Doktorat in Physik an der Universität Kolorados, nach dem er den Studentengrad an einer Universität und an Cal Tech anerkannt bekam.

Während seiner Zeit im Staat von Oregon begann er seine rassische und politische Weltanschauung wegen der dortigen Politik und den Tagesereignissen zu bilden. Kurz verband er die Gesellschaft von John Birch. Seine Politik wurde schnell radikaler, er hörte auf zu unterrichten und begann, schwer über Politik, Europäische Geschichte, Rassen-Unterschiede, und andere in Verbindung stehende Angelegenheiten zu lesen. Er dachte nach, ein eigenes Buch zu schreiben, als er dann zu seiner Verwunderung entdeckt hatte, dass solche Bücher Jahre vorher ohne dauerhafte Wirkung auf die Öffentlichkeit oder Auslese geschrieben worden waren, wunderte er sich. Das veranlasste ihn etwas zu ändern, nach einen anderem Weg zu suchen, um die Zerstörung der weißen ***** zu stoppen.

In dieser Zeit, Ende des Jahres 1966, schrieb er einen langen Brief an einem Mann, der wie er fühlte, der die Ansicht eines Weißen Amerikanern versteht - es war der amerikanische Nazi Parteiführer George Lincoln Rockwell. Er war dann für ne Zeit in Washington, D.C. Er arbeitet mit Rockwell an vielen Projekten wie Redigieren und Schreiben für die Parteibekanntmachung der national Sozialistischen Welt. Auch Drucker-Geschäft für den ANP wurde getätigt und somit erreichten sie ganz schnell die Erkenntnis des druckenden Geschäfts, das für die Zukunft immer wichtiger wurde. Es arbeitete im Drucker-Geschäft zuerst mit einem anderen Teilnehmer von Rockwell zusammen - dieser Mann missfiel Pierce aber - der Mann wurde auch schließlich aus der ANP geschmissen.

Nach der Ermordung von Rockwell 1967 musste einer der Führer der Partei der neuen nationalen Sozialistischen Weißen Leute, der Nachfolger vom ANP werden. 1970 verließ Dr. Pierce den NSWP und verband die National Youth Alliance, die sich aus der Jugend für Wallace-Kampagne-Organisation entwickelte durch Willis Carto. Mehrere andere ANP Mitglieder vereinigten sich auch. Laufende Probleme mit Carto brachten den NYA dazu, sich in Faktionen aufzuspalten. 1974 entstand dann die neue Faktion, sie nannte sich "nationale Alliance". Diese Organisation und deren Ideologie wurde kaum mit der heutigen

nationale Alliance verändert.
Die ersten Jahren der NA versuchten sie die geistigen Fragen und Sehnsüchte ihrer Mitgliedern zu beantworten. Einige Zeit wurden getrennte Treffen von regelmäßigen NA Mitgliedern durchgeführt. In einem der meisten isolierten, gebirgigen und unbevölkerten Gebiete des Mississippis war die Alliance frei, ohne die Einmischung der lokalen Zustand- oder Bundesregierungen zu wachsen. Fast jede andere pro-weiße Organisation wurden durch der Regierungen und Rechtsanwälte das Leben schwer gemacht, die Alliance war ungewöhnlich frei von solchen Hindernissen gewesen.
Die NA begann eine große Zahl von ehrgeizigen Projekten zu entwerfen, um ihre Nachricht auszubreiten, um neue Mitglieder anzuziehen, um ihre Arbeit zu fundieren. Die 'National Vanguard -Books , Inc. wurden noch in Washington D.C. gegründet, um eine breite Vielfalt von Büchern für Weiße Aktivisten und Gelehrte zu verkaufen. In West Virginia wuchs die NVB sehr schnell mit Hunderten von Büchern, es entstand dann ein Katalog der jährlich rauskam, das verlangte noch mehr Verkäufer und ein neues Gebäude als Lagerhaus. Es entstand dann auch eine wöchentliche Radio Sendung, mit dem Namen "American Dissident Voices".
Zuerst schrieben einige Leute, am meisten namentlich Persönlichleiten wie Kevin Strom, um die Adresse des Radios zu verbreiteten. Die Alliance schloss Verträge mit einer großen Zahl an FM-Stationen ab und damit senden sie auch auf Kurzwellenradio. Jedoch ist die ADV-Adresse jetzt hauptsächlich ein Produkt des Internets geworden und über 10000 von Menschen lesen oder hören ihm aus dem Internet zu oder erhalten seine Bekanntmachung in der Post ' Alliance message. '
Die Mitgliedschaft in der Alliance wuchs schnell in den 1990er Jahren. Es gibt zur Zeit Mitglieder in jedem Staat und in jedem Teil der Welt, wo Weiße leben. Das Wachstum führte zur Schaffung von lokalen Einheiten, die sich in Alliance-Tätigkeit als eine Gruppe verpflichten konnten. Einige regionale Koordinatoren wurden auch ernannt. Es wurde zweimal jährig eine Leitungs-Konferenz abgehalten. Die Alliance wurde bekannt für seine Berufsannäherung an den Weißen Aktivismus, für energisches Rekrutieren und innovationsfreudige Wege, die Alliance-Nachricht auszubreiten.
1999 kaufte die Alliance eine White Power-Musik-Produzentenfirma auf. Mit den jüngsten Verkäufen des Videospiels ' Ethnic Cleansing, ' hat der Markt für unzufriedene Weiße junge Leute gefangen und wichtiges Geld und neue Rekruten für die Alliance verdient.Die Alliance, 'National Vanguard -Books und Widerstand-Verzeichnisseerreichten eine frühe und lebenswichtig wichtige Internetanwesenheit, die Internetadressen lauten: http: // www.natall.com, http: // www.natvan.com, und http: // www.resistance.com. Sie versuchten auch während dieser Zeit mit anderen großen pro-weißen Organisationen in Europa zu arbeiten, am meisten namentlich die britische nationale Partei und der NPD in Deutschland. Starker Leitungs-Stil von Pierce und strenge Erzwingung von Regeln halfen der Alliance, ohne den innerlichen Streit zu wachsen, der schließlich fast jede andere pro-weiße Organisation abreißt. Seine Leitungs-Fähigkeiten, Nachrichtenfähigkeiten, Anblick, unaufhörliche persönliche Verpflichtung und Intelligenz waren die primäre Quelle der Fähigkeit der Gruppe, Stärke und Einflusses.
Die Alliance hatte immer nationale Mediaaufmerksamkeit angezogen und gaben öfters Interviews mit Mediaauslässen in Amerika und um die Welt. Vor Einem Jahr wurde ein sehr unparteiisches Buch von Professor Robert S über Pierce geschrieben, mit dem Namen: The Fame of a Dead Man's. Ein gutes Porträt des weißen Nationalisten Williams Pierce. Das Buch ist zur Zeit bei Amazon.com unter anderen zu bestellen. In den wenigen Monaten bevor die Diagnose erstellt wurde, wurde schon bemekt, das was nicht stimmt, er war schon ziemlich viel dünner. Aber seine Meinung war ebenso scharf, wie jemals zuvor und mit der Alliance beschäftigte er sich noch eindringlicher, er arbeitete 12-14 Stunden pro Tag, 7 Tage pro Woche - in seinem Büro in Alliance -Hauptquartier-Komplexes fort.
Pierce hatte nie viel Glauben oder Vertrauen in die medizinische Ärzte. Die Alliance wird aber weitergeführt, die kommenden Monate werden am schwierigsten und entscheidend in deren Geschichte sein. Wenn die Alliance imstande ist, den Tod von Pierce zu überleben, muss es irgendwelche anderen zukünftigen Probleme überleben. An diesem Punkt ist es eine Frage dessen, ob die Mitgliedschaft und andere betroffene Weiße fortgesetzt werden, eine Nationale Alliance ohne William Pierce zu unterstützen.

RUHE IN FRIEDEN

VICTOR GERHARD
Deutsche Fassung vom Völkischen Sozialisten

Fanzines

Besprochen
von Späche
(S) und dem
Grinch (G)

LOKALPATRIOT
BAMBERG

Lokalpatriot Nr. 14

Erik M., PF 2002, 96011 Bamberg

Mit übelst lokalpatriotischen, rotem Cover ist das Heft aus Bamberg zum 14. Male erschienen. Interviews gibt's nur drei. Dafür aber sehr ausführlich & informativ: Intimidation One, Radikahl und White Wash. Ein geiler Kommentar zum "Good Night, White Pride" Zirkus und paar lustige Extraseiten über Erik's Hochzeit entzücken mich genau wie die Fußballberichte und der, leider zum letzten Mal erschienene, Lemming Comic. Fazit: den Ruf eines geilen Heftes wiederholt bestätigt! (S)

NOBODY'S HERO
NR. VIER

Nobody's Hero Nr. 4

Nobody's Hero Zine, PSF 10 07 44, 07707 Jena

Meine Fresse, hab ich mich mit 12! Interviews verzählt? Ich glaube nicht! Und jene reichen von Oi! (wie Dolly. D.) über RAC (wie Radikahl) bis BM (Occulta Mors). Jene explosive Mischung findet sich auch in den Konzertberichten und Musikreviews wieder. Kann es sein das beim verdammt abwechslungsreichen Layout manchmal die Übersicht verloren geht? Wenn das kein anderer so sieht ist's trotzdem meine Meinung, auf die ihr aber getrost scheißen könnt....weil's einfach ein Lohner ist, das Heftle hier! (S)

Violence Nr. 10

Violence, PF 3409, 38024 Braunschweig

Zehn Hefte in 4 Jahren sind doch ein Grund zum feiern. Doch nicht unbedingt für Möhle. Denn bis auf die Violence Discographie in der Mitte is nich viel mit Jubiläum. So gibt's eigentlich ein normales Zine. Doch wem die Vorgänger dieser Lektüre bekannt sind, der weiß, daß dies nicht als Kritik zu verstehen ist. Ich gratuliere trotzdem! Auch für die gelungenen Interviews mit Armco, Ultima Asalto, Crusaders, Bakers Dozen und natürlich zum Aufstieg von Eintracht Braunschweig! (S)

RIESAER
ZÜNDBLÄDDL
Full of Pride
Full of Hate
7

Riesaer Zündbläddl Nr. 7

Riesaer Zündbläddl, PF 11 01 21, 01573 Riesa

Vollfarbcover, alle Seiten auf Hochglanz und nahezu perfekte Mischung aus Geschichte, Politik, Musik, Brauchtum, Herkunft. Stellt sich mir die Frage warum es das Teil nur 300x gibt und nur regionalen Stellenwert besitzt? Zwar wird niemand interviewt und die Reviews halten sich auch in Grenzen, dafür bekommt man aber von den obengenannten Sparten wirklich eine 1a Dosis verabreicht, dessen Lektüre einen bestimmt nicht dümmer macht. Witz, Party und Spaß sind auch dabei. Nun ist es an euch! (S)

The Stormer
THIS ISSUE CONTAINS:
SOKIRA PERUNA
FRONTALKRAFT
DER BLUTHARSCH
SLUYTERMAN VON LANGEWEYDE
NEO-FOLK SCENE
PHOTOS
REVIEWS
HIC NIGER EST, HUNC TU, ROMANE, CAVETO!

The Stormer Nr.1

???

Hat nichts mit dem C18 Heft von der Insel zu tun, was Mitte der 90iger Jahre erschien. Diese Lektüre stammt aus Italien, wird aber komplett in Englisch präsentiert. Interviews mit den Ukrainern von Sekuna Peruna und den Deutschen von Frontalkraft. Berichtet wird dann noch über Slyterman von der Langeweyde und die Neo Folk Szene. Solide Aufmachung auf 28 A4 Seiten.....wer es irgendwo zu greifen bekommt, soll ruhig den Preis investieren. (S)

Rebellenblatt
mai 2002
Oh nein, nicht schon wieder dieses Schmierblatt!!
3

Rebellenblatt Nr.3

MM, PF 15 39, 55705 Idar Oberstein

Dritte Ausgabe des Blattes was ohne Computerlayout auskommt, oder auskommen muß. Wie dem auch sei! Inti's gibt's mit dem Violence Zine, den Kollegen vom Lokalpatriot und der RAC Band Stahlgewitter. Konzertberichte, Musik- und Heftkritiken (Oi! Wie RAC) gibt's in recht reichlicher Anzahl, auch wenn man auf manchen Seiten mit dem Platz doch noch recht großzügig umgeht. Und trotz eures lockeren Schreibstiles interessiert es wirklich niemand wessen Freundin den Fernseher anmacht, wer sich wann für ne Party fein rausputzt oder was ein Hund so denkt. Ist so! (S)

IRON YOUTH
Nürnberg
Ausgabe Nr.2

Iron Youth Nr. 2

Anschrift: Keine gefunden

Wie jetzt keine Anschrift gefunden? Also im Heft steht kein PF und unser Tauschexemplar an die Adresse aus der #1 kam wieder an uns zurück. Also liebe Iron Youth Redax, falls ihr das hier lest könnt ihr euch ja mal melden! Was hat sich im Vergleich zum Debüt geändert? Leider nicht viel! Das ganze Heft muß mit einer Schriftart und fast keinen Grafiken auskommen, also sehr eintönig. Dafür finde ich die Antworten des Landser Heftes und eines Urgesteins der Nürnberger BM Szene recht interessant. Die angekündigte Verwendung eines neuen PC Programmes für die 3. Ausgabe läßt uns gespannt sein. (S)

SKINHEADS
SALAMANCA
6 AÑOS DE LUCHA

Skinheads Salamanca Nr. 19/20

???

80seitige Doppelausgabe eines mir bis dato unbekannten spanischen Heftes. Tolles Farbcover, aber, ich hab's geahnt: alles in spanisch. Dabei wären Interviews mit Bands "Còdigo de Honour" oder "Viking Llobregat", gerade wegen ihrer Unbekanntheit, für meine Wenigkeit von Interesse gewesen. Was ich noch rausfiltern kann sind ne Skrewdriver Bandstory, Demoberichte, eine Fotoseite und paar böse Grafiken. Hier wird wohl nur der Sammler zuschlagen. (S)

Combat-Zine
Fist of Steel
SKINHEAD

Combat Zine Nr. 3

c/o Susann Scheimann, Albert Einstein Str. 17, 99610 Sömmerda

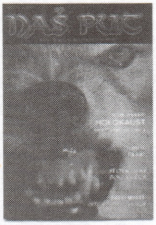
Ein ganz lustig zu lesendes A4 Heft aus der nicht politischen Ecke. Zwar sind reviewte SHARP Bands genauso wenig mein Fall wie einige Kommentare betreffs der WP Szene (aber in den News auf die neue Angry Aryans aufmerksam machen), trotzdem gibt man sich recht patriotisch. Infos erhält man über Warfare 223, Dims Rebellion, Fist of Steel, US Chaos, First Season, Deadline, Back against the wall.....für wen das gut klingt, sollte die Susi unterstützen! (S)

Many Nations - One Banner
Joined Together, for a Brighter Tomorrow

2&8 Great Britain Nr.23

2&8, BM Box 6826, London WC1N 3XX, Great Britain

Das letztjährige ISD Memorial war das größte seit Ian's Tod 1993. Über diese Spektakel weiß man dann auch gleich auf vier Seiten zu berichten. Geschichten b.z.w. vorgestellt werden White Law und das British Movement. Section 8?, Sleipnir und Bail Up! werden interviewt und die Harley Column des bösen SN Biker darf natürlich auch nicht fehlen. Äußerst ausführlich sind diesmal die weltweiten News ausgefallen, die man gleich mit paar Szeneberichten gekoppelt hat. Hat mein Empfehlung. (S)



Nas Put Nr. 12/13
PF 23, 11160 Belgrad, Serbien

Im letzten FF haben wir die CD von Radikal Patriots besprochen. Und da jenes Magazin aus dem Umfeld der Band kommt kann sich jeder ausmalen wie der Inhalt ausfällt. Anhand der Karikaturen und den historischen Fotos aus alten Zeiten wird diese Vermutung nur mehr als bestätigt. Dadurch bedauert man natürlich die Tatsache, welche auch gleich den größten Minuspunkt darstellt, das alles in ihrer Heimatsprache verfaßt wurde. So ein Mist und schade zugleich! (S)

Der Förderturm Nr.4
PF 100 822, 46208 Bottrop

Die Adresse hab ich aus dem Heft, doch kam unser Tauschexemplar, ähnlich wie beim Iron Youth wieder zurück. Fragt am besten mal beim V7 Versand (Adresse hier irgendwo im Heft) nach. Irgendwie ist mir auch zu Ohren gekommen das die Redax wohl "demokratische" Probleme hat. Wer weiß. Kommen wir zum Heft: der enorme weltanschauliche Informations- und Bildungsgehalt der Vorgänger wird auf alle Fälle gehalten. Aufzählungen wären Unsinn. Herausstechen tun das Interview mit der WCOTC und der zweite Teil von "March of the Titans". (S)

RESISTANCE

Resistance Nr.17 + 18
PO Box 67, Hillsboro, WV 24946 USA

Da sieht man mal wieder wie wir mit dieser Ausgabe gegammelt haben. In der Zwischenzeit fanden schon zwei neue Exemplare des "Widerstand" Magazins ihren Weg zu uns. Beide male mit hübschen Mädels vorn drauf, und natürlich auch wieder im Inneren! Die Nummer 17 bringt euch Nemesis, Kevin Storm, Valkyria und Dreadmoon näher. Außerdem die Geschichte über den guten alten Dracula und der erste Teil eines Artikels von Dr. William Pierce (Background to Treason). Dieser wird in der 18. Ausgabe fortgesetzt. Zwei meiner absoluten Lieblingsbands werden mit Final War und Razors Edge interviewt und auch die Betrachtung von Timothy McVeigh ist mehr als interessant geschrieben.
In beiden Ausgaben kommen natürlich Konzerte, Reviews und wie immer die Qualität nicht zu kurz. Was auch auffällt ist, daß man kontinuierlich stolze weiße Athleten ausgräbt und vorstellt...sehr vorbildlich u. vor allem mal was andres. Hier bekommt man Boxer John Tofts (#17) und Gewichtheber Richie Meyer (#18) vorgestellt. Ein wenig englisch kann jeder, und zum dazulernen ist das genau das richtige. Also abonnieren ihr faule Bande! Mit 20$ im Jahr seid ihr dabei! (S)

RESISTANCE

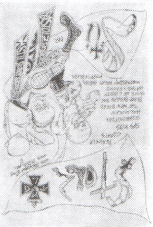
DER BRAUNE BÄR

Der Braune Bär Nr. 5/6
M.W., PF 2242, 91112 Schwabach

Ja, Brüder! Es gibt ihn noch! Mit dieser Doppelausgabe meldet sich das fränkische Fanzine zurück auf dem Markt. Satte 128 stehen dem Leser hier zur Verfügung. Leider sind einige Berichte ziemlich veraltet (Gigberichte von 2000), aber wer gerne ältere Hefte ab und zu sich zur Hand nimmt *(wie ich...der Tipper)*, dürfte das kaum zum Hauptkriterium nehmen. Tolles Heft mit schlichter, aber übersichtlicher grafischer Anordnung. Ultima Ratio, Erbamungslos, Propaganda geben Intis, genau wie Frontalkraft u. Schutt & Asche. Einzig das von der Oberschwuchtel Thomas Brehl ein Artikel wiederholt abgedruckt wird animiert mich zum Brechreiz!!!(S)

OI!TANIC
SKINHEAD FANZINE No.1

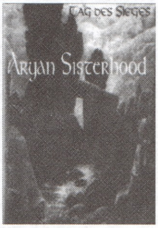
Oi!Tanic Nr.1
O.Z., PF 10 34 23, 68034 Mannheim
Recht solide erste Ausgabe. Schön gelayoutet und ohne die typischen Kinderkrankheiten. Interviews: Lokalpatriot, Barking Dogs, Verlorene Jungs, Bakers Dozen. Nur in der Heftkritik zum FF #15 heißt es: "....das Heft ist recht unpolitisch, aber national gehalten...." Aha! Junge, das würde eigentlich genau auf dein Heft zutreffen, denn wir sind alles andere als unpolitisch und unser Heft auch nicht. Außerdem finde ich 5 DM + Porto für 40 A5 Seiten nen ganz schönen Kracher!!! (S)



Stolz und Stil Nr. 11
Postfach 1143, 99601 Sömmerda
Im Gewohnten 80er Jahre Stil gibt sich das Stolz und Stil zum 11. Mal die Ehre. Zum Frage und Antwort Spiel stellen sich diesmal die Herrn von Hated and Proud, Sons of Liberty, Blind Beggar Rec., Halunken, Spy Kids und Perkele bereit. Dazu noch Bandstorys von The New Breed, Die Toll Toys, Scharmützel und The Cleats. Reviews, Konzertberichte dürfen natürlich auch nicht fehlen. Gutes Zine...und wem ein Bericht nicht paßt, der soll ihn einfach nicht lesen oder das Heft nicht kaufen. (G)

Skinhead-Meeting

Skinhead - Meeting Nr.1 &2
S.M./ Postfach 3101/32285 Rödinghausen
Neues lustiges Zine, welches man nicht so ernst nehmen sollte. Von Oi! über Punk bis RAC ist alles vertreten, was es damit ziemlich abwechslungsreich macht. Inti's gibts u.a. mit Faustrecht, KC, Troopers, B.f.G. und Edelweiss. Ansonsten halt das üblich wie Konzertberichte, Besprechungen, n Comic und andere sinnlose aber lesenswerte Rubriken. Die Aufmachung rechtfertigt auch den etwas hohen Preis und wer die paar Märker noch übrig hat, bekommt dafür guten Lesestoff. (G)



Aryan Sisterhood Nr. 2
???
Nach etwas längerer Wartezeit liegt hier nun die Nr.2 der A....... Schwesternschaft vor mir und auf den ersten Blick ist es Qualitativ ne ganz schöne Steigerung zur ersten. Zu lesen gibt es hauptsächlich politische Sachen, Demos, Konzertberichte und geschichtliches. Mit dem Layout gab es wohl einige Probleme, da sieht man aber mal drüber weg, denn die gabs bei uns ja auch schon. Interessantes Heft nicht nur für Frauen, macht weiter so. (G)

BULLDOG
Issue 7 - incorporating ULTRA

Der Bulldog Nr.7
Postfach 760779, 22057 Hamburg
Der Bulldog goes multikulti, zumindest in Sachen Sprache. Denn die Nr.7 kommt in Deutsch und in Englisch. Themen technisch wird wieder alles geboten was zu den 3 Halbzeiten gehört + ein The Business Interview. Also wer geil auf Gewalt ist und nebenbei noch was über Fussball erfahren will liegt hier genau richtig. Der Rest sollte vorher lieber mal reinschauen. (G)

unsere welt
White Brotherhood statt Brotherskeeper

Unsere Welt Nr.7

Postfach 102988, 33529 Bielefeld

Und gleich nochmal ne Nr.7, doch diesmal rund um die Thematik WP Skinheads. Beim Layout und der Qualität gibt es absolut nichts zu meckern. Prall gefüllt mit Inerviews, Demos und massig Konzertberichten. Auf 60 A4 Seiten gibts viel zu sehen und zu lesen und wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist, dem bleibt nichts übrig als die damals noch 7 DM zu investieren. (G)

Bifröst - Die Brücke nach Asgard

Postfach 12 10, 39632 Gardelegen

Auf den 35 Seiten geht's rein um politische und geschichtliche Natur, was es damit aber nicht weniger lesenswert macht als andere Hefte. Einziger Minuspunkt ist das die Druckqualität etwas zu wünschen übrig läßt, aber letzten Endes kommt's ja auf den Inhalt drauf an. Wer also auch mal aufs Thema Skinhead verzichten kann, der darf zugreifen. (G)

Lübscher Aufklärer
Gemeinsam für eine bessere Zukunft!

Lübscher Aufklärer

Dieter Kern, Postfach 108109, 23530 Lübeck

Das Bündnis Rechts präsentiert seine neuste Ausgabe. Inhaltlich bleibt der L.A. seiner Linie treu. Mit Rubriken wie "Dichter und Denker" und massig aktuellen Berichten wie zu Beispiel über den Euro, Meinungsfreiheit statt Repressionen und die ach so beliebten Aussteigerprogramme für die reumütigen "Neonazis". Interessant zu lesen und für 1.60 Euro garantiert nicht zu teuer. (G)

Das Treue Mädel Nr.3

Postfach 110711, 06021 Halle/S.

Und noch ein Polit Heft, welches von Mädeln aus der Szene auf die Beine gestellt wurde. Man muß sagen, was hier geschrieben steht hat Hand und Fuss, wo sich manches Zine mal ne Scheibe abschneiden könnte. Interessant zu lesen sind vor allen die Berichte über Jüdische Spuren in Leipzig und Frauen im 3. Reich. Neben den Demoberichten gibt es noch ein Inti mit der JLO Nordwestsachsen. Wiedermal eine Gazette die zu 100% unterstützenswert ist. (G)

Der Panzerbär

Der Panzerbär Nr.4

PF 13 05, 15503 Fürstenwalde

Der vierte Schlag aus Fürstenwald ist auch der bis jetzt beste, ohne Frage. So ziemlich alles was "paßt" bekommt man auch geboten: Konzerte, Demoberichte, Fußball (Hertha gegen St.Pauli), Biographie von Horst Wessel, nen George Burdi Interview aus ner US Zeitung, desweiteren Dissens, Brigade M, Death's Head. Reviews + News runden dann alles ab. Einziger Minuspunkt ist die Fotoqualität....ansonsten prima Lesestoff für unsere Bewegung!!! (S)

RAUMSCHIFF WUCHERPREIS #9
SOMMER 2002

Raumschiff Wucherpreis Nr. 9

PF 100709, 46527 Dinslaken

Ne reine Weiber Band auf dem Frontcover, die ich als Interviewpartner im Innenteil erhofft hatte, aber Pustekucken. Na ja, vielleicht beim nächsten mal. Anstatt dessen gibt es Reazione (mit 2 Ex Mitgliedern von Klasse Kriminale) und Krawallbrüder. Gigs, Zines & Tonträger aus dem Oi! Lager sowie der übliche Teil zum Geld ausgeben.....sprich der umfangreiche Mailorder Teil. Kostet nix....also kein Fehlkauf möglich! (S)

Frontsoldat

Der Frontsoldat Nr. 12
N.W. PF 13 41, 02933 Weißwasser

Ähnlich dem vorher besprochenen "Braunen Bären" hatte dieses Magazin ein wenig "mehr" Zeit beansprucht um zu erscheinen. Die grafische Gestaltung sucht bei kopierten A5 Heften ihresgleichen. Schon das Cover ist preisverdächtig. Wirklich professionell! Inhaltlich geht's um den 11.9., historische Persönlichkeiten, Interviews mit CoV, Stahlgewitter und einem Tätowierer und jede Menge mehr! Durchaus als Pflichtlektüre zu bezeichnen! (S)

TOLLSCHOCK

Tollschock Nr.8
Thomas Fuchs, Postfach 22 91335 Heroldsbach

Der wohl wichtigste Export aus Heroldsbach (meiner Meinung nach) kommt auch nach etwas längerer Wartezeit wieder in die Gänge. Neben den 11 Interviews, den 2 Bandstorys und dem achten France Special sind auch wieder massig News und Besprechungen aller Art vorhanden. Das Heft ist auf 700 Stück limitiert und bietet wieder einen guten Mix aus allen Bereichen um die Thematik der Hautköpfe. Wer also Tolerant genug ist kann sich das Teil unter den Nagel reisen. (G)

FRONT RECORDS
Postfach 14 16, 04853 Torgau
Tel: 0172/3440393
Deutschland
E-Mail: front_records@hotmail.com

Fordert noch heute unsere kostenlose vollfarbige Liste an!!

Der ultimative Versand fuer Cd's, exklusive T-Shirts, Girlies, Sweats- und Kapuzensweatshirts

www.front-records.com
Front Records
Front Rec. 02
Front Rec. 03
Razors Edge
SPIRIT OF 88

"Politik ist in der Demokratie die Kunst, das Volk glauben zu machen, daß es regiere."

Louis Latzarus (1870-1912), französischer Schriftsteller

Demo in Bielefeld am 2.3.2002 gegen die Wehrmachtſauſſtellung

Nachdem die Demo in Berlin, Anfang Dezember, ja schon ein voller Erfolg gewesen war...entschied man sich an dem Protest in Horst Wessels Geburtsstadt Bielefeld teilzunehmen. Für mich auf alle Fälle Pflicht, da ich in der Hauptstadt nicht teilnehmen konnte. Zunächst einmal war es sehr schwierig überhaupt jemand aus unserer demofaulen Gegend zu mobilisieren. Irgendwann waren wir dann schließlich zu viert, von denen dann Sonnabends um 5 Uhr früh allerdings nur zwei am Treffpunkt waren. Alles anrufen nütze nix, es war keiner erreichbar...also wurde kurz Kassensturz gemacht, und man entschied sich doch loszudüsen. Die Reise verlief, neben einigen kleinen Stops, recht ereignislos. So das wir gegen 10 Uhr in Bielefeld eintrafen. Der Bernd vom *Unsere Welt* Magazin ließ uns dann zum ersten Treffpunkt bringen. Und um alles besser koordinieren zu können ging es gleich weiter zu einem größeren Sammelpunkt. Dazu ließ Daniel, mit gemischten Gefühlen, sein Auto in einer Seitenstraße stehen, und man stieg kurzen Hand um. Aber fragt nicht wohin! Die Typen kamen wohl aus Hannover, das wir mit ihnen dann insgesamt sechs Mann in der Kache waren interessierte sie herzlich wenig. Vielleicht war diese Gleichgültigkeit auch darauf zurückzuführen das sie die Palette Billigdosenbier auf der Heckscheibenablage schon zur Hälfte geleert hatten. Und nur mal am Rande, für geografisch Ungebildete: von Hannover bis Bielefeld fährt geringfügig mehr als eine Stunde. Der Alkoholgenuß äußerte sich in "angenehmen" Mundfackeln und einem wilden Pissstop mitten auf der Autobahn. Zu den Fahrkünsten der Dame am Steuer und dem Musikprogramm verliere ich lieber keine Worte.

Am zweiten, größeren Treffpunkt angekommen schwand unsere Laune sekündlich, keiner wußte recht wie es weiter geht. Es kamen drei Busse die aber nicht für alle Anwesenden reichten. So wurden wohl noch zwei bestellt, und man hatte endlich einen Sitzplatz...für den Extra georderten Bus durfte man jetzt noch bezahlen. Noch ein Tritt für meine Laune! Endlich angekommen wurde man durchsucht, und lief dann, vorbei an einigen Nichtabendländern, zum Treffpunkt.

Flämische Kameraden

Da noch etliche Kameraden mit den Zug erwartet wurden, dauerte es noch eine Weile bis es definitiv los ging. Und siehe da, selbst ins Nordrhein Westfälische hatten sich ein paar bekannte Gesichter aus dem sächsischen Riesa verirrt. Gruß an dieser Stelle an Neidlein und Schwerdti! Nachdem man über den eher zweifelhaften Kleidungsstil mancher Teilnehmer ulkte begann die Veranstaltung mit einer recht peinlichen Aufführung. Nun kenn ich mich mit parteiinternen Angelegenheiten nur mäßig aus. Auf alle Fälle sollte wohl Steffen Hupka nicht mehr auf NPD Veranstaltungen sprechen, und obwohl dies keine war, trug er seinen Fall hier in der Öffentlichkeit vor. Hatte echt viel mit dem Anlaß der Demo zu tun! Aus ner anderen Ecke wurde auch argumentiert, und das alles über Lautsprecher. Hat bestimmt einen sauguten Eindruck bei der anwesenden Presse hinterlassen. In der zwischen Zeit traf man auch noch Malte vom *Donnerschlag* und seine Freundin, die auch nur mit den Köpfen schütteln konnten. Was soll's! Nun noch schnell, wie verabredet, mit Jaws und seinen Kameraden von 2&8 Flandern getroffen, und das Verlesen der Auflagen konnte beginnen. Gewohnt lächerlich, gewohnt peinlich!

Der Marsch an sich verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle, genau wie die Zwischenkundgebung und der Weg zurück. Die Polizei spielte an diesem Tage nicht den großen

Helden und mußte sich auch nur geringfügig um die Roten kümmern. Viele Anwohner der Route "Auf dem Langen Kampe", über die Meinolf- zur Bleichstraße und zurück zum Ostbahnhof hatten "Nazis raus!"-Plakate aufgehängt. Bleibt nur die Frage ob dies ihre Meinung war, oder die der Wohnungsgesellschaft, welche den ganzen Spaß finanziert hatte?

Fazit: 1700 Leute, schönes Wetter, alles ging über die Bühne.....was will man mehr?

Abends lernte man noch zwei Kneipen kennen und machte sich am nächsten Morgen auf Richtung Sachsen. Unterwegs besichtigte man noch die Wewelsburg und Buchenwald (sämtliche Interpretationsversuche dieses Besuches überlasse ich der Antifa oder dem VS).

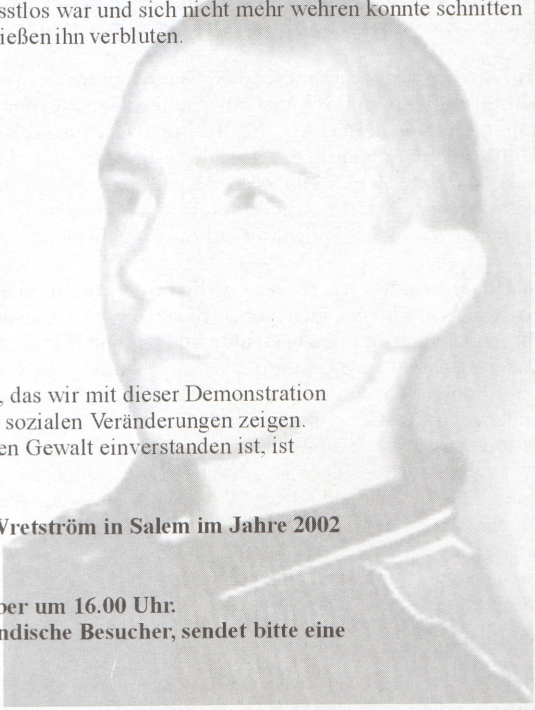
Gruß und Dank an: Willensmensch Daniel fürs Fahren, Bernd, Björn für den Schlafplatz, Malte & Freundin, Jaws & seine Mannen und die DS Leute!

Späche

GEDENKMARSCH

Am 9. 12. 2000 wurde der 17 jährige Skinhead Daniel Wretström von einer Bande nichtweißer Immigranten an einer Bushaltestelle angegriffen. Sie prügelten längere Zeit auf ihn ein, als er bewusstlos war und sich nicht mehr wehren konnte schnitten sie ihm die Kehle durch und ließen ihn verbluten.

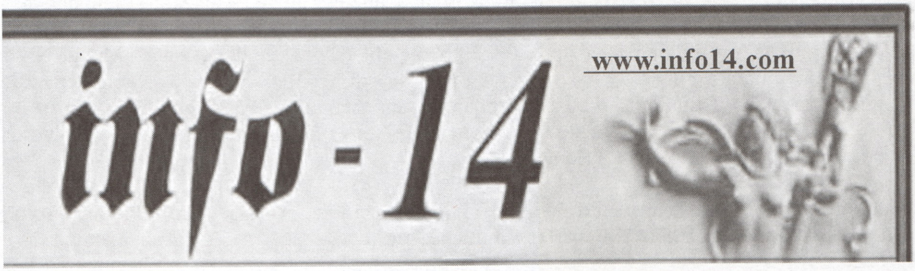
Daniel
Wretström
* 19/10 1983
† 9/12 2000



Das Wenigste was wir tun können ist, das wir mit dieser Demonstration unsere Abscheu gegen die negativen, sozialen Veränderungen zeigen. Jeder der nicht mit der multikulturellen Gewalt einverstanden ist, ist willkommen!

So laßt uns aufstehen und Daniel Wretström in Salem im Jahre 2002 ehren!

Der Marsch beginnt am 07 Dezember um 16.00 Uhr.
Für mehr Informationen für ausländische Besucher, sendet bitte eine E-Post an
salemfonden@info14.com


info-14
www.info14.com

Der Panzerbär

Das Zine aus Fürstenwalde an der Spree

"Der Panzerbär" war in den letzten Stunden des Reiches das sogenannte Kampfblatt für die Verteidiger Großberlins. Verbindet euch, außer der Namenswahl, noch etwas mit dieser Rundschrift von 1945?
Hallo Späche, eigentlich nicht. Ich war der Meinung, daß der Name gut sei, da "Der Panzerbär" von damals, die Zeitung des Berliner Volksturms war. Da der Volkssturm das letzte Aufgebot war, verbinde ich einiges mit ihm, denn auch wir sind heute das letzte Aufgebot, denn eines dürfte jedem klar sein, entweder wir siegen, oder alles wird untergehen...!

Unter www.panzerbaer.de erreicht man eine deutschsprachige Website für Militärmodellbauer. Ich geh zwar mal davon aus das ihr damit nix zu tun habt, doch was haltet ihr von dieser Art von Hobby? Gerade weil ja grundsätzlich jeder der sich für Militärhistorie, noch dazu deutsche, interessiert ohnehin voll der Nazi ist!
Naja, da ich persönlich 2 linke Hände habe, interessiert mich Modelbau nicht so. Aber eine Menge meine Freunde basteln gerne an solchen Modellen rum. Ist auf jeden Fall kein schlechtes Hobby, denn sich mit solchen Dingen auszukennen, kann immer brauchbar sein.

In Fürstenwalde hatte doch auch die Luftwaffe einen Stützpunkt, nicht wahr? Kann man da als geschichtsinteressierter noch paar Überreste besichtigen? Gibt es aus dieser Zeit über euren Ort noch mehr zu berichten und wie wird bei euch so unsere Vergangenheit bewältigt?
Das mit der Luftwaffe stimmt, allerdings ist davon nix mehr übrig geblieben. Nach dem Krieg wurde alles von den russischen Besatzern in Beschlag genommen und die haben alles so runtergewirtschaftet, daß man wohl noch Jahre braucht, um alles wieder vernünftig herzustellen. Ansonsten gibt es bei uns nicht viel zu gucken. Für gläubige Kameraden (hahaha) wäre vielleicht der Dom interessant, aber ansonsten ist eher weniger los. Ende des Krieges spielte Fürstenwalde eine große Rolle in den letzten Widerstandskämpfen. Von Seiten der Stadt gibt's natürlich keine Geschichtsbewältigung in diese Richtung, man baut lieber den jüdischen Friedhof wieder auf. Interessant wäre vielleicht noch, daß es bei uns ein NKWD Lager gab, im südlichen Teil Fürstenwaldes, auch genannt "Ketschendorf". Dort waren mehrere tausend Menschen inhaftiert. Allerdings ist von dem Lager nichts mehr übrig, außer das auf dem Boden wo es einst stand, eine kleine Gedenkstätte entstanden ist. Natürlich legen wir dort jedes Jahr einen Kranz nieder.

Bleiben wir mal bei eurem Städtchen. Das ehemalige sowjetische Internierungslager Ketschendorf befindet sich ja auch bei euch. Wie setzt man sich denn so mit dem rotem Terror auseinander?
Zu Ketschendorf, siehe Frage 3. Der rote Mob kommt in letzter Zeit mal wieder ans Licht und man denkt teilweise, daß man im falschen Film gelandet ist. Allerdings sind die Herren eher als Kinder zu bezeichnen. Ärger mit denen haben wir eigentlich nicht, da die, mit der geringen Menge Grips die die haben, nichts auf die Beine stellen. Einige sind in der PDS Mitglied. Ansonsten wäre vielleicht noch der "Club im Park" zu erwähnen, in dem sich dieses Pack seit Anfang der 90´er rumtreibt. Dort finden auch des öfteren Konzerte und Vorlesungen statt, allerdings sind wir da unerwünscht, soviel zum Thema Toleranz...

Na kommen wir mal zum Heftchen. Darf man erfahren wie viel am "Panzerbären" mitarbeiten und in welchen Alterstufen ihr euch so bewegt?

Also, am Heft arbeiten eigentlich keine Leute weiter mit. Bis auf mich (20), habe ich ein bis zwei Leute die des öfteren Berichte verfassen, aber der Stamm besteht nur aus mir. Daher dauert es auch immer solange bis ein Heft fertig ist.

Nun ist ja ein Zine eine recht zeitintensive Beschäftigung. Das wäre das eine. Mit was habt ihr , neben der Uhr, am meisten zu kämpfen. Also, was stresst euch so?
Jaja, wenn's mal nur an der Zeit liegen würde. Dazu kommt noch ein großer Haufen Unlust, die ich des öfteren verspüre. Nebenbei natürlich noch die Arbeit und irgendwelche anderen Aktionen, die man planen muß oder an denen man teilnimmt. Aber irgendwie bekomme ich immer wieder alles in den Griff, und schmeiße dieses braune Hetzblatt an die Front, auch wenn's wie gesagt, oft länger dauert.

Wie blickt ihr eigentlich selbstkritisch auf die ersten drei Nummern eurer Gazette zurück?
Hmm, gute Frage! Also die erste war einfach nur Dreck, da das ganze Teil extrem schlecht kopiert wurde und keiner der, damals noch 3 Redakteure, Ahnung von Layout hatten. Bei den anderen Ausgaben habe ich mich dann immer, was die Qualität, Inhalt etc. betrifft, kontinuierlich gesteigert. Dies wurde mir auch von mehren Lesern bestätigt. Naja mal gucken, bin noch lange nicht am Ende mit meinen Ideen...

In einer eurer vergangenen Ausgabe hattet ihr einen polnischen Gastschreiber. Und Polen ist nun mal in der deutschen Szene ein ziemliches Reizthema. Wie denkt ihr im allgemeinen darüber, und was ist eure Meinung über den slawischen Volksstamm der Sorben, der ja in eurer Nähe angesiedelt ist?
Also mit den Sorben haben wir hier noch nicht soviel zu tun. Geht erst so ab Cottbus los. Ansonsten habe ich mit keinem slawischen SN Bruder ein Problem, wieso auch!?! Wir kämpfen für die gleiche Sache, Brechung der ZOG Unterdrückung und die Erhaltung unserer europäischen Identität und Art. Leider denken nur wenige so. Es freut mich immer wieder, wenn ich Interviews mit Ostblock Bands lese oder auch sonst mitbekomme, daß ich mit dieser Einstellung nicht alleine bin. Gerade ihr in der sächsischen Ecke seit ja da Vorreiter in Zusammenarbeit mit den Jungs da drüben, macht jedenfalls immer den Eindruck. Aber alles in allem, will ich natürlich unsere Ostgebiete auch zurück haben! Für mich gilt der Satz:

White People Awake Save our great Race!

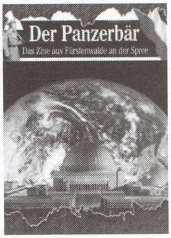
Das Thema Musik hat bei euch einen festen Platz. Welchen Stellenwert nimmt b.z.w. sollte Musik in der Bewegung einnehmen für euch?
Ehrlich gesagt, ertappe ich mich immer dabei, das ich der Musik einen zu großen Stellenwert zuspreche. Sie darf auf jeden Fall nicht fehlen, aber es gibt dann doch wichtigere Themen, wie Geschichtliches oder Politisches. Ich versuche in den nächsten Heften die richtige Mischung zu finden, ist aber sehr schwer, da man ja auch beachten muß, daß die Artikel interessant sind...

Seid ihr euch eigentlich klar, das ihr uns mit dem Burdi Interview

Der Panzerbär

14
Der Panzerbär
88

Der Panzerbär
3. Ausgabe
Jugend - Europa
Revolution!



Die bisher erschienenen Ausgaben des Zines.....

......und das Original von 1945

Der Panzerbär
Heroisches Ringen

zuvorgekommen seid, ihr Säcke? Was habt ihr zu eurer Entschuldigung zu sagen? Und was meint ihr z.B. über die Aussage Pajens (Midgard Rec.) über Burdi in unserer #15 : "*...Ich finde es kläglich wenn "Nobodys" sich heute über ihn aufregen. Wir sollten uns so an ihn erinnern für was er einst war und was er für die Sache getan hat. Und was er in wenigen Jahren für unseren Glauben gemacht hat war mehr als die meisten Leute in ihren ganzen Leben je tun werden...*"
Du wirst gar nicht glauben, wie Leid mir das tut. Ich lege jeden Morgen ein "Reue Minute" ein. Zum Interview: Ich frage mich jedes Mal, wie es sein kann, daß Leute, die jahrelang in der Bewegung involviert waren, einfach so aussteigen und dann noch alles verraten, an was sie einmal geglaubt haben, oder es jedenfalls vorgaben zu glauben. Als das mit Burdi rauskam, war ich jedenfalls echt sprachlos. Seine Lieder sind Hymnen, und er nimmt neben Ian, einen der wichtigsten Plätze ein. Zu Pajens Aussage, kann ich nur sagen, daß ich ihm teilweise zustimme, andererseits, kann ich Verrat nicht gutheißen! Für mich stellt sich bei solchen Dingen immer die Frage, warum die Leute aussteigen. Es sind Leute, die einen sehr guten Überblick über die Szene haben, und wenn man wie Burdi sagt, daß er keinen Sinn mehr darin gesehen hat, weiterzumachen, dann sollte jeder mal überlegen, warum er so etwas gesagt hat. Es gibt leider immer noch zu viele Assis/Spinner/Streit in unserer Bewegung. Ohne dieses Zeug wären wir schon viel weiter, und da bin ich mir sicher. Und wenn man dann wie Burdi, sich täglich seinen Arsch aufreißt, und dann mit ansehen muß, wie es irgendwelche Assis wieder kaputt machen, kann ich seinen Ausstieg irgendwo verstehen...

Was kommt euch in den Sinn bei Folgendem: a) § 130 b) Hatesounds Rec. c) David Irving d) Ralf Siegel und sein blindes Huhn e) Legion of St. George f) Ausschreitungen in Argentinien

a) Fuck Off!!!
b) Hmm, gibt's mir zu viele Gerüchte drüber, also spare ich mir meinen Kommentar! Wenn es stimmt: "Shoot the Bastard!!!" *(na dann auf!!!.......der Tipper)*
c) Sehr guter Buchautor. Habe einige seiner Werke gelesen und fand sie eigentlich alle recht gut. Leider hat er ja Einreiseverbot und so wird man ihn leider hier nicht sprechen hören können...
d) Sind sie nicht süß!?! Ein heuchelnder J... und ne Blinde. Passt wie die Faust aufs Auge! Mein persönlicher Favorit war ja die Keller Familie, aber wer fragt mich schon, hahahaha...
e) Gute Band und die Organisation ist ein Vorbild für uns in Sachen German - British Friendship!
f) Gefällt mir ausgezeichnet gut. Das Volk zeigt endlich mal, daß es die Schnauze voll hat. Allerdings wird das glaube ich so bei uns nicht passieren, denn die breite, umerzogene, Masse ist so egoistisch und faul, daß sie aus ihrem Sessel nicht mehr aufstehen kann. Das beste Beispiel hierfür war die Sache mit den Benzinpreisen.

Angenommen ihr hättet die Mittel, was würdet ihr grundlegendes an eurem Heft ändern?
Vielleicht den Druck noch verbessern und layout technisch noch einiges machen. Inhaltlich will ich auf jeden Fall mehr politische rein bringen. Mal gucken, wie das alles klappt...

Seitdem das FF mit der neuen Redax wieder erscheint, ist das Thema Namensänderung immer aktuell gewesen. Was sagt ihr zu diesem schon häufig angesprochenen Sachverhalt?
Da der vorige Schreiberling, das Ruder an euch weitergegeben hat, bleibt natürlich auch der Name! Wer damit ein Problem hat, der soll das Heft halt nicht mehr kaufen.

So Freunde, da ich weiß das dies euer erstes Interview war, will ich euch nicht weiter die Zeit

stehlen und sage schon mal Danke für die Beantwortung und überlasse euch nun das Feld für die berühmten letzten Worte, Grüße u.s.w.

Hoffe ihr seit zufrieden mit dem Interview. Grüße gehen an euch, macht weiter so und lasst euch nicht unterkriegen! Des weiteren grüße ich alle die mich kennen.

Es grüßt Yves/Der Panzerbär
This Time the World!

Postfach 1305
15503
Fürstenwalde

"....denn auch wir ſind heute daſ letzte Aufgebot, denn eineſ dürfte jedem klar ſein, entweder wir ſiegen, oder alleſ wird untergehen...!"

Magenschmerzen & teures Mineralwasser.....oder Spreegeschwader & D.S.T. in Bayern

Die einen rannten zu Ostern in die Kirche und ließen sich ein weiteres Jahr erzählen das es sich dabei um ein christliches Fest handelt. Das es ein Brauch mit klar heidnischen Ursprung ist, welchen die jüdisch christliche Kirche anmaßend vereinnahmt hat, ist dem Kirchensteuerchrist natürlich fremd oder frevelhaft. Doch in vorchristlicher Zeit wurde es als eines der wichtigsten Feste des Jahres gefeiert.

Na sei es drum, ich feierte mich über dieses Wochenende auf alle Fälle selbst. Nachdem ich drei Tage alles gegeben hatte, war ich am Sonntag nur noch ein Frack! Als würden kleine Kreaturen meine Magenwände langsam abziehen, oh weia!

Doch Final War und Extreme Hatred lockten, außerdem: rumningeln gibt's nicht! Auf der Fahrt luden wir noch ein bayrisches Geburtstagskind ein, welches auch gleich 2 Kästen Bier spendierte. Nur war ich nicht in der Lage jegliche Form des Teufels Alkohols zu konsumieren. Nach Treffpunkt und etwas planloser Sucherei kam man endlich am Unterschlupf an. Der Eintritt ging wohl preislich gesehen noch (kann mich aber nicht mehr dran erinnern), nur die Getränkekarte für 20 DM war an diesen Abend für mich arschlos....somit blechte ich für meine 2 Wasser je 10 Mark!

Ziemlich spät legten **Spreegeschwader** endlich als erste Band los. Das sie stilistisch ne andere Schiene fahren, ist schon oft erwähnt, bejubelt oder kritisiert worden. Mir gefällt's halt nicht! Gecovert wurde auf jeden Fall "Freiheit" von L. und "Stolz" von Skrewdriver, allerdings in normaler Tonlage. Genau wie die Kultballade über den Friedensflieger Rudolf Heß. Die beste deutsche musikalische Widmung für diesen aufopfernden Mann!

DST, die ja mittlerweile auch gewissen Besuch bekamen, betrachten unter einem alten Liedchen die Bühne. Wegweisend für ihren nun folgenden ultra aggressiven Rundumschlag, auf Musik wie Text bezogen, gegen alles was einen heutzutage ankotzt.

Im Laufe ihres Geballeres rückten aber die Volkspolizisten an, was auch zur Folge hatte das die Amis nicht mehr an den Konzertort rankamen. Somit wurde der Gig nach nur 2 Gruppen für beendet erklärt und wir traten die Heimreise an. Auf dem Heimweg ritt man noch mal eine Tanke an, wo die ganze Ami Brut sich über das geplatzte Spektakel ärgerte.

Ich wollte aber nach vier Tagen auf Achse mal wieder in mein Bett und machte Stunden später 3 Kreuze u. schnell das Licht aus. Bis zu meiner nächsten Oster Huldigung!!!

Späche

KURZBERICHTERSTATTUNGEN:

Nach dem Verbot eines Konzertes ging es am 22.6. aufs Feld. Nachdem ursprünglich Racewar und Nemesis spielen sollten machten sich die Besucher mit nem Bierwagen nicht vom Acker, sondern auf den Acker. Musik gab's dann aus dem Auto. War in der Dortmunder Gegend.

Am 29.06. fand im Großraum Magdeburg ein Konzert statt, unter anderen standen Bands wie "Radikahl", "Brigade M (Holland), "Blitzkrieg", "Race War", "Nordfront" und "Selektion" auf dem Plan. Das diese Veranstaltung angemeldet war und auf einem Privatgrundstück stattfand interessierte gewisse Herrschaften recht wenig. So wurde der Gig nach "Brigade M" und "Selektion" von den Grünröcken beendet.

SHARPS?
S ASH EM!

Über Pfingsten fand im Ruhrpott ein Gig mit HKL, Radikahl, Oidoxie und Berserker statt. Trotz der Anwesenheit der Polizei ging alles über die Bühne. Ungefähr 600 Leute + gute Stimmung! Weniger Glück hatten Kameraden bei Dresden, deren Pfingstzelten mit Livemusik wurde durch die Staatssicherheit "eindrucksvoll" beendet.

Am 6. Juni sollten in Norddeutschland zehn Bands auftreten. U.a. Sleipnir, Faustrecht, Eugenik.....White Law usw. Endlöser kamen aber nur zum spielen. Bis zum Abbruch durch die Polizei waren ca. 250 Leute anwesend, der Rest und einige Bands wurden bereits bei der Anreise wieder heimgeschickt.

Die erste nationale Frauendemo konnte in Greifswald unter dem Motto "Gegen Abtreibung und Kindesmißbrauch" am 17. Juli 2002 durchgeführt werden. Nationalismus ist auch Frauensache!

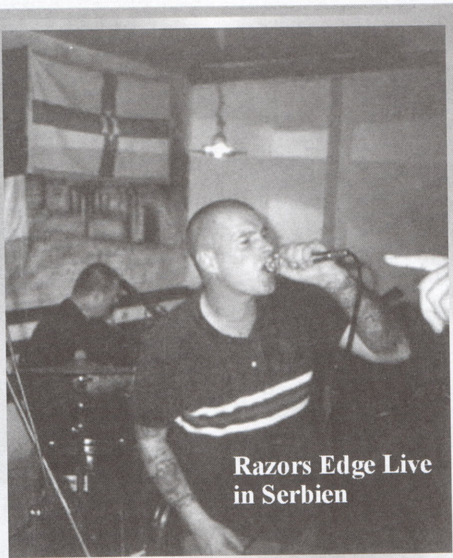
In Bottrob spielten am 18.7. in ner Dönerproduktionshalle!!!(wer hat den Gig eigentlich organisiert?) Faustrecht, Barking Dogs, Brigade M, Kommando Skin. Die Morgenländer ahnten das es sich nicht um das angemeldete Klassentreffen handelte und traten vom Vertrag zurück. Das Ende vom Lied hatte grüne Farbe!

In Voralberg kamen ca. 150 Anwesende am 13. Juli in den Genuß einiger Balladen, vorgetragen von Brutal Attack's Frontmann Ken.

Etwa 170 Teilnehmer demonstrierten am 20.7. in Gotha gegen die Errichtung von Asylbewerberheimen in der Stadt. Bei der Abschlußkundgebung prügelte man den Nürnberger Aktivist Gerd Ittner, unter dem Verdacht auf Volksverhetzung, vom Mikro. Eine Auswertung der Videoaufnahme ergab: Kein Tatbestand sondern Willkür!

Bei einer lokalen Geburtstagsparty am 3.8.02 in Sachsen bekamen die ungefähr 50 Anwesenden Betrayed Blood, Blitzkrieg u. einen Balladensänger zu sehen bzw. zu hören. Den ganzen Abend über herrschte eine geniale Stimmung. Außerdem kein Streß untereinander und keine Polizei.

Am 10. August spielten BATTLE FLAG, TRIJUMF VOLJE u. RAZOR EDGE einen Gig in Serbien vor ca. 110 Kameraden u.a. aus Bulgarien, Slowakei und England. Als RAZOR 44+44 als letztes aufspielen wollten, wurde das Konzert von einer, mit Maschinenpistolen bewaffneten, Spezialeinheit der Polizei aufgelöst.



Razors Edge Live in Serbien

BOMBECKS, CRUSADERS, HEL und HEADHUNTERS spielten vor 1000 Zuschauern einen erfolgreichen Gig am 31.8.02 in Chemnitz. Vor allem die holden Mädels von HEL konnten voll überzeugen.

1000 Nationalisten besuchten eine Benefizveranstaltung der NPD am 7. September in Sachsen. Der Erlös ging an Opfer der Flutkatastrophe. Neben den Rednern Sascha Roßmüller u. Uwe Leichsenring traten am Abend noch die Musikgruppen "Spreegeschwader" (Berlin), "Sleipnir" (Gütersloh), "Sturm und Drang" (Senftenberg) und "Selbsteller" (Riesa) auf.

Die schon legendäre 1000 Dosenparty im Erzgebirge ging am 14. September über die Bühne. Trotz geringerer Teilnehmerzahl als in den Jahren zuvor und mäßigen Wetter, war es ein gar lustiger Abend unter Kameraden mit leckeren zu trinken und essen. Außerdem kam man noch in den Genuß einiger Lieder eines lokalen Balladenbarden, der mit vielen Skrewdriver Stücken das anwesende Volk unterhielt.

Der diesjährige ISD Gig in Deutschland ging kräftig in die Hose. Dem Veranstalter gingen wohl die Säale flöten und die anberaumten Bands (Intim 1, Radikahl) spielten dann teilweise auf einer kleinen Party bei Tangermünde. Riesigen Streit muß es dann wegen dem Geld gegeben haben, was der Organisator den Amis schuldig war.

Dagegen war das Memorial in England wohl wieder ne Wucht! Gespielt haben: Legion of St.George, Stonnehammer, Youngland, Nemesis, Brutal Attack, Celtic Warrior, White Law, Section 88 und Crusade

MIR STINKEN
DIE LINKEN

Kostenlose Liste anfordern!

Pühses Liste

Postfach 10 00 68
01571 Riesa
Telefon (03525) 52 92-0
Telefax (03525) 52 92-22

MUSIK GEGEN LINKS!

Fußballtunier mit anschließender Party in der sächsischen Schweiz

Um diesen Turnier bei zu wohnen ging es in diesem Fall mal wieder Richtung DD. Also trafen wir uns ziemlich zeitig und machten uns auf Richtung Autobahn. Da schon er erste Schock, mein guter alter Ford gab ziemlich komische Geräusche von sich und einen Augenblick später knallte es mein rechter Vorderreifen verabschiedete sich bei Tempo 140. Na ganz toll, weil mein Geldbeutel ja immer so am überlaufen ist kam mir das gerade recht. Einen Vorteil hatte es zumindestens gehabt, denn spätestens jetzt waren alle munter, besonders unser etwas ängstlicher Späche (was das Auto fahren betrifft).Reifen gewechselt und ab zum Treffpunkt. Von da an fuhren wir in Kolonne zu der Halle. Insgesamt waren 8 Mannschaften anwesend aus Dresden, Schöna, Löbau, 2 aus Pirna, 2 aus Sebnitz und unsere Wenigkeit aus Groß- Chemnitz. Gespielt wurde jeder gegen jeden und das wurde untermalt von guter Musik was bei manchen Spielern das Blut ganz schön in Wallung brachte. Von Anfang an nahmen wir das Turnier ganz locker. Die ersten Spiele gewann man, dann 2 unentschieden und eine Niederlage. Am Ende sah es so aus das 3 Mannschaften die gleiche Punkt und Tordifferenz hatten und so einigten wir uns auf ein 7-Meter schießen jeder gegen jeden. Im ersten aufeinander Treffen besiegten wir Pirna Jungsturm 1 und im 2. Sebnitz 2. Also getreu dem Motto "Wir kammen, wir sahen und wir siegten".

Endstand des Turniers:
1. Chemnitz
2.Sebnitz 2
3.Pirna Jungsturm 1
4.Sebnitz 1
5.Schöna
6.Dresden
7.Löbau
8.Pirna 2

In der Kabine gab es dann Aufgrund unseres finanziell etwas eingeschränkten Budget nur eine Wasserdusche anstatt Sekt oder Champagner. Danach machten wir uns auf zur Abschlussparty wo wir auch noch einen lustigen Abend verlebten. Allerdings merkten wir doch die Anstrengungen des Turniers in unseren Knochen. Die ehrenvolle Aufgabe den Pokal entgegen zunehmen überließen wir Späche der mit seinem 2 min Einsatz unseren Sieg sicherte(ha, ha, ha).
Alles in allen ein erfolgreiches Turnier, gute Organisation und mal wieder nen lustigen Tag gehabt.
Grinch

Schiffahrt auf dem Bodensee mit Tollschock, Extreme Hatred, Stoneheads und Final War

Die Jungs von Tollschock luden zu einem ganz außergewöhnlichen Stelldichein. Anberaumt war ein Konzert, nicht am, in der Nähe oder beim Bodensee. Sondern direkt darauf!!! Also nahmen wir den Weg nach Voralberg gerne in Angriff.

Quietschvergnügt rollten wir in einem der schönsten Landstriche Europas ein und peilten als erstes den Klub der Ostmärkler an. Dort ließ man es sich schon mal leicht schmecken und es trafen auch immer mehr Schiffspassagiere ein, unter anderem auch einige Leute aus Orange County, Kalifornien, USA.....was nichts andres hieß als Final War und Extreme Hatred zu sehen. Prima! Hatte es doch eine Woche zuvor, dank Grün Weiß, nicht geklappt.

Gegen 5 ging es dann Richtung Kutter, dessen Seetauglichkeit ich aufgrund schon etwas Schnappus nicht mehr überprüfen konnte. Aber nun Leinen los, und der Sonne entgegen! Unsere Große Fahrt endet aber schon nach 30 Metern auf einer Sandbank. Also alle Mann auf den Bug, daß das Schiff Auftrieb bekommt (oder so ähnlich)....doch auch meine Pfunde bewegten den Dampfer keinen Millimeter. Ne Wasserskischule befreite uns dann aus dieser mißlichen Lage und die Sause konnte steigen.

Blauer Himmel, sanfte Wellen, die Sonne lachte und **Tollschock** als erste Band. Schöne schnörkellose Skinhead Musik mit deutschen und englischen Texten. Weit ab von der typischen deutschen Ufta Ufta Scheiße. Wer sich einen Überblick über ihr Tun verschaffen will, der lese bitte in diesem Heft die Kritik ihrer CD "Outlaw Melodies" oder, noch besser, holt sich das in Eigenregie erschienene Werk. Es lohnt sich!

Obwohl mir **Extreme Hatred** eigentlich sonst doch zusagt, hatte ich irgendwie an diesem Tag keinen Bock auf ihren aggressiven Hatecore und holte mir lieber teures Bier und laberte ein wenig. "I am the man" oder "Now is the time" vom gleichnamigen Album hörte ich also nur auf einem Ohr.

Mir vom Namen, geschweige denn von der Musik, bis dato unbekannt waren die **Stoneheads** aus Voralberg. Doch von Nachwuchsband war recht wenig zu hören, übelst satter Gitarrensound überraschte! Und zum lauten Mitgröhlen gab's "Hail C18" von den Blackshirts und "Wish the lads were here" von Skullhead, und das wiederholt.

Nun kam der absolute Oberhammer!!! Ich hatte von **Final War** zuvor nur Bruchstücke bei nem Kumpel gehört und war schon von den ersten Minuten völlig perplex. Schneller, melodischer Rock'n'Roll aus OC. Was Bands wie Youngland oder Agressive Force vorgemacht hatten brachten Sänger Roy & Co. zur Perfektion. Oi!, Punk.....nennt es wie ihr wollt, es klingt super genial. Vor diesem Auftritt dachte ich das Razors Edge Live unschlagbar sind. Doch ich wurde mit Liedern wie "Land of the white" oder "The Nationalist" eines besseren belehrt. Der Megakracher war allerdings "Tales of Honor", ein Tributsong für Rudolf Hess und der absolute Ohrwurm und Hit des Abends. Und saugeile Coverversionen von "Hail the new dawn" und "Sons of Glory" (Steelcapped Strength) waren nunmehr das Tüppfelchen auf dem I! Man war begeistert!!!

Nachdem das Floß angelegt hatte, ging es mit verschiedenen Musikern weiter. Mit sämtlichen nationalen und internationalen Szenehits wurde weiter gefeiert. Gegen 23 Uhr verließen wir die Titanic und machten uns auf, um im Club noch richtig abzugehen. Karline und ich machten noch bis früh um drei Fete.....dann gings aber ab nach Hause.

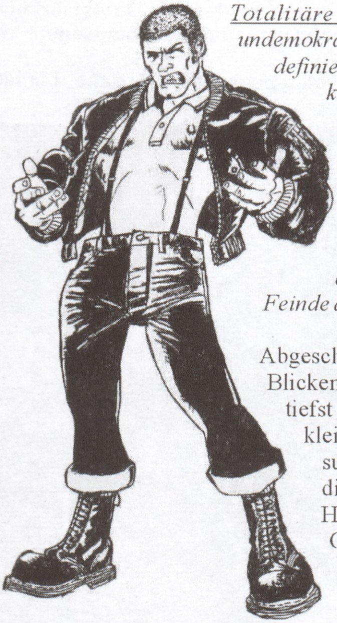
Wohl eine Sache, von der wir in paar Jahren noch gerne reden werden. Die Bootsfahrt und der Auftritt von Final War - einfach unvergeßlich! Danke an Lischi fürs Bescheidsagen!

Ein völlig begeisterter Späche. Tschau!

<Roy (Final War)
Martin (Extreme Hatred) >
Eine Seefahrt, die ist lustig....
Stoneheads
Lee (Final War) >
Tollschock

Erinnerungen

„Demokratie beginnt in der Schule“ so stand es an der Tafel. Ach wie war es schön in der Folge dieser Woche Schlagworte auf sich nieder rieseln zu hören wie: Gewalt, Gewissen, Verständnis, Akzeptanz, Täuschung, Stereotype, Missachtung, Toleranz, Integration.
Als wäre dieses Thema nicht schon das Lieblingsgebiet meiner Lehrerin gewesen, machte ihr es natürlich noch mehr Spaß mit einem ausgemachten Feindbild in der Klasse. Es waren Schulstunden die von Verständnis und Akzeptanz nicht gerade geprägt waren, wohl eher von einem Kreuzverhör. Die anderen „Ankläger“ setzten sich zusammen aus alternativen Überlebenskünstlern, für die der Begriff Negerkuss schon rassistisch war, Möchtegernrebellen aus reichem Elternhaus und gleichgültigen Muttersöhnchen, die nun endlich mal richtig laut werden konnten und ihr angelesenes „Wissen“ aus irgendwelchen Schmantmedien anwenden konnten.
Hier wurde eher weniger einer Schulklasse Lehrstoff (der propagierte politische Korrektheit war, aber egal) vermittelt, sondern mehr eine Anklageschrift verlesen. Jedes demokratische und antidemokratische Schlagwort fand in mir eine Definition. Natürlich das erstere eine negative und das zweitere könnt ihr euch ja wohl denken.



Wir schrieben in unseren Hefter:
Totalitäre Systeme: *Sie brauchen zur Legitimation ihrer undemokratischen Herrschaft ein Feindbild, das bedeutet einen klar definierten Feind, gegen den sie sich richten. Nur auf diese Weise können sie für gewisse Zeit ihre innere Stabilität gewährleisten. Die vielen Probleme , die ein solches Regime nicht lösen kann. Die letztlich nur demokratisch zu lösen wären, werden dann diesen angeblichen Feinden zur Last gelegt. Die herrschende Regierung versucht das ganze Volk auf die Bekämpfung des Feindes einzuschwören. Man stellt sich als etwas besseres dar gegen Minderheiten allgemein, aber auch solche in der eigenen Bevölkerung werden als Feinde abstempelt.*

Abgeschrieben oder selbst zusammengestellt? Wer weiß? Den Blicken meiner Lieblingslehrein zufolge war sie mit diesen Zeilen zu tiefst zufrieden. Meine Nachfrage diese Beschreibung in einem kleineren Maßstab doch bitte in diesem Klassenzimmer zu suchen, wurde mir mit der sinnlose Frage gekontert ob ich nicht diese Gesellschaftsform anstreben wollte!?! Diesen geistigen Höhenflug einfach ignorierend ging ich mal zur Gegenargumentation über:

Wer war denn hier der jenige gegen den sich alle richteten? Nicht das ich jetzt hier als das Sensibelchen vom Dienst dastehen will und rumheule. Mir geht's ja bloß um jene Zeilen im grundsätzlichen. Denn nur solange alle meinten mich mit ihrer konformen Rhetorik von der Seite anquatschen zu müssen bildeten sie auch eine Einheit. Denn normaler Weiße hatten ein Zappelhallenfetischist (oder auch Diskothekenbesucher) und ein Missionar maoistischer Lehren eher wenig miteinander. Doch für die Schulstunde war ihre Koalition stabil im Feldzug gegen den „Faschismus“.

Einen doch recht tollen Begriff den sie sich da vorgenommen hatten zu bekämpfen. Natürlich macht sich dieses Unterfangen wesentlich schwieriger wenn man meint in jedem einen ewige Gestrigen entlarven zu müssen. Schon allein das Fordern nach härteren Durchgreifen gegenüber

Verbrechern ließ mir das Prädikat „besonders intolerant" zuteil werden. Man besaß zu gewissen Dingen einen kompromisslosen Standpunkt, das genügte um mir sogenannte Mechanismen anzudichten die in den 30iger und 40iger Jahren aktuell gewesen wären.

Die Kritik an der obenstehenden Definition, die uns erzählte zur Lösung von gewissen Sachverhalten kann nur die Demokratie beitragen, erreichte ich dann die Schmerzgrenze. „Und wie toll unsere Demokratie in der Lage ist die Probleme dieser Zeit zu lösen kann ich jeden Tag auf der Straße sehen" jetzt war's ganz aus! Die Klasse war auf die Bekämpfung des Feindes eingeschworen und die Minderheit durfte die Zimmertür noch vor dem Pausenklingeln von außen schließen.

Während ich draußen genüsslich eine rauchte (ist doch wohl auch voll ne Fascho Sache, oder?) beneidete ich dann ehrlich gesagt doch diese glücklichen ZOG Konsumzombies. Mit dem Deckmantel des breitgetretenen Begriffes der Toleranz läßt es sich doch viel einfacher durchs Leben gehen. Denn so braucht man über kontroverse Meinungen nicht mal nachdenken. Mann schreit einfach INTOLERANZ oder „Nazi", oder das was man dafür hält, und die Sache ist gegessen. Damit hat man seine Ruhe und darf sich weiter winden.

Wie oben schon erwähnt sollen dies keine heuchlerischen Zeilen sein, die mit dem Ziel verfaßt wurden dem Leser Tränen in die Augen zu treiben. Es geht bloß darum das es wohl mehr als sinnlos ist sich hinter Definitionen zu verstecken, auf der anderen Seite aber genau deren Wortlaut zu erfüllen. Gegenüber gewissen Dingen in der Gesellschaft sind wir sicherlich alles andere als tolerant und eine Akzeptanz wird es damit auch nie geben nur haben wir eben kein Problem damit dies zu zugeben. Nicht wie andere, die sich darüber aufregen, und selber nicht anders sind, eben nur mit umgekehrten Vorzeichen und dann von sich behauptet man würde Meinungen, die von seiner abweichen respektieren, denn was anderes bedeutet die sogenannte Toleranz nicht!

BULLDOG BREED

Sie gehören seit einigen Jahren zu den angesagten Bands von der Insel. Keine Metal oder Hardcore Anleihen - einfach klassischer RAC, wie er gefällt. Wem dies zu primitiv ist, der darf gerne weiter blättern!!! Allen andren viel Spaß beim Lesen der Antworten:

Wann und wie habt ihr euch als Bulldog Breed zusammengefunden, und wie ist eure derzeitige Besetzung?
Die Idee Bulldog Breed geht zurück auf die Mitte der 90er Jahre als ich im Gefängnis saß. Ich schrieb also zu Brad und Jim von Squadron, und fragte, ob sie daran interessiert wären ein Projekt mit Blakey (English Rose Schlagzeuger) und mir aufzunehmen. Ursprünglich war der Plan ein total Oi! beeinflusstes Vorhaben ohne wirkliche politische Aussage, aber in Hinblick darauf das wir alle sehr politisch angetrieben sind änderten sich die Dinge. Als ich entlassen wurde begannen wir zu proben und nahmen schließlich unter Bulldog Breed auch auf. Wie die meisten Leute wissen ist Jim nicht mehr bei uns, er wurde durch Titch ersetzt. Unsere aktuelle Besetzung ist:

Steve Gesang
Brad Bass
David Drums
Titch Gitarre

Jimmy ist also nicht mehr bei euch, was ist mit ihm geschehen?
Jim hat die Band und die Szene aus persönlichen Gründen verlassen. Er schreibt zwar immer noch Musik, hat aber nichts mehr mit der White Power Bewegung zu tun. Er hält immer noch am selben Glauben fest und ich sehe ihn auch noch regelmäßig. Ich versuche ihn gerade dazu zu bringen noch eine CD aufzunehmen.

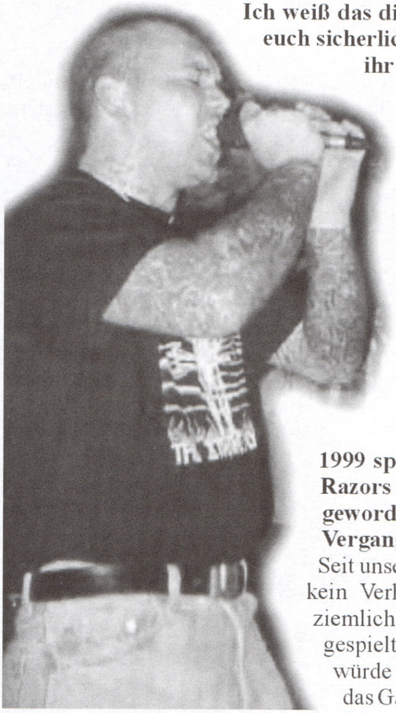
Eine eurer letzten Aufnahmen unter dem Namen Bulldog Breed war die EP "The great British Export" auf dem deutschen Label DIM Records. Nun hat der Uhl ja auch die Templars produziert, deren Besetzung man ja nun nicht gerade weiß nennen kann. Stellt das für euch kein Problem dar?
Ich habe ein Problem mit Nichtweißen, ja! Aber nicht da damit....auf dem selben Label zu sein. Der Gedanke unserer Bands ist: eine Botschaft zu verbreiten und sie einer Zuhörerschaft zugänglich zu machen, welche uns vorher noch nicht gehört hat. DIM Records deckt einen sehr nichtpolitischen Markt ab, und wenn wir nur eine Person, aufgrund unserer Texte auf DIM, für die WP Musikszene gewinnen oder ihn in rechte Politik involvieren können......dann war es ein erfolgreicher Handel. Wir haben in der Vergangenheit mit vielen sogenannten engagierten Labels gearbeitet und wurden verarscht. Diese Leute behaupten sie arbeiten für die Sache, aber letztendlich tun sie es nur für sich. Unsere Beziehung zu DIM Records war sehr gut!

In eurem Umfeld existiert ja auch noch ein Label namens Rampage Productions. Was wurde bis jetzt alles veröffentlicht?
Rampage Productions ist unser eigenes Aufnahme Label und bis jetzt haben wir folgendes veröffentlicht:

RAM1	Bulldog Breed Made in England
RAM2	Bulldog Breed Unleashed Again
RAM3	Squadron Age of Conspiracy (in Zusammenarbeit mit Movement Rec.)
RAM4	Spearhead Stand your Ground

RAM5	Avalon A Journey through Avalon
RAM 6	Bail Up (Australien) / Battle Standard (UK) Split CD (im Januar draußen)
RAM 7	Voice of Britain Vol 2 (erscheint Februar / März)

Außerdem werden wir den English Rose Katalog wieder herausbringen, genau wie andere Veröffentlichungen. Ferner sind wir immer auf der Ausschau nach Produktionen und Demos von Oi! / RAC Bands sind immer willkommen.



Ich weiß das die Frage nicht zum ersten Mal gestellt wird und sie euch sicherlich langsam zum Hals raushängt. Aber, warum habt ihr The Oppressed gegrüßt?
Das Erwähnen von The Oppressed im Booklet der "Made in England" hat für ziemliche Aufregung gesorgt. Combat18 versuchte dies gegen uns zu verwenden, aber sich scheiterten. Die aufgelisteten Gruppen waren ein Einfluß auf uns oder einfach Bands mit denen wir aufgewachsen sind und die wir über unsere Skinhead Jahre hinweg gehört haben. The Oppressed wurden von mir (Steve) erwähnt, weil ich sie in den frühen 80ern hörte, bevor sie AFA / SHARP wurden. Sie sind keine Freunde von uns, und werden dies auch nie werden. Aber ihr müßt mir zustimmen, das sie einige geile Skin Texte geschrieben haben.

1999 spieltest du, Steve, mit den deutschen Musikern von Razors Edge bei uns einen Gig. Ist euer Verhältnis besser geworden, oder immer noch durch die Streitigkeiten der Vergangenheit geprägt?
Seit unseren Problemen mit den Narren von Combat18 existiert kein Verhältnis zu Razors Edge. Vor dem Streit waren wir ziemlich gute Freunde und haben einige Konzerte zusammen gespielt. Ich habe kein Problem mit den Burschen und ich würde mich gerne bei paar Bierchen mit ihnen hinsetzten und das Ganze klären.

In eurem Lied "HFFH" singt ihr auch über die Einheit mit polnischen Kameraden. Die westeuropäischen HS Chapter akzeptieren die slawischen Divisionen aber gar nicht. Was denkst du darüber, und wie waren einige Reaktionen auf den Text?
Der Song "HFFH" wurde von Brad, der Mitglied bei den British Hammerskins ist, geschrieben.....somit müßte er diese Frage beantworten.

Die Frage habe ich schon mal in unserer #13 British Standart gestellt, doch keine Auskunft bekommen: Was ist aus Indecent Exposure geworden?
Wie viele andere Bands über die Jahre haben sie sich getrennt und aufgelöst. Sie machten ihr eigenes Ding. Ich denke einige unserer Freunde aus dieser Gegend sehen manchmal noch den Sänger, aber mit der Szene haben sie nichts mehr zu tun.

Was gibt es an Neuigkeiten und Plänen zu berichten, in Hinblick auf: a) English Rose b) Spearhead c) Squadron ?
English Rose angesichts der ganzen Besetzungsprobleme, haben wir uns entschlossen für eine Weile nicht Live aufzutreten und die Zeit dafür zu nutzen mit anderen Musikern aufzunehmen. Da wären zwei Projekte. Das erste wird wieder mit DIM zusammen sein. Die LP/CD wird den Namen "Oi! ain't Red" tragen und Cover Songs von alten Oi! und RAC Klassikern enthalten. Die zweite

Sache wird eine Split mit Aggressive Force auf Panzerfaust Records sein.

Spearhead wir haben damit begonnen die zweite CD "Into Battle we ride" für das deutsche Label Pühses Liste aufzunehmen. Sie wird in gleiche Richtung wie die erste Veröffentlichung gehen.

Squadron haben sich aufgelöst. Somit existieren also auch keine Pläne mehr, obwohl ich hoffe Jim dazu überreden kann noch etwas aufzunehmen. Aber das hängt alles von den finanziellen Vereinbarungen mit Movement Rec. ab, die wir aufgrund des Deals mit der "Age of Conspiracy" geschlossen haben.

Wie so ziemlich jeder, so wurde auch English Rose, von Skull Records nicht fair behandelt. Jonesey, was würdest du tun wenn dir mal die Möglichkeit gegeben würde die zwei Brüdern persönlich zu treffen?
Wie die meisten, die von ihnen betrogen wurden, würde ich ihnen gern in ihre Ärsche treten. Aber ich schätze das wird nie geschehen. Es scheint das solche Leute in unserer Szene kommen und gehen. Nachdem sie genug Geld gescheffelt haben werden sie verschwinden, während Bands wie wir den Kampf weiterführen.

Kannst du dich an den schicksalhaften Moment erinnern als du vom Tod Ian Stuart's erfahren hast?
Ich wurde von einem guten Freund angerufen und konnte es einfach nicht glauben. Es hat eine lange Zeit gedauert es zu akzeptieren und darüber hinweg zu kommen. Er war ein Freund, eine Inspiration und ein Führer. Seine Musik lebt weiter und somit auch all die großartigen Erinnerung an ihn!

Was sagt ihr zu den Unruhen in Oldham?
Wir haben gesagt das so etwas passieren wird und es geschah, selbst die Medien haben es in den Zeitungen und im Fernsehen präsentiert. Solche Ereignisse, und das noch heftiger, passieren seit Jahren in Großbritannien. Doch die meisten Leute sehen das nicht, aber wir. Die einzige Lösung für diesen sogenannten Traum einer multiras.....en Gesellschaft ist Rückführung und Trennung. Wir wurden niemals geboren um uns zu vermischen!

Irgendwie war das Comeback von Kev Turner ja ein Schuß in den Ofen, oder?
Wenn er aus den richtigen Gründen zurückgekommen wäre, hätte wir es vielleicht akzeptiert. Aber dies war er nicht. Ich hab mit ihm persönlich gesprochen, und er glaubt nicht mehr an die Sache des weißen Mannes, Nationalismus oder SN. Er hat es für die "guten alten Tage" gemacht. Sollte wir diese Art von Band unterstützen?

Ein guter Freund von mir hat sich einmal sehr über ein Konzert von English Rose erbost, wo ihr mit Weihnachtsmann Mützen aufgetreten seit, die mit gewissen Kreuzen verziert waren. Was könnt ihr ihm dazu sagen?
Das ist richtig, es war eine tolle Nacht auf dem White X Mas Gig letztes Jahr, und ich hoffe das diesjährige wird genauso gut. Wenn Santa unsere Mützen mit den HK's nicht mag ist uns das gleich. Wir sind was wir sind wir machen was wir machen! Ho! Ho! Ho!

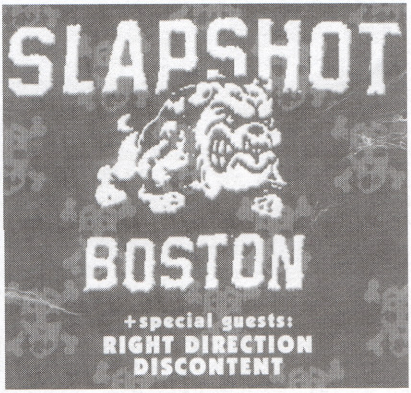
Zum Schluß noch eine Frage zu deutschen Alkohol. Ich sag nur Geburtstagsgig in Sachsen 1997!!!
Jeder der uns kennt, wird uns in Deutschland euer feines Bier trinken gesehen haben, und die Effekte die es auf uns hat. Dieses Wochenende war großartig und die Live CD ist das Resultat dieses Besuchs. Es ist eine Schande wie die Dinge jetzt in Deutschland laufen, wie die Regierung Gigs stoppt und weiße Patrioten und Kameraden einsperrt. Wir schauen vorwärts auf den Tag wo wir ins Vaterland zurückkehren können um mit alten Freunden zu trinken und Konzerte zu geben. Dieser Tag wird kommen!!

Many Thanks for the interview.....last words:
Wir bedanken uns für die Möglichkeit das publik zu machen was wir in unserem Interview gesagt haben und wünschen euch bestes Glück für die Zukunft. Keep up the great work! Um uns zu kontaktieren, schreibt an:

PO Box 19
Coalville
LE67 1DS

Email mail@rampageproductions.co.uk

Or visit our site at: www.rampageproductions.co.uk



AJZ Chemnitz, am 10.05.02 mit Discontent, Right Direction und Slapshot

Diesmal luden die HC Recken von Slapshot zum Tanze ein und da wollte unser einer natürlich nicht fehlen, also auf in unser "Lieblingsjugendzentrum". Am Einlass blieb uns im Gegensatz zum Biohazard Gig der Schock erspart und man löhnte nur 14 Euro für einen "guten" Zweck. Der Saal war auch nur halb so voll wie bei Biohazard, was die Erträglichkeit der Luft etwas angenehmer machte. Nachdem ich am Plattenstand mal wieder nicht vorbei gehen konnte, wollte ich meine Errungenschaften noch schnell ins Auto schaffen und siehe da auf dem Rückweg hatte doch so eine Assel einen 20 Euro Schein verloren. Rechtschaffend wie man natürlich ist, gab ich ihn an der Kasse ab und hab ihn nicht etwa an den Verkaufsständen umgesetzt(denkste). Die ersten Klänge ertöhnten und **Discontent** betraten die Bühne. Sie spielten einen richtig geilen Punk Rock 'n' Roll, obwohl die Typen ziemlich mulatig aussahen. Das Publikum war zwar noch sehr verhalten, aber dennoch machten sie ihre Sache gut. Nach dem ziemlich kurzen Auftritt legten die Holländer von **Right Direction** gleich los. Bei Liedern wie *Kids on the Street*, *You're the Enemy* und *What a Day that was* kam dann richtig gute Stimmung auf. Zum Abschluss gab es noch ein Warzone Cover, wo fast der komplette Saal am pogen war. Jetzt war erstmal eine kurze Pause angesagt bevor **Slapshot** die Bühne betraten. Als Intro gabs von Sänger "Hier kommt der Eiermann" was sich ziemlich lustig anhörte. Danach feuerten sie aber mit richtig geilen Old School Hardcore die Massen an. Der Saal kochte. Zwischendurch gab es immer wieder Stimmungshits wie "Zieht den Bayern die Lederhosen aus" usw. Also was der alte Mann auf der Bühne abgelassen hat, kann sich sehen lassen, manche liegen da schon im Altenheim. Zu guterletzt wurden noch ein, zwei Zugaben gespielt und dann war Schluss. Ach übrigens Elfe, nimms mir nicht übel, aber das mit dem Aufkleber war meine Idee.

Fazit: Alle 3 Bands überzeugten, Publikum war noch zu ertragen,20 Euro gefunden. Was will man mehr?

Grinch

Konzertwochenende mit Max Resist und Intimitation One am Freitag in D. und Schutt und Asche, Neubeginn, Tollschock, Bagadou Stourm, Pluton Svea und Kommando Skin am Sonnabend im Elsaß.

Diesmal ging es also Freitags schon in ein ereignisreiches Wochenende. Also trafen wir uns wie üblich an der Schmeck Shell, packten unseren Krempel in den Bus und verließen unsere Weltstadt Chemnitz Richtung Thüringen. Nachdem wir den Treffpunkt gefunden hatten, fuhren wir zum Konzertort. Eine Gartenkneipe diente hier als Räumlichkeit. Nen 10er Eintritt bezahlt und dann konnte es auch schon losgehen. Eine Band hatte ihr Set wohl gerade beendet und dann legte Shawn von Max Resist gleich los. Mit seinen üblichen Repertoire an Lieder und Witzen wußte er das Publikum zu begeistern. Unter anderen spielten sie WP- Rock 'n' Roll, White Man, .. Rock 'n' Roll Band und HS. Dann griff sich Jason das Mikro, das hieß es war Zeit für Intimitaion One. Auch hier wurde ebenfalls die bekannte Palette runtergespielt von Urban Decay über Freiheit von L...... in deutsch bis zu W.N.S.. Danach probierte sich jeder mal am Gesang, wobei keiner so richtig was zustande brachte. Der Abend plätscherte dann so vor sich hin bis wiedermal, na was wohl passierte. Genau, die stetig unerwünschten Gäste waren eingetroffen, und wie. Ohne Vorankündigung wurde der Saal gestürmt, man versucht zwar noch sich zu verbarrikadieren, aber diese grüne Pest bahnt sich halt überall einen Weg hinein und das ohne Rücksicht auf Verluste. Wer am Boden lag hatte Pech, in den wurde rigoros reingetreten, egal ob männlich oder weiblich. Dann durften sich alle in den Dreck legen und auf ihre Exekution warten, nein ganz so schlimm war's ne, aber wäre sicherlich einfacher für diese ZOG- Büttel gewesen. Nach ca. 2 Stunden sinnlosen rumsitzen brachten die guten Polizisten die bösen Neo- Nazis dann in eine Sporthalle, wo wir nochmals 5 Stunden unfreiwilligen Aufenthalt genossen. Nach dem ganzen Personalien Kram gings wieder zurück zum Konzertort, mit der Erlaubnis sich jetzt wieder FREI bewegen zu dürfen. Juhu! Nachdem alle wieder am Bus waren und sich nur der Exil- Bayer der Schikane entzogen hatte(hast echt was verpaßt), entschloß man gleich weiter in den Elsaß zufahren, weil es hieß das am nächsten Tag wohl die Grenzkontrollen sehr verstärkt werden sollten. Nun denn, an der Grenze null Bullen und somit erreichten wir schon gegen 12 Uhr unseren Zielort. Unser sächsischer Le Tatare macht den Vorschlag sich doch noch ein wenig kulturell weiterzubilden, was uns aber aufgrund der Öffnungszeiten dann doch verwehrt wurde(du west nischt). Da ja noch mehr als genug Zeit war, einigte man sich noch ein Nickerchen zu machen. Als Schlafplatz diente ein abgelegener Sportplatz.... zumindestens bis die einheimische Mannschaft mit spielen angefangen hatte. Da man ja jetzt unfreiwilliger Weise aufbrechen mußte, entschlossen wir uns am nächsten Supermarkt zu stärken. Das sah dann so aus das ein paar Glatzen aufm Bordstein genüsslich ihr Hühnchen verzehrten, halt n richtiges Assi Punkessen. So, jetzt war es Zeit geworden sich mal zum Treffpunkt zum begeben, wo nach kurzen warten auch die ersten bekannten Gesichter eintrafen. Wegbeschreibung eingesackt und auf zum Ort des Geschehens. Der Eintritt betrug stolze 20 Euro, was meines Erachtens ganz schön happig war, aber es haben ja auch 6 Bands gespielt. Und jetzt ging es los! 2 Plattensammler im Kaufrausch. An dieser Stelle, danke nochmals an unseren Adligen, der meine Platten Sucht wiedermal tatkräftig unterstützte indem er sie finanzierte. Glücklich und zufrieden wollte man seine Errungenschaften wegschaffen, da kam der nächste Karton voller Platten und was blieb uns übrig als wieder zuzuschlagen. So nun waren leider alle finanziellen Reserven ausgeschöpft(meine & die vom Adligen, Sorry). Gegen 21 Uhr begannen dann die ersten Töne aus den Boxen zu klingen und es sollte endlich losgehen. Den musikalischen Reigen eröffneten Schutt und Asche die wie immer ihr Set super rüber brachten. U.a. spielten sie Racial Segregation und One Day in Pride. Die nächste Band war glaube Neubeginn. Von der ich aber eher weniger mitbekam, da man doch eine ganze reihe Bekannter Kurzhaariger traf. Nun war Zeit für die Jungs aus Vorarlberg. Die Tollschocker machten gute Stimmung beim anwesenden Mob. Durch das Mikro erklangen Lieder wie Gib Niemals auf, Mahnruf, Rebels on the Streets und Kleiner Scheisser. Mit ihrem Oi!/RAC Stil überzeugten sie wiedermal durch und durch. Weiter gings mit Bagadou Stourm. Die Franzmänner waren mir bis dato nur vom Namen her bekannt, also lies man sich überraschen. Mit einer brachialen Stimme brachte der Sänger die Songs an den Mann. Jetzt wurde auch langsam bemerkbar das auch ein paar Franzosen im Saal waren. Für mich die absolute Top Band des Abends. Nach einer kleinen Pause standen dann 3 komische Gestalten auf der Bühne. Ach ne, das waren die Typen von Pluton Svea, aber der Alkohol hatte schon ziemlich an ihnen genagt. Musikalisch boten sie u.a. Hail The S........, For the 2&8, Pitbull Power, I hate Mongoloyts und ein paar Coverstücke. Sie hätten zwar etwas länger spielen können, aber egal im Nachhinein, wen interessierts? Den Schlußpunkt eines guten Konzertes setzten dann Kommando Skin. Vom Namen her lies das ja nichts grosses erwarten, doch wiedermal getäuscht. Es wurden hauptsächlich Cover gespielt, doch die waren echt gut. Von Free my Land bis zu In die Eier war alles vorhanden. Auch die wenigen eigenen Lieder warn nicht von schlechten Eltern. Nachdem sich das Ganze jetzt langsam dem Ende zuneigte, trat man auch die Heimreise an. Die anfängliche Party Stimmung im Bus legte sich dann auch ganz schnell und so fuhr man ereignislos durch Frankreich, passierte die Grenze ohne Kontrolle, verfuhr sich ein wenig, kassierte n Blitzer und traf wohlbehütet wieder in Chemnitz ein.

Fazit Freitag: Bis zum Eintreffen der Grünen schmucke Party mit guter Mucke. Das Überreagieren war total überflüssig, aber man gewöhnt sich schon fast an solche Schikanen. Trotz alledem........wir vergessen nichts ihr Bastarde!
Fazit Samstag: Die lange Anreise hat sich voll gelohnt, durchweg überzeugende Bands außer der Headliner, der kränkelte ein wenig. Gute Einkäufe getätigt(gelle Wüste) und wie sollte es anders sein, wieder ein mega geiles Wochenende gehabt. Grüsse an die 2 Busbesatzungen aus Sachsen, die Jungs von Tollschock, Udo + Anhang, Jörg(alter Schachti) und alle die ich vergessen habe.

Konzert mit Backfire und Biohazard im politisch korrekten AJZ Chemnitz

Da an diesen Freitag wie so oft mal wieder nichts anstand, entschlossen sich ein paar politisch unkorrekte unter das Volk der Anständigen zu mischen und das gute A...... Jugend Zentrum zu besuchen. Der Abend stand natürlich unter dem Motto "Good Night White Pride" wobei man trotzdem sagen muss, das relativ wenige Asseln anwesend waren. Am Eingang angekommen traf einen der erste Schlag, denn der Eintrittspreis betrug satte ***19 Euros***. Man muss schon sagen sehr humaner Preis für ein Alternatives Jugend Zentrum aber unser einer hat's ja. Kaum den Saal betreten begegneten einen auch schon die ersten bekannten Gesichter. Betreffs unserer späten Ankunft verpassten wir die Hälfte von BF. Es war schon ordentlich Stimmung und bei Liedern wie Hate oder Staight outta M- Town wurde kräftig mitgegröhlt. Als die Jungs dann Blue Fascism spielten teilte uns auch unserer Gegenseite ihre Abneigung gegenüber den Boys in Blue oder bei uns in grün durch laute ACAB rufe mit. Nach kurzem Umbau betraten Biohazard die Bühne. Das machte sich auch gleich auf der Tanzfläche bemerkbar und man entschied sich die HC Fratzen ein wenig beim rumspringen zu stören. Der Sänger forderte dann alle auf ihre Feuerzeug anlässlichs des 11. Septembers anzumachen, was ein Großteil auch tat. Aber ein bekloppter aus Zschopau musste erstmal in voller Lautstärke Osama bin Laden brüllen. Plötzlich hatte man die Aufmerksamkeit des kompletten Publikums auf seiner Seite. Wie üblich hat wieder niemand etwas gemacht in diesem Fall vielleicht Glück für uns. Als Schmankerl gabs noch ein Duett mit BF. Ne Zugabe gab es natürlich nicht denn bei lächerlichen ***19 Euro*** Eintritt will man den Stars auch nicht zu viel zumuten. So traten wir den Heimweg an mit dem gewissen zuviel für zu wenig bezahlt zu haben.
Grüsse gehen an den Becher Sammler, den letzen Taliban Kämper aus Zschopau, unser Schweißtuch und alle anderen ewig Gestrigen.

Grinch

The best in skinhead music - Hundreds of titles in stock - New catalogue and newsletter every month

PI 023 PI 022 PI 021 PI 020 PI 019 PI 018 PI 017 PI 016
PI 015 PI 014 PI 013 PI 012 PI 011 PI 010 PI 009 PI 008

PURE IMPACT RECORDS
The best in skinhead music
P.O. Box 16 - 1910 Kampenhout - Belgium - www.pure-impact.com - pure-impact@pure-impact.com
CALCIO D'INIZIO
BAKERS DOZEN
DIVIDED FROM THE MASSES
SVEA RIKE II
THE FINKS
RETALIATOR
HAMMERBOIZ
STEEL CITY BREWED
HOOLIES
JUTLAND
CHEERS
DOMINATION
BREIZH
RETALIATOR
ORDER OF CHAOS
HEADCASE
LES VILAINS

...Wann hast du dein letztes Buch gelesen, etwas für deine Bildung getan?...

Nahkampf 1997

Verleugnete Vaterschaft
Franz Kurowski
Pour le Merit - Verlag

Franz Kurowski
Verleugnete Vaterschaft
Wehrmachtsoffiziere schufen die Bundeswehr
Pour le Mérite

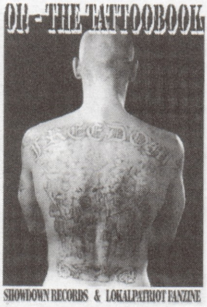
Wer die letzten Jahre zu unserer Bundeswehr „durfte" dem wird das nicht entgangen sein was genau dieser Buchtitel präzise aussagt. In keinster Weiße vermittelt man die historische Tatsache das es Angehörige der deutschen Wehrmacht waren welche die Armee im alliiert besetzten Teil Deutschlands aufbauten. Heutzutage wird diese historische Entwicklung und die Geschichte der Gründungsväter verleugnet. Man distanziert sich von jeglicher Verbindung, schlimmer noch: die Führungskader unterstützen gar die Verleumdung jener Soldaten (siehe Wehrmachtsausstellung) die bei der Schaffung der Bundeswehr beteiligt waren.
In jenem Buch bekommt man einen Einblick geboten in welchen Umfang die ersten Jahre von Offizieren der alten Zeit geprägt waren. In einem geschichtlichen Überblick wird übersichtlich die Entwicklung von der bedingungslosen Kapitulation bis zur Schaffung der Bundeswehr und der Aufbauarbeit der ehemaligen Wehrmachtsangehörigen berichtet. Nach einer kurzen Vorstellung der einzelnen Waffengattungen erreicht man den umfangreichesten und interessantesten Teil: die Biographien von über hundert Offizieren, von deren Leistungen man heute nichts mehr wissen will. Ihr Leben von der Geburt, über die Jahre im Krieg bis zu ihren jeweiligen Tätigkeiten in der Bundeswehr. Anbei noch eine Liste aller Ritterkreuzträger in deren Reihen. Kurz und bündig aber enorm informativ! Sollte vielleicht mal Gegenstand des Unterrichtes beim Bund sein. Wenn ich mich daran erinnere durch welche Betroffenheitsausstellungen man uns alles geschleift hat. Aber warum sollte sich auch eine Armee um Traditionen scheren wenn es der Staat, dem sie untersteht, genauso wenig tut. Gegen das Vergessen und Totschweigen!

Fliegen mein Leben
Hanna Reitsch
ARNDT Verlag

Hanna Reitsch
Fliegen — mein Leben
Testpilotin im Dritten Reich
ARNDT

Höchstpersönlich berichtet hier eine der eindrucksvollsten weiblichen Persönlichkeiten, aus der deutschen Geschichte des letzten Jahrhunderts, von ihrem bewegten Leben. Aus erster Hand erfährt man über ihre Kindheit in Schlesien und die weiteren Stationen ihrer Karriere. Viele spannende Geschichten über ihre Tätigkeit als Testpilotin: Finnland, Im Segelflug über die Alpen, der Flug mit dem Focke Hubschrauber, die Me 163, Flug mit der V1. Und natürlich die Verleihung des Eisernen Kreuzes, welches sie als eine der wenigen Frauen überhaupt verliehen bekam. Sie berichtet über ihre mutigen und selbstaufopferten Flüge in die von Russen eingeschlossenen Städte Breslau und Berlin in den letzten Stunden des Reiches, über ihre Zeit in amerikanischer Kriegsgefangenschaft. Sie war die erste Frau der Welt die überhaupt zum Flugkapitän ernannt wurde. Eine Frau deren Leben das Fliegen war und die Liebe zu ihrer Heimat. Ebenfalls ist dieses Buch eine authentische Biographie von Frau Reitsch selbst, und keine

Fälschung wie die Artikel die mehrfach in der Ichform angeblich von ihr stammen sollen. Dies ist die Wahrheit über ihr Leben! Das diese wahrhaftigen Darstellungen bei einigen Vergangenheitsbewältigern anstoßen dürfte wohl logisch sein. Ein mehr als interessantes Buch über eine der großen Töchter unseres Volkes.



Oi! The Tatoobook

Lokalpatriot & Showdown Records

Eigendruck

Da heißt doch die Überschrift jener Buchkritken: „...wann hast du dein letztes Buch gelesen?....“. Nun dies trifft auf jenes Schmankerl hier nicht gerade zu. Denn zu lesen gibt's so gut wie nix. Dafür um so mehr zu sehen! Um die Mithilfe, durch die Zusendung von Fotos, wurde ja schon vor geraumer Zeit in mehreren Zines gebeten. Gut Ding will Weile haben, und ta ta!....Hier is es dann! Um mir weiteres Gelaber zu ersparen zitiere ich lieber das Buch um genau auf den Punkt zu kommen: „Erstmalig in der Skinheadgeschichte ist ein Bildband über Szenetätowierungen in Form dieses Buches erschienen. Vom Crucified Skin über Horrorbilder hin zu keltischen Motiven bietet dieses Buch sämtliche Motive (in S/W und Farbe), die unter Skinheads (und natürlich auch anderen Subkulturen) auf der ganzen Welt beliebt sind! Ein Buch von der Szene für die Szene...“ So, Mädels und Burschen. So steht es geschrieben und allein schon der letzte Punkt macht das Büchlein unterstützenswert.

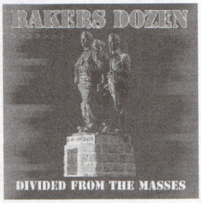
Diese Kritik hat auch schon leicht staub angesetzt, gerade weil ja schon der zweite Teil jenes Buches erhältlich ist. Also am besten beide jetzt gleich bestellen!

HEADHUNTER

FOIER FREI? ...Find ich gut!

TONTRÄGER

Besprochen von Grinch (G) & Späche (S)


BAKERS DOZEN
DIVIDED FROM THE MASSES

Bakers Dozen - Divided from the Masses

Pure Impact Records

Nach ihrer "Ripe for Violence" EP präsentieren die Schotten nun ihr erstes Vollalbum, und sie knüpfen da an wo sie aufgehört haben. Auf 48.15min wird solide Oi -Mucke geboten wie man es von der Insel her kennt. 15 Lieder bei denen es unter anderen um arbeitslose Penner, Pädophile und natürlich rund ums Thema Skinhead geht. Im Beiheft sind Fotos und Texte, die Musik ist auch geil und was verlangt man mehr von einer CD. Also bleibt mir als Resümee nur zu sagen: KAUFEN!!! (G)

CALCIO D'INIZIO
AL DI SOTTO DELLE PARTI

Calcio D'Inizio - Al Di Sotto Delle Parti

Pure Impact Records

Flotter Skinhead Rock 'n' Roll aus Bella Italia. Die Aufmachung der Scheibe ist ähnlich gehalten wie bei der Bakers Dozen, was wohl daran liegt das sie auch auf Pure Impact raus gekommen ist. Gut geschlussfolgert oder? Gesungen wird komplett in italienisch aber im Booklet steht zu jedem Lied, in englisch etwas worum es geht, was das verstehen ein klein wenig leichter macht. Anspieltipps wären "U.S.A. A Casa" und "Calcio d'Inizio". (G)

NK
LEGION CONDOR
HIER RUHEN DEUTSCHE FLIEGER GEFALLEN IM KAMPFE FUER EIN FREIES SPANIEN
AVIADORES ALEMANES MUERTOS POR DIOS Y POR ESPAÑA
¡¡PRESENTES!!

Nahkampf - Legion Condor

PC- Records

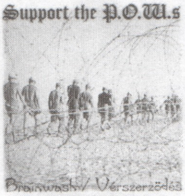
Naja, was soll man zu solchen CD's sagen. Ist halt was für Leute die, die Band entweder nicht kennen oder nichts von ihnen besitzen. Wie gesagt, alles bekannte legale Lieder der Bremer Kombo. Interessant ist dafür die Bandgeschicht die im Booklet steht, da auch ein paar Dinge betreffs ihrer 2. CD aufgeklärt werden. Im großen und ganzen ne Scheibe die man nicht unbedingt braucht, aber wer einen Überblick über die Band möchte kann zuschlagen. (G)

Kampfzone
Zwischen den Fronten

Kampfzone - Zwischen den Fronten

DIM - Records

Hier nun die 3. Scheibe der Kampfzonies. Geile Mucke bei der wiedermal jeder sein Fett wegbekommt. Inhaltlich geht's um Skinheads (worum sonst) und hauptsächlich um das Gesetz auf den Straßen. Die Spielzeit von knapp 40 min und die Aufmachung von CD, wie LP ist auch in Ordnung. Einzig das Blitzcover "Nation on Fire" ist nicht mein Fall. Im übrigen ist das auch die 100 Produktion von DIM, Glückwunsch. Überdurchschnittlich gute deutsche Mucke, die jeder sein eigen nennen sollte. (G)


Support the P.O.W.s
Brainwash / Verszerzödés

Support the POW's EP

Backstreetnoise Rec.

Wie der Name schon sagt dient die Platte der politischen Gefangenenbetreuung. Darauf vertreten sind mit jeweils 2 Liedern Brainwash und die Ungarn von Verszerzödes. Beide Bands liefern je 2 absolute Ohrwürmer ab, allerdings nichts für Weicheier. Auf der Rückseite der Platte stehen dann noch die Leute die das Projekt schon im Vorfeld unterstützt haben. Sollte jeder kaufen den schließlich zählt hier auch der gute Zweck. (G)

S.U.D.
Volk wie Brüder

Sturm und Drang - Volk wie Brüder
Endzeit Klänge
Endlich die 2. CD von S.U.D. Doch was muß ich feststellen? Klingt eher wie die 2. von Confident. Also hat hier eine komplette Stilveränderung stattgefunden, was ja nicht unbedingt schlecht ist. Dennoch ist meine Meinung: man sollte aus den beiden Bands nicht eine machen. Ist nur ne konstruktive Kritik am Rande. Nun zum musikalischen, wo es keinerlei Einbusen gibt, was wohl daran liegt das die Stimme des Sängers der totale Hammer ist. 8 neue Lieder + eins welches schon aufm Demo mit drauf war. Anspieltipp: ganz klar "Unser Kreuz". Musik und Aufmachung hinterlassen einen sehr guten Gesamteindruck = na was wohl? Pflichtkauf. (G)

Final War - Glory Unending
Panzerfaust Rec.
Ein absolutes Hammerteil, diese Scheibe. So ein Debüt hinzulegen hat glaube noch keine Band geschafft. Geiler Ami RAC ala Youngland, das kommt aber auch davon das die Musiker alle aus der Ecke kommen. 14 Songs + Bonustrack wobei man sagen muß das fast jedes Lied Ohrwurm Charakter hat. Besonders die Lieder "Tales of Honour" und "Glory Unending" gehen einem nur schwer aus dem Gehör. Hier kann wirklich jeder bedenkenlos zuschlagen. Allerdings aufgepaßt! Das Teil ist für den deutschen Markt vielleicht etwas zu patriotisch, was unsereinen aber weniger stören sollte. Note 1+ (G)

BOOTS BROTHERS
DIE BRÜDER SIND ZURÜCK

Boots Brothers - Die Brüder sind zurück
PC - Records
Und gleich noch so ein Brett hinterher. Klasse Skinhead Rock'n'Roll wie man ihn kennt und liebt. Musikalisch mit das Beste was Deutschland zur Zeit zu bieten hat und das beweisen sie gleich mit ihrem 1. Lied "Amerika". Die guten Texte unterstreichen den flotten Sound. Die Aufmachung ist wohl auch das Gelungenste was PC - Rec. je gemacht hat und bei einer Spielzeit von fast 50 min kann sich auch niemand beklagen. Auch hier Note 1. (G)

Stigger & Sisco
Andre Lüders

Andre Lüders/Stigger & Sisco - Live zum Heldengedenken 2000
Front Records
Auf 1000 Stk. limitierte Balladen CD mit A. Lüders, Stigger und Sisco. Die Lieder sind zwar alle schon bekannt, aber ich denke zu so einem Anlaß kann man auch mal so eine Scheibe bringen. Für Live Aufnahmen klingt der Sound doch recht ordentlich und die Gestaltung ist ebenfalls gut gelungen. (G)

TRISTANIA
WORLD OF GLASS

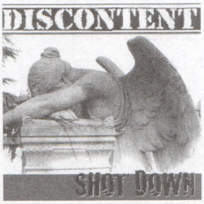
Tristania - World of Glass
Napalm Records
Gothik Metal vom Feinsten, mit einer Sängerin., die nicht nur arschgeil aussieht sondern auch ne super Stimme hat, da könnte man denken die Frau ist Opern Sängerin. Die Musik hat zwar so gesehen nichts mit unserer Szene zu tun, aber wer einen breit gefächerten Musikgeschmack hat, kann hier ruhig mal antesten. Anspieltipp wäre z.B. Lied 1 und wem das gefällt der wird den Rest lieben. Das Teil gibs übrigens auf CD, LP und limitierten Digi Pack. (G)

Utgard
Du allein

Utgard - Du allein

Pühse Rec.

Nach ihrer starken Split mit Selbststeller präsentieren nun Utgart ihre zweite Voll CD und das gar nicht mal schlecht. Ihren musikalischen Stil kann man am besten als dreckigen Street Rock'n'Roll bezeichnen, was aber um Odins Willen nicht negativ gemeint sein soll. Flotter Sound der auf keiner Skinhead Party fehlen sollte. An alle Rebellen der Straße, wenn ihr noch ein paar Groschen übrig habt, gebt sie hierfür aus. (G)



Discontent - Shot Down

Hostage Records

Bei einem Slapshot Gig bin ich auf diese Mini CD aufmerksam geworden, denn was die Jungs da spielten war ziemlich geiler Punk Rock. Die CD gibt es mit 3 verschiedenen Covern und ist Auf 1500 Stk. begrenzt (Handnumeriert). Insgesamt 6 Lieder, im Faltblatt stehen alle Texte und für 10 Märker (5 Teuro) darf man hinlangen. (G)

ODESSA
Eiserner Wille und stolzes Herz

Odessa - Eiserner Wille und stolzes Herz

RAC - Records

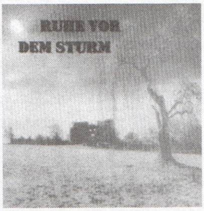
Vielversprechende Nachwuchs Combo aus dem Leipziger Raum. Ihr Demo fand ich ja damals ganz schön beschissen aber siehe da, was die Zeit nicht alles so mit sich bringt. Lieder wie "Eiserner Wille und stolzes Herz" oder "Nur die Stärkeren ..." klingen nicht nur gut, sondern haben auch durchdachte Texte. 53 min. Spielzeit ist ganz passabel für 10 Songs. Zum Booklet kann ich leider noch nichts sagen, da hier nur das Vorab vor mir liegt. *(Aber ich kanns! Texte + Layout mit Wewelsburg Motiven, um es mal kurz zu machen....der Tipper)* Wenn ihr das aber lest müßte die CD bereits auf'm Markt sein. (G)

OUTLAW
MELODIES

Tollschock - Outlaw Melodies

Eigenproduktion

Das nen ich ne Eigenproduktion! Das hätte kein Label besser machen können. Die Spielzeit der CD wird mit 72 min fast komplett ausgenutzt und bei den 18 Liedern ist ebenfalls kein Hänger dabei. Dazu gibs ein festes Booklet, das gestaltungsmäßig nicht besser sein könnte. Musikalisch beschreibt man es am besten: RAC/Oi! mit leckeren Texten. Super Erstlingswerk der Ostmarkler, macht weiter so. (G)



Letzte Instanz/Gnadenlos - Ruhe vor dem Sturm

PC - Records

Jeweils 4 Titel, und ein gemeinsames Lied, geben die sächsischen Bands von sich. Inhaltlich geht's hauptsächlich um Alltags Themen, wie Drogen oder unsere sogenannte "Freiheit". Im Beiheft sind alle Texte vorhanden und Gestaltung wird auch akzeptiert. Beide Bands hinterlassen einen guten Eindruck über ihr Können. Ach, und im Übrigen ist das Lied "Zeit der Wölfe" nicht von Brutale Haie, sondern hat nur den selben Titel. Ha Ha! (G)

MEX
THE WHEEL
OF
HISTORY

Mex - The Wheel of History

V7 Records

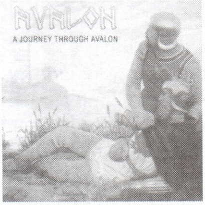
Sehr melodische Scheibe, die da V 7 auf'm Markt geschmissen hat. Gesungen wird in Deutsch und Englisch. Die komplette CD wurde wohl von einer Person eingespielt, um wen es sich aber dabei handelt...null Ahnung. Klingt auf jeden Fall gar nich ma übel. Einziger Minuspunkt bekommt die CD bei der Aufmachung. Ist zwar alles Hochglanz aber im Booklet hätte man ruhig die Texte mit abdrucken können. Ansonsten probiertes mal. (G)

Sleipnir
Ein Teil von mir

Sleipnir - Ein Teil von mir

PC - Records

Deutschlands wohl beste Balladen Band, zur Zeit zumindestens. Ist eigentlich ganz und gar nicht meine Musikrichtung, aber hier muß selbst ich sagen; das kann sich hören lassen. Lieder wie "Kleines Mädchen" oder "Schließ die Augen" regen einen doch schon mal zum Nachdenken an. Gestaltung sowie so bei PC - Rec. zufrieden stellend, also wer ma wieder was langsames braucht oder an alle Balladenfreunde, ihr dürft. (G)



Avalon - A Journey through Avalon

Pure Rampage Records

Graham, einer der mittlerweile Dienstältesten in unserer Szene, hat hier mit Avalon nochmal ein paar Titel neu eingespielt bzw. es gibt auch bis jetzt noch unveröffentlichtes Material der Briten zu hören. Im Faltblatt steht die Bandgeschichte niedergeschrieben, wobei man trotzdem sagen muß, das die Gestaltung irgendwie lieblos ist. Wer sich also einen Überblick über die Band verschaffen will kann getrost zuschlagen, sonst vorher lieber mal reinschnuppern. (G)

Dein Volk bist Du
Lars.Hellmich

Lars Hellmich - Dein Volk bist du

Victor Publications

Das Selbige wie bei der Sleipnir CD. Deshalb halt ich mich kurz: durchdachte Texte des Barden. Sollte bei jedem Balladenabend dabei sein. Wer die Texte nachlesen will legt die CD einfach mal in seinen Rechner, sofern er einen hat, und da sind sie. Deshalb verzichtete man größtenteils auf die Gestaltung. Wer die Musik mag kann sich das Teil ordern. (G)

INTO BATTLE WE RIDE
SPEARHEAD

Spearhead - Into Battle we Ride

Pühse Records

Diesmal hat sich Jens die Briten unter den Nagel gerissen. Into Battle we Ride schließt da an wo sie mit ihrer letzten EP aufhörten. Flotter Skinhead Sound, wie man ihn von der Insel her gewohnt ist. 10 Lieder bei dem sich zwar keins vom anderen abhebt, aber sie sind alle irgendwie geil. Von schnellen, rockigen Stücken bis zu langsameren Sachen is halt alles da. Im übrigen gibt es bei Barracuda Rec. jetzt ihre erste Scheibe auch auf blauen Vinyl und das auf 500 Stk. limitiert , nur mal so am Rande. Kaufpflicht besteht aber für die Scheibe auf jeden Fall. (G)

PORCO 69
Sempre in mezzo ai guai

Porco 69 - Sempre in mezzo ai guai

Barracuda Rec.

Die Zahl im Band Namen sollte keines Falls falsch interpretiert werden. Zwar weiß ich nicht warum man sie gewählt hat, aber die Tatsache das hier Sandrone (Ex ADL 122) trommelt sagt schon alles. Auch die Booklet Fotos sprechen eine eindeutige Sprache. Ansonsten steht man in der Tradition typisch, schneller italienischer Glatzen Musik. Bis auf zwei angelsächsische Titel konzentriert man sich auf die Heimatsprache. Wer ADL, Peggior Amico, Gesta Bellica mag, hat hier ein Kaufziel! (S)

BETTER
DEAD THAN
THE WORLD NEEDS A HERO

Better dead than red - The World needs a hero

RAC Rec.

Hier wird ganz schön losgeknallt! Erinnert stark an Hated & Proud....rasant gespielte Oi Mucke mit Anti Kommi Texten (wohlgemerkt keine WP Lyriken!). Doch Lieder wie "We've got our pride" oder "Our hearts belongs to our land" haben hohen Identifikationsfaktor. Absoluter Kracher ist aber meiner Meinung nach der Mötorhead Klassiker "1916" in Oi Version. Was man allerdings von den Bildern vom 11.9. halten soll, bleibt weitgehend offen. Musikalisch aber ne geile Sache! (S)

vinland
warriors

Vinland Warriors We don't care

Micetrap

Mit ihrer ersten CD "Free your spirit" hat dies hier nix mehr zu tun. Wie viele andere auch, hat man sich in Gefilde der härteren Art vorgewagt. An einigen Stellen klingt es so, als überschlägt man sich förmlich in der Handhabung der Instrumente. Klingt blöd, weiß aber jetzt nicht wie ich's anders schreiben soll. Ansonsten alles recht flott gepielt (Anspieltip: "Time for payback"), wobei allerdings wieder das Skrewdriver Cover "I don't like" nicht mein Fall ist. Durchschnittliche internationale CD, die aber sicherlich ihre Hörer finden wird. (S)

Patria
Canciones Belicas 1997-2001

Patria Canciones Belicas 1997-2001

Pit Rec.

Nennen wir es Best of? Na, sagen wir mal ein Überblick über ihre besten Songs, seit der Gründung bis zum Jahre 2001. In diesen vier Jahren hat die spanische Band einiges an hörenswerten Material zusammengetragen und erlebt....näheres dazu kann man in der Bandgeschichte im Booklet nachlesen. Da erfährt man auch das an einer neuen Webseite gearbeitet wird, was klar macht, daß die Gruppe noch existiert und uns hoffentlich bald mit neuem Material versorgt. Gute Rockmusik mit 0% PC Texten! (S)

ZUSAMMENHALT

Aufbruch / T.H.O.R. Zusammenhalt

S.o.S. Records

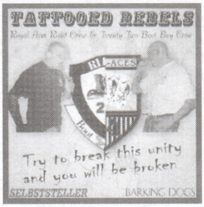
Aufbruch spielen für meinen Geschmack zu gewöhnliche, zu langweilige deutsche Musik. Dazu werden Themen verarbeitet, die schon hundert mal davor besungen worden, und das auch nicht sonderlich mit neuen Aspekten. Für Anhänger nordisch mystischer Wikingerklänge dürfte T.H.O.R. aus dem Erzgebirge ein Lauscher wert sein. Langsam, schwere Musik mit kreischendem Gesang. Ergebnis dieser Split: 1:0 für Sachsen. (S)

Max Resist
Max Resist
Keep Fighting

Max Resist - Keep fighting !

Panzerfaust Records

Das neue Werk , welches 10 Titel und 1 Zusatzlied beinhaltet , ist kein Schritt nach vorne , sondern eher wie ein Rückblick zu den Anfangstagen dieser Band . Einige werden enttäuscht sein , aber wem der punkigere Stil gefällt wird der Scheibe etwas abgewinnen können . *88 Rock`n`Roll Band* wird auch wieder mal gebracht , hört sich auch super an , ist nur meiner Meinung nach nun ausreichend auf CD gepreßt worden . Die Aufmachung ist sehr dürftig , auf der Vorderseite sieht man nen amerikanischen Pornostar in Max Resist Box-Kleidung , ein Bandfoto im Booklet , hinter der CD sieht man die Gruppe in nem Bus unserer grünen Freunde beim Konzert in Chemnitz spielen und auf der Rückseite ist ein lustiger Auszug aus den "Sunday News" . Texte Fehlanzeige . (Wüste)



Selbststeller/Barking Dogs - Tattooed Rebels

Backstreetnoise Rec.

Und nochmal BSN Rec...... und wieder mit so einem Hammerteil. Selbststeller und Barking Dogs liefern Skinhead Sound wie er im Buche steht. Beide Bands sind mit jeweils zwei Liedern vertreten, wobei bei B.D. noch ein Intro mit hinzukommt. Die Gestaltung des Booklets ist Arschgeil geworden, ach und überhaupt, hier gibt es einfach nichts zu meckern. An diesem Stück kommt ihr nicht vorbei. (G)

KLASSENKAMPF

Faustrecht - Klassenkampf

Eigenproduktion

Das ist ne Eigenproduktion die sich sehen lassen kann, vom Optischen und vom Musikalischen. Ihre 3. Scheibe gibt's in einer Metalbox und ist gegenüber ihrer 2. Cd ne ziemliche Steigerung. Die Spielzeit von fast 60 min. ist o.k und mehr als man für sein Geld eigentlich bekommt. Das gute alte Revuelta von Division 250 wird auch noch zum besten gegeben. *(und ein Sudden Impact Cover...der Tipper)* Alles in allem hinterlassen die Bayern mit ihrem 3. Silberling einen guten Gesamteindruck auf dem deutschen Musikmarkt. (G) *(besonders der sozialistische Einschlag der Texte gefällt.....der Tipper)*

siege
in the mists

Siege - In the Misfits

Barracuda Records

Einigen ist die Band vielleicht schon von ihrer Split EP mit Boot Militia bekannt und wer sie nicht kennt hat meiner Meinung nach bis jetzt nicht viel verpaßt. Normalerweise ist man von B.R. eigentlich bessere Sachen gewöhnt, aber die Scheibe war ein Griff ins Klo. Musikalisch ist's halt patriotischer Oi, der aber keinerlei Anstalten macht sich das länger anzutun als unbedingt nötig. Sorry Jungs, aber für mich ist das der Flop schlechthin. (G)

Frihetssänger
Svensk ungdom

Svensk Ungdom - Frihetssänger

Nordiska Förlaget

Aus dem Lande der Ikea Möbel erreicht uns diese Balladen Cd. Gesungen wird komplett in schwedisch, also man verstehen kein Wort. Ist aber egal denn das ganze hört sich nicht mal verkehrt an. Schöne Bilder u.a. der Landschaft Schwedens, zieren das Booklet. Wer die Sprachbarriere überwinden und mal auf das wilde Getrommel verzichten kann, liegt hier genau richtig. (G)

Razors Edge
The flag still flies
2. Auflage

Razors Edge - The Flag still flies

Front Rec./Wikinger Versand

Zweite Auflage der ersten Razors Edge CD, die damals auf Di-Al Records herauskam. Ob die alten Kracher noch mal "nachbehandelt" wurden weiß ich nicht, klingt eh geil....so oder so. Leider fehlen drei Songs der Originalfassung, u.a. ihr Live Hit "Jobs not Immigrants". Dafür bekommt man die beiden Beitrage (Hands across the sea und Lest we forget) vom "No more Brotherwars" Sampler, ebenfalls Di-Al, als Bonus präsentiert. (S)

1. Mai Arbeit macht ....! - na, den Rest könnt ihr ja selbst vervollständigen. Das wir aber gewisse Freiheiten nicht besitzen wurde einem an diesem Tage wieder einmal eindrucksvoll vor Augen geführt. Die Rede ist natürlich von den gar lustigen ZOG Auflagen. Allerdings machte es den Anschein, das diese individuell, von Beamten zu Beamten, selbst festgelegt werden können. Wir wurden von Gürtel, Lonsdale Pullunder und Skrewdriver Mützen erleichtert - nur selbige Kleidungsstücke sah man dann noch zu dutzend an der Frau oder am Mann. Wahrscheinlich kam es darauf an wo man kontrolliert wurde. Wir waren somit also an ein besonders eifriges Exemplar von Staatsdiener geraten. Dafür ein bundesrepublikanischen Bienchen von unsrer Seite!!!

Schon nach einigen Metern belustigten uns bereits die Auswüchse vom Kinderkarten *"Faschos auf's Maul"*, der Feministinen Selbsthilfegruppe *"ewig Jungfrau bleiben gegen rechts"* und vom alternativen Kolorationverein *"uns ist es noch lange nicht zu bunt"*. Sie schrien, quiekten und trommelten was das Zeug hielt. Man bekam es förmlich in die Fresse gehauen, daß Antifa nun mal nix andres als Angriff heißt!

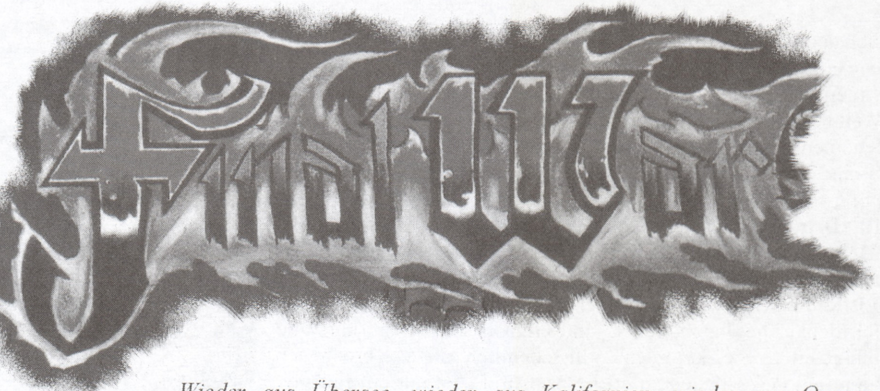
Der Demozug, von ungefähr 900 Kameraden, kam einige Male zum stehen. Grund dafür waren die krassen "offensiven" Störungsmaßnahmen der Roten in Form von ultrabrutalen Sitzblockaden. Solch eine Mauer von 400 aktiven AntifaschistInnen wurde dann zur unüberwindbaren Barrikade. Die Grünen schafften es nicht sie von der Straße zu spülen und wie immer durften wir auch nicht testen wie hunderte von Großmäulern plötzlich wie Küken und Hühner durcheinander wirbeln.

An der Dresdner Einkaufsmeile "World Trade Center" (American Airlines fliegt sie direkt ins Büro) fand dann die Abschlußkundgebung statt. Neben dem üblichen NPD bla, bla, bla schoß man hauptsächlich, und das zu recht, gegen die Gewerkschaften. Allen voran den DGB, der mit seiner Werbung für die Globalisierung mehr Konzern- und Kapitalinteressen vertritt als die der Arbeiter. Die Wirtschaft hat nun mal dem Volk zu dienen, und nicht umgekehrt. Das wußte man zwar schon vornweg, doch sollte es doch am 1. Mai darum gehen, auf der Straße zu zeigen, das jener Tag nicht den Gewerkschaften gehört!

Reds still marching on our streets, they haven't learned a thing...

Rassismus tötet
SOZIALARBEIT GEGEN RECHTE GEWALT
POLIZEI

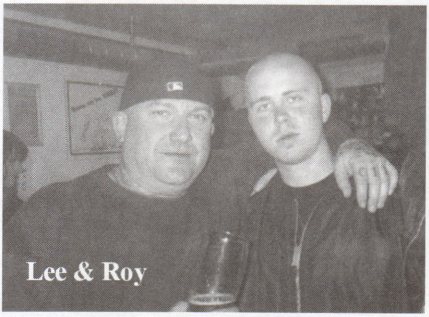
...don't they fucking realise, it's us who always win!



Wieder aus Übersee, wieder aus Kalifornien, wieder aus Orange County......und wieder geil ohne Ende! Für uns eine DER Scheiben dieses Jahres und damit Grund genug den sympathischen Recken ein Interview zu schicken. Trotz Verletzung, nach einem Überfall durch Rote, und viel Arbeit geht unser großer DANK an Roy für die Beantwortung!

Auf die Plätze, fertig, los! Zunächst einmal müssen wir unbedingt eines loswerden! Und zwar, daß eure CD wohl eine der Veröffentlichungen des Jahres 2002 ist. Erzählt mal was über die allgemeinen Reaktionen, oder sind wir verrückten Deutschen die einzigen die so denken?
Wir haben seit der Veröffentlichung erstaunlichen Zuspruch und viel Lob bekommen. Außerdem hatten wir immer eine große Teilnahme bei unseren Auftritten, speziell in Deutschland!

Kommen wir zur Besetzung, eurem Alter und Berufen und euren bevorzugten Sex Stellungen:
Das derzeitige Line Up besteht aus:
Lee - Rhythmusgitarre
Martin - Bass
Tom - Schlagzeug
und ich selbst (Roy) an der Leadgitarre und am Gesang.
Lee und Martin sind in ihren frühen Dreißiger und Tom und ich sind Anfang Zwanzig. Was den Sex angeht, dann male ich mich blau an, liege gern unten und das alles zu der Musik von "Ace of Base". Das solltest du irgendwann auch mal probieren. Ha Ha! *(Wie bist denn du drauf, sag mal?......der Tipper)*


Lee & Roy

Und ihr Burschen seid wieder eine großartige Band aus Orange County. Mit der Zeit wird uns das ein wenig unheimlich, daß so viele geile Gruppen aus eurer Gegend kommen. Das kann doch kein Zufall sein, oder? Welchen Gründen haben wir diesen entzückenden Umstand zu verdanken?
Alle von uns sind mit den gleichen Bands aufgewachsen. Somit haben wir alle ungefähr die selben Einflüsse. Die ganzen OC White Power Bands gehen in die stilistische Richtung der meisten Punk Bands aus Orange County. Bands wie Social Distortion, Bad Religion, Bonecrusher und DRI sind so unter unseren Favoriten. Man kann sicherlich sagen: alle unsere Bands bleiben im Stil unseren Gebiet treu. *(also genau richtig!!!...der Tipper).*

Wie lebt es sich in Orange County? Das ganze Zusammenspiel von Bevölkerung, Wirtschaft, Arbeitsplätze, Skinheadleben, die Kneipen.....was macht man im sonnigen Kalifornien so in seiner Freizeit?
Na mit Mexiko als Nachbar kannst du dir vorstellen wie die Bevölkerung ist: braun! Sie scheinen

sich auch die meisten der Jobs zu greifen. Sie sind überall. Es ist wie eine Plage in Kalifornien. Aber auf der anderen Seite haben wir eine große Skin Szene. OC ist als die Skinhead Hauptstadt der Welt bekannt. Ein toller Zusammenhalt und viele korrekte Leute. Kneipen gibt es auch paar gute, besonders unten am Huntington Strand. Das Meiste unserer Freizeit bringen wir für die Szene auf....sie zu vereinen und jeden enger zusammenzubringen.

Roy

In Deutschland tötete, Ende April, ein 19jähriger 16 Menschen in seiner ehemaligen Schule, bevor er sich selbst richtete. Es war ungefähr das Selbe wie 1999 bei euch in Littleton. Was sagen euch solche Taten?

Ich denke die Jugendlichen sind einfach sehr irregeführt und fehlgeleitet. Sie kommen wahrscheinlich aus zerbrochenen Familien und schauen zu oft Fernsehen. Es ist nur ein Beispiel dafür, wie sehr die Gesellschaft verpfuscht ist.

Wie steht's um den durchschnittlichen Jugendlichen bei euch? Das selbe Leid wie überall, oder habt ihr irgendeinen Erfolg mit eurer Musik?

Es ist wie überall dieser Tage. Wir haben unseren Anteil an Whigger, Punks, Gothics, Skaters usw. Doch die Kids scheinen all die OC Bands zu mögen, da wir vom musikalischen Stil her all den Punk Bands ähneln, allerdings mit einer gesunden Botschaft. Bei Auftritten in Orange County wirst du mehr als nur Skinheads sehen. Man trifft Punks, Skater und einfach normale weiße Jugendliche. Es ist ein geiles Gefühl zu sehen das wir mit unserer Musik auch Leute außerhalb der Skinhead Szene erreichen.

Klingt ja nicht schlecht, Herr Specht! Wohnt ihr eigentlich alle da in der Region, und wie schaut's mit der Regelmäßigkeit des Probens so aus?

Tom und ich wohnen zur Zeit im Nachbarstaat. Somit steht proben nicht zur Debatte. Ich schreibe also neue Lieder, und habe einen 8 Spur Recorder. Ich nehme also die Songs auf und schicke sie Martin und Lee, und dann treffen wir uns im Studio um alles aufzunehmen. Durch auswärtiges Arbeiten verpaßt man also das Üben regelmäßig.

Im Frühjahr wart ihr in Europa unterwegs. Wie hat euch diese Zeit gefallen, und wann wird man euch wiedersehen?

Alles in allem hatten wir eine riesige Zeit. Ich war das erste Mal in Europa und es war aufregend alles zu sehen. Speziell Österreich, da ich väterlicher Seits österreichische Wurzeln habe und schon immer Mal dahin wollte. Die Konzerte in Europa sind auch besser besucht als die in den Staaten. Ich war von unsrem ersten Gig begeistert....soviel Leute an diesen Abend zu sehen! Schockierend war allerdings wie die Polizei agiert um Konzerte abzubrechen, dies geschieht bei uns nie. Alles wird umstellt und in den Straßen wimmelt es vor Polizeifahrzeugen. Völlig neu für mich. Eine andere neue Erfahrung war auf einem Schiff zu spielen, zusammen mit Tollschock, Stoneheads und Extreme Hatred. Dies war eines meiner einprägsamsten Erlebnisse überhaupt! Die Mädchen waren hübsch und das Bier großartig.

Die meisten Mißverständnisse schienen auf der Sprachbarriere zu beruhen. Es ist für Amerikaner und Deutsche oft schwer sich untereinander zu verstehen und das kann wirklich frustrierend sein. Zur Zeit weiß ich nicht wenn wir wiederkommen. Schaut einfach auf unsere Netzseite für weiter Informationen.

Eure spontane Meinung zu: a) Anaheim Mighty Ducks b) John Wayne c) Rudolf Hess d) McDonalds e) Saga f) Internet

- Eine tolle Eishockey Mannschaft
- Liebt den Duke!
- Ein wahrer Märtyrer und einer der mutigsten Männer überhaupt
- Nicht das beste Essen wenn du betrunken bist

- Eine sehr hübsche und talentierte Sängerin
- Ein guter Weg um Zugang zu Informationen zu erhalten, sich mit Leuten aus Übersee zu unterhalten (ohne die Telefonrechnung hochzutreiben) und um Tonnen von geilen Pornos runterzuladen. Ha ha!!!

Habt ihr was handfestes an Plänen in naher Zukunft?
Wir haben einige gute Freunde in Österreich, die Gruppe Stoneheads. Mit ihnen wollen wir in naher Zukunft eine Split CD in Angriff nehmen. Für Einzelheiten geht zu finalwar.rac-usa.org. Wir haben gerade 2 Lieder für eine Panzerfaust CD aufgenommen, welche einer bekannten deutschen Band und "the Order" gewidmet ist. Davon ist ein Stück unsere eigene Version eines Songs dieser deutschen Formation. Außerdem haben wir einige Live- und frühe Demoaufnahmen, die bald auf einem neuen Label von der Westküste, namens UpFront, rauskommen werden. Andere Bands auf dieser Veröffentlichung werden Intimidation One, Definite Hate, Warfare 88, The Eastsiders und Jxx Slaughter sein. Die Einnahmen dieser CD kommen dem POW Ken Mieske zugute, der eine lebenslange Strafe abzusitzen hat.

Lee & Martin

Was sind ist dein Top 5 in politischer u. unpolitischer Musik?
Bei WP: 1. Mistreat, 2. Kreuzfeuer, 3. H8Machine, 4. Hate Society, 5. Bound for Glory
Unpolitisch: 1. Bad Relegion, 2. Social Distortion, 3. Bonecrusher, 4. Pennywise, 5. L.A. Guns

Nun mal eine Frage an Lee. Deine erste Band "Youngblood" hat sich wieder zusammengefunden und ihr werdet euch demnächst mit einer CD zurückmelden. Erzähl doch bitte etwas darüber.
Die Band zu reformieren war etwas, was ich schon vor einer langen Zeit machen wollte. Letztendlich fand ich auch die richtigen Leute dafür. Wir waren also mit "Youngblood" zurück. Aber ich habe mir Gedanken darüber gemacht, und würde lieber "The Bootboys" wieder ins Leben rufen. Zur Zeit sind bereit ins Studio zu gehen und eine längst überfällige CD aufzunehmen. Für Einzelheiten: **www.panzerfaust.com**

Doch zurück zu Final War. Euer Lied *Pulled Over* ist eine Coverversion von "Beer 30". Klär uns mal bitte über jene, uns völlig unbekannte, Band auf.
Tom, unser Freund Bob, Jason (Intimidation One) und ich hatten eines Tages Langeweile und beschlossen paar Lieder zusammen zu basteln. Wir wollten eine Band gründen mit der wir normale Gigs in Stadt spielen konnten. Wir sind aber nie live aufgetreten und haben auch nur 3x geprobt. Es war einfach nur aus Spaß.

Also! Danke für das Interview, euren geilen Auftritt auf dem Bodensee und natürlich eure geniale CD!!! Letze Worte:
Dank an euch für das Interview. Wir hoffen bald wieder nach Deutschland zu kommen

Racialist to the core - Nationalist all the way!

Kontakt: defiance1488@yahoo.com

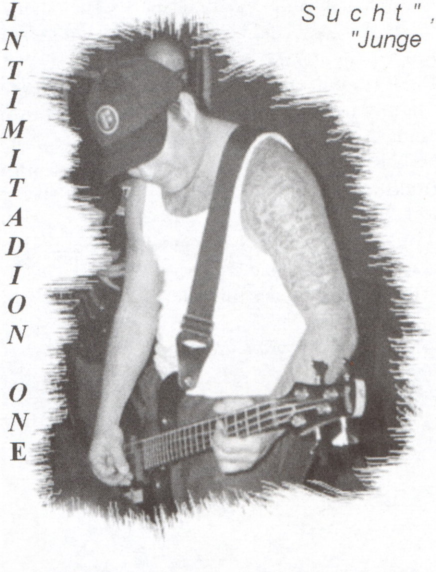
Die Zeit der großen Konzerte in Deutschland ist vorbei. Ich glaube ich bin nicht der Einzigste der so gedacht hat. Am 16. 3. dieses Jahres mußte ich mich allerdings eines Besseren belehren lassen, und tat dies auch bereitwillig. So kurz nachdem meine Digitaluhr auf 13.00 gesprungen war verließen wir unsere provinzielle Heimat und der Ruhrpott durfte sich auf drei wackere Gesellen freuen.

Das Bier wurde mir weggetrunken und die Nachschubbeschaffung ließ meine Geldbörse bei den Tankstellenpreisen nicht unbedingt frohlocken. Eine Randinformation die bestimmt jetzt jeden interessiert hat. Gegen 18.30 Uhr erreichten wir den Treffpunkt und wurden trefflichst weiter gelotst. Kurz vor sieben waren wir dann vor der Halle, und jene Bezeichnung trifft wirklich darauf zu. Ein Riesenteil!

Langsam begann ich wirklich daran zu glauben das dieser Gig tatsächlich über die Bühne geht. Denn ehrlich gesagt hatte ich dies seit Anfang an stark bezweifelt die Nachricht machte sehr früh die Runde und an die über 1000 erwartenden Besucher konnte ich auch nicht recht glauben. Was soll's! Paar Bekannte begrüßt, und ab ging's durch den Eingang, den man nach 30 Mark Eintritt passieren durfte. Und da stand man nun, ich glaube in einer größeren Räumlichkeit hatte ich noch nie verweilt um einem Gig beizuwohnen.

Der Gesichter Erinnerungsteil meines Gehirnes arbeitete auf Hochtouren, und warf einige positive Blitze durch meine Birne, so daß man doch nicht ganz allein in der Botanik rumstand.

Die Ami Bands die heute auftreten sollten, wurden ja am Abend zuvor bei der Ausübung ihrer musikalischen Darbietung von ZOG unterbrochen, und dabei gingen die Marionetten nicht gerade zimperlich mit dem Publikum um. (genaueres über jenes Spektakel findet ihr im Gig Bericht vom Grinch irgendwo hier im Heft) Das wollte ich mir doch aus erster Hand erzählen lassen, und konsultierte den deutschen Trommler der US Burschen hinter der Bühne. Der Umstand das es da hinten nur Freigetränke gab, war nicht unbedingt ein Antrieb diesen Bereich so schnell wieder zu verlassen. Meine Zunge wurde immer lockerer und ich erzählte und erzählte, bis endlich die Musik anfing. Den Anfang machten **Boots of Hate**, welche mit ihrer CD "Stimme der Straße" und besonders durch das gleichnamige Lied bei mir schon vornweg einen positiven Eindruck hinterließen und auch hier nicht enttäuschten. Die Reihenfolge, merke ich gerade, bekomm ich gar nicht mehr auf die Reihe. Wenn das jetzt alles nicht so hinhaut möge man mir verzeihen. **Legion of Thor** waren auf alle Fälle ein mordsmäßiger Kracher für mich. Ihr Stilwechsel, den man schon auf der Demo CD "2000" hören konnte, wurde nun den weit über 1000 Leuten in die Ohrmuscheln verpflanzt. Es läßt einem das Blut brodeln und vermittelt seiner Aggression genau den Ausdruck der für diese abartige Zeit angemessen ist. Auch wenn ich nicht so sehr auf harte Musik stehe reisen mich Lieder wie *"Anger of the Gods", "Sog der Sucht", "Junge*



INTIMITADION ONE

Wölfe" oder die Bandhymne *"Legion of Thor"* einfach mit. Ein krachender Auftritt, der Appetit auf eine CD macht.....seit gespannt Kameraden!!!!

Zwar nicht bei diesem Konzert, sondern im Süden: Jason & Mandi im Duett!

HKL sollen in der nahen Vergangenheit live nicht so überzeugt haben, wie ich des öfteren hörte. An diesem Abend wurde dies zumindest nicht bestätigt. *"86a"*, *"Braveheart"* und ihre Version des 08/15 Schlagers *"Echt Extrem"* klangen aus der professionellen Anlage, über die sich, wie ich meine, Wolfgang Petry oder Heino nicht beschweren hätten können. Mit **Intimitadion One** durfte sich nun die erste ausländische Band produzieren. Jason begann seinen Auftritt in dem er ein Liedintro einer Berliner Band auf deutsch! vortrug...was die Masse begeisternd mitsang. Und mit Brettern wie *"W.N.S. Skinheads"*, *"Aryan Girl" oder "Gang Riot"* kommt nie Langeweile auf. Erst recht nicht bei *"Back with the Bang"* oder *"Change of Scenery"*, aber auch die Stücke ihres zweites Album "Fallen Heros" wurden angestimmt. *"Freiheit für alle Nationalisten"* gab's in englischer Version, wobei dann Radikahl Mandi sich doch noch um die deutsche Sprache kümmerte. Von **Oidoxie** bekam ich herzlich wenig mit, außer das sie den Mistreat Hit *"We're ready"* coverten. Ihr Sänger sagte mir auf alle Fälle vornweg, das die Herren von der Anlage die ganze Zeit über die Dezibel messen würden, da ein gewisser Wert nicht überschritten werden durfte. Und das nahmen wohl, die nicht der Szene angehörigen Profis, ziemlich ernst. Ich stieß noch so manches mal an, was meine Kräfte zusehends schwinden ließ. Das Ergebnis war, das ich von **Max Resist** nicht mehr sonderlich viel mitbekam. Doch auch die Reihen vor der Bühne hatten sich stark gelichtet. Mein Kampf mit meinen Augenliedern verlor ich dann, und ich steuerte das Auto an. Als ich wieder aufwachte waren wir gerade zu Hause. Solche Heimfahrten sind immer die schönsten.

Das Konzert war beeindruckend. In Besucherzahl, Anlage, Räumlichkeit und Organisation, auch wenn unter der 80 Mann Security so mancher Spinner und Assi war. Doch ansonsten ein voller Erfolg, ohne das Auftreffen der Polizei. Das passte der örtlichen Presse natürlich gar nicht. Bundestagsabgeordnete der Grünen, der roten PDS forderten sogleich den Rücktritt des Polizeipräsidenten. Und irgendwelche armen Gestalten fühlen sich nun endlich, in bester Antifa Manier, darin bestätigt, daß der Umgang der Polizei mit neofaschistischen Aktionen seit je von kontinuierlicher Verharmlosung geprägt ist. Ganz genau, so wird es sein! Es sollen wohl nun Untersuchungen folgen. Das viele Kameraden ein tolles Konzert erlebt haben, könnt ihr aber auch nicht mehr ändern, ätsch!

>>>Was noch zu erwähnen wäre: Am selben Tag fand in Leipzig auch "Rock gegen Rechte Gewalt" statt. Allerdings verirrten sich zu Udo und den Panikrockern nur knapp 2000 Seelen. Somit spielten Lindenberg, Orange Blue, Knorkator und Rockröhre Nina Hagen vor teilweise leeren Rängen in der alten Messehalle 7, die mindestens 10000 Menschen faßt. Vergleicht man mal die Werbemöglichkeiten von denen, für eine Musikveranstaltung, mit den unsrigen......dann kommt es doch für Udo & Co. einen Genickbruch gleich das an jenem Wochenende im Elsaß und im Ruhrpott fast 3000 Nationalisten ihrer Musik lauschten.

Späche fürs FF

Die nun folgenden Zeilen stammen von Nordolf, der so freundlich war uns seine Gedanken zur Verfügung zu stellen: Lest seine Ansichten über das Menschenbild der deutschen und germanischen Heldensage, und vergleicht es mit dem von Heute. Erinnern wir uns dem Geist unserer Ahnen!

Nordolf - Das Menschenbild der deutschen und germanischen Heldensage

EHRE, FREUNDSCHAFT UND FIDES - WURZELN DEUTSCHER KULTUR?

Der Bruch mit der Vergangenheit

In unserer Vergangenheit lassen sich viele Vorbilder entdecken, deren Tradition aufzunehmen gerade unter den heutigen Umständen mir als wichtig erscheint. Die deutsche Vergangenheit ist ja insbesondere seit 1945 diskreditiert und mit Hitler wurde die gesamte deutsche Geschichte gleich mitbewältigt. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges haben die Amerikaner es den Deutschen eingebleut, daß die überwiegend kriegerischen Ideale ihrer Vergangenheit nunmehr durch den demokratischen Wohlfahrtsstaat abzulösen seien. Als Fortführung dieser Linie haben wir heute den Wirtschaftsstandort Deutschland.

Daß deutsche Geschichte überwiegend kritisch bis ironisch und feindselig behandelt wird ist kein Wunder, denn die Menschen unserer Vergangenheit besaßen Ideale, die denen einer kapitalistischen Gesellschaftsordnung eigenen zutiefst widersprechen. Sie waren immer eng mit dem Einsatz für eine Gemeinschaft verknüpft, die vor dem Egoismus des Einzelindividuums schützte. Zudem war dieses Einzelindividuum fest in die Gemeinschaft gebunden, konnte ohne sie nur ein unreales Leben führen. In den skandinavischen Sagen findet sich dafür der Begriff des Neidings. Wenn die Einzelperson in den alten Sagen auftritt, tut sie es immer in einer bestimmten Rolle.

Sie verdeutlicht Tugenden, die der Erzähler in seiner Geschichte verherrlichen will. In der Antike bezeichnen Person und Maske dasselbe. Der Schauspieler legt die Maske an, um ein ihn übersteigendes Prinzip darzustellen. Der Mensch kann sich nur in diesen Prinzipien und Idealen verwirklichen. Alles was nicht Person an ihm ist, ist zufällig und bedeutungslos. Ich werde im folgenden diese Vorstellungen mit Leben füllen, indem ich die germanische und deutsche Heldensage untersuchen werde und ihre konkreten Ideale, speziell das, was in ihr einen Menschen als Person ausmacht, darstellen. In ihr liegen die Wurzeln der deutschen Kultur und diese Vorstellungen haben bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts ihre Spuren hinterlassen, mit allen Wandlungen und auch Verzerrungen. Dann kam der Bruch.

Ich hoffe aber, wenn ich im folgenden von Ehre, Freundschaft und Fides rede bei dem einen oder anderen eine innere Saite zum klingen zu bringen.

Die von mir benutzten Quellen stammen allesamt aus dem frühen und Hochmittelalter vom 9. bis zum 13. Jahrhundert: die Edda, die Island-Sagas und die mittelalterlichen Sagen. Dabei verbinden sich Vorstellungen aus der germanischen Frühzeit mit denen des Mittelalters. Die Werte der Frühzeit blieben bei den Menschen des Mittelalters lebendig, sie waren nicht mehr in ihrer reinen Form vorhanden, aber entweder wurden sie noch gelebt oder sie existierten als Wunschbilder wie vor allem im späten Mittelalter die Sage von Kaiser Rotbart, der im Kyffhäuser schläft, bis er wieder auferstehen wird und ein neues Reich der Gerechtigkeit errichtet.

Mir geht es in diesem Artikel aber nicht darum in welchem Maße die Sagen die Kultur und

Religion unserer germanischen Vorfahren wiedergeben, sondern um das Menschenbild der Sagen selbst. Dieses Bild wirkte über die Jahrhunderte und bestimmte das mit, was deutsche Identität und Kultur ist.

Ehre und Frieden

Immer wieder, wenn wir in die Edda oder die Heldensagen sehen stoßen wir auf eine Lobpreisung des Kampfes, der Konflikte und des Krieges. Der Frieden steht bei den Germanen und in der Heldensage nicht im Gegensatz dazu, sondern beide hängen miteinander zusammen.

Selbst in ruhigen Zeiten fordert eine strikte Ehrauffassung das Rächen jeder Beleidigung; in der germanischen Frühzeit ist selbst das Beleidigen des Viehs ein Tötungsgrund. Die Ehre eines Mannes ergibt sich aus seiner Fähigkeit, Frieden zu halten. Frieden ist bei den Germanen ein viel aktiverer Zustand als die heutige Bedeutung des Wortes ahnen läßt. Nichts passives oder geruhsames verknüpft der Germane mit diesem Wort. Der Frieden ist zunächst der Schutz, den die Verwandten einer Sippe sich untereinander gewähren. Sie stehen bedingungslos füreinander ein unabhängig davon, ob sie es gutheißen, was der jeweilige Verwandte getan hat.

Viele Beispiele dafür finden sich in den Island-Sagas. Thorkel Surson verspricht seinem Bruder Gisli, ihn vor den Racheaktionen seines Schwagers zu warnen, will aber nicht mit ihm kämpfen. Gisli betrachtet diese Einstellung seines Bruders als schmachvoll, er fordert von ihm eine aktive Hilfe.

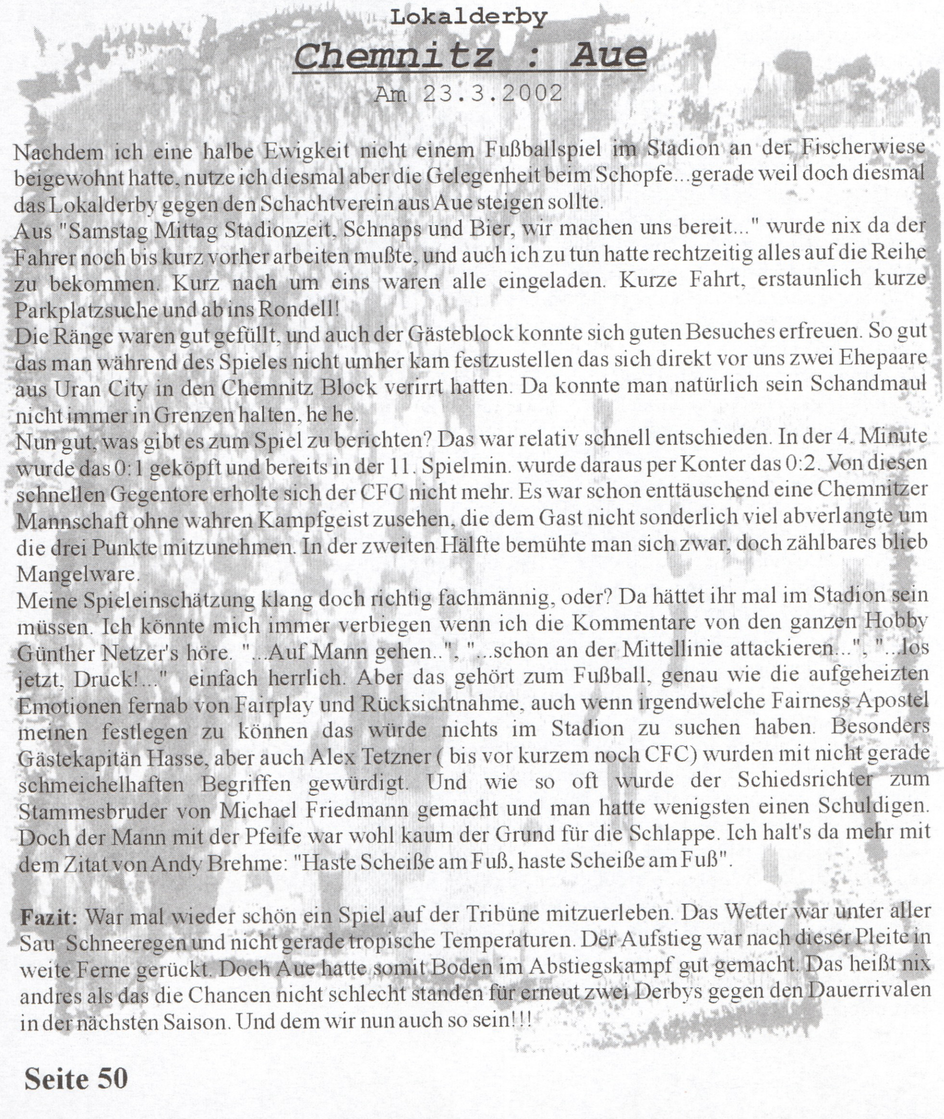
Der Frieden bedeutet also auch eine Hilfe, in der der Helfende, wenn nötig, sein Leib und Leben riskieren muß. Nur dann hat er Ehre. Bedingungsloser Einsatz für die Freunde und Verwandten gepaart mit dem Stolz auf den eigenen Platz in der Geschichte der Sippe sind die Eckpfeiler der Ehre. Jede Beleidigung, die in dieses Gefüge eindringt, muß gerächt werden. In der ältesten Zeit geschieht dies immer nur durch die Blutrache, später sind auch materielle Entschädigungen möglich. Die Ehre kann durch eine Beleidigung verletzt werden. Dabei entsteht eine unsichtbare Wunde, aus der die Lebenskraft des Beleidigten ausfließt, wenn sie nicht gerächt wird. In ihn wird eine Leere hineingelegt, die alle Gedanken und Gefühle auffrißt. Dieser Mensch steht vor einem schwindelnden Abgrund und ist innerlich getrennt von der Gemeinschaft, in der er einzig sinnvoll existieren kann.

Er verliert dabei sein Heil, mit dem er befähigt ist, sein Wild erfolgreich zu jagen oder in der Schlacht den Sieg davonzutragen oder irgendeine andere Tätigkeit zum Erfolg zu führen. Heil könnte man ungenau mit unserem heutigen Begriff von Glück vergleichen, aber das Heil ist zusätzlich ein bestimmtes Kräftereservoir, von dem der Besitzer zehrt.

Der Sohn des alten Isländers Havard wird von dem Goden des Dorfes getötet. Da Havard schon alt und schwach ist sieht er keine Möglichkeit seinen Sohn zu rächen. Er bricht zusammen und bleibt ein Jahr im Bett liegen. Dann wagt er einen Ritt zu den Verwandten des Goden, um Genugtuung zu fordern. Sie verhöhnen Havard, indem sie ihm ein krankes Pferd als Ausgleich anbieten, das genauso schwach wie er sein soll. Daraufhin wird der alte Mann wieder ein Jahr bettlägerig. Seine Frau überredet ihn noch einmal zur Familie des Goden zu reiten. Mit Schimpf und Schande wird er davon gejagt.

Nun sind aber einige andere Dorfbewohner auf Havards Unglück aufmerksam geworden und bieten ihm ihre Hilfe an. Nach einem weiteren Jahr kraftloser Bettruhe, geht er auf den Thing, um die Hilfe einzufordern. Er tötet zusammen mit seinen Helfern vier Männer der feindlichen Familie. Erst in der Rache wird seine Ehre und seine Lebenskraft wiederhergestellt. Die Jugend strömt in seine Glieder zurück, er verliert alle Todesangst und lernt wieder die Schwierigkeiten zu überwinden. Aus seiner geheilten Ehre folgt gleichzeitig wieder der Frieden.
Der Frieden ist die Treue und die Milde der Verwandten untereinander, ihr Einigkeitsgefühl, ihre Achtung der Würde des Anderen, ihr Vertrauen. Dieser Zustand steht vor jeder Sorge um das persönliche Wohl und ist unabhängig von Sympathie oder Antipathie.

Im nächsten FF könnt ihr, mit "*Der Krieg*" und "*Waffentreue und Freundschaft*", die Fortsetzung von Nordolf's Ausführungen lesen.



Lokalderby

Chemnitz : Aue

Am 23.3.2002

Nachdem ich eine halbe Ewigkeit nicht einem Fußballspiel im Stadion an der Fischerwiese beigewohnt hatte, nutze ich diesmal aber die Gelegenheit beim Schopfe...gerade weil doch diesmal das Lokalderby gegen den Schachtverein aus Aue steigen sollte.
Aus "Samstag Mittag Stadionzeit, Schnaps und Bier, wir machen uns bereit..." wurde nix da der Fahrer noch bis kurz vorher arbeiten mußte, und auch ich zu tun hatte rechtzeitig alles auf die Reihe zu bekommen. Kurz nach um eins waren alle eingeladen. Kurze Fahrt, erstaunlich kurze Parkplatzsuche und ab ins Rondell!
Die Ränge waren gut gefüllt, und auch der Gästeblock konnte sich guten Besuches erfreuen. So gut das man während des Spieles nicht umher kam festzustellen das sich direkt vor uns zwei Ehepaare aus Uran City in den Chemnitz Block verirrt hatten. Da konnte man natürlich sein Schandmaul nicht immer in Grenzen halten, he he.
Nun gut, was gibt es zum Spiel zu berichten? Das war relativ schnell entschieden. In der 4. Minute wurde das 0:1 geköpft und bereits in der 11. Spielmin. wurde daraus per Konter das 0:2. Von diesen schnellen Gegentore erholte sich der CFC nicht mehr. Es war schon enttäuschend eine Chemnitzer Mannschaft ohne wahren Kampfgeist zusehen, die dem Gast nicht sonderlich viel abverlangte um die drei Punkte mitzunehmen. In der zweiten Hälfte bemühte man sich zwar, doch zählbares blieb Mangelware.
Meine Spieleinschätzung klang doch richtig fachmännig, oder? Da hättet ihr mal im Stadion sein müssen. Ich könnte mich immer verbiegen wenn ich die Kommentare von den ganzen Hobby Günther Netzer's höre. "...Auf Mann gehen..", "...schon an der Mittellinie attackieren...", "...los jetzt, Druck!..." einfach herrlich. Aber das gehört zum Fußball, genau wie die aufgeheizten Emotionen fernab von Fairplay und Rücksichtnahme, auch wenn irgendwelche Fairness Apostel meinen festlegen zu können das würde nichts im Stadion zu suchen haben. Besonders Gästekapitän Hasse, aber auch Alex Tetzner (bis vor kurzem noch CFC) wurden mit nicht gerade schmeichelhaften Begriffen gewürdigt. Und wie so oft wurde der Schiedsrichter zum Stammesbruder von Michael Friedmann gemacht und man hatte wenigsten einen Schuldigen. Doch der Mann mit der Pfeife war wohl kaum der Grund für die Schlappe. Ich halt's da mehr mit dem Zitat von Andy Brehme: "Haste Scheiße am Fuß, haste Scheiße am Fuß".

Fazit: War mal wieder schön ein Spiel auf der Tribüne mitzuerleben. Das Wetter war unter aller Sau Schneeregen und nicht gerade tropische Temperaturen. Der Aufstieg war nach dieser Pleite in weite Ferne gerückt. Doch Aue hatte somit Boden im Abstiegskampf gut gemacht. Das heißt nix andres als das die Chancen nicht schlecht standen für erneut zwei Derbys gegen den Dauerrivalen in der nächsten Saison. Und dem wir nun auch so sein!!!

Europäisches Hammerfest

10.8.2002 in der Schweiz

Nachdem man uns mit Shuttle Bussen vom Parkplatz zum Konzertort gebracht hatte, traf einem am Einlaß fast der Schlag. Eintritt 50 Mark + Getränkekarte 30 DM (für 6 Leckerein). Na Hölle, Hölle! Nach wilden Händeschütteln und Umarmungsorgien, erfuhr man beim Bierbeschaffen das man die Schweizer Nachwuchsband **Dissens** verpaßt hatte, welche wohl sehr metal mäßig ran gegangen sein muß. Was **Jungsturm** ablieferten bekam ich nur am Rande mit, während man sich in hochtechnische Gespräche vertiefte. Doch in die ein oder andere Coverversion konnte mit eingestimmt werden. **Gesta Bellica** wurde wie immer vom italienischen Mob gut angeheizt, wußte aber auch das restliche Publikum zum Schunkeln zu animieren. "Free my Land" zog mich magisch zur Bühne, und zwischen den Strophen war das ganze Zelt am skandieren. Geil ohne Ende!!! *"...Ohhhhhhhohhhohh Geste Belica!!!"*

Zwar war von **Celtic Warrior** nur der Sänger Billy u. Bassist Roly da, aber das machte gar nix! Schlagzeug übernahm David (English Rose / Bulldog Breed), und die zwei Gitarren jeweils Dennis (Sänger von H8Machine) und Matt, der auch schon bei Brutal Attack mitmachte. Aus ihrem reichhaltigen Angebot an Songs wurde querfeldein gespielt. Zwischendurch sangen dann alle dem Geburtstagskind Billy ein Ständchen, wozu das alte Ferkel seine Hosen fallen ließ und uns sein blankes Hinterteil zeigte. Pfui! "Let it burn", "Tales of Glory" und "Commie Scum" gab's aus der Nachspielkiste und auch wenn viele CW nicht so mögen, sind sie für mich eigentlich immer sehenswert. Der stimmungsmäßige Höhepunkt näherte sich mit **Noie Werte**. Ich möchte fast behaupten, das die Atmosphäre im Zelt bei den Süddeutschen am besten war. Neben sämtlichen bekannten Liedern wurde ein neues präsentiert und beim Rest wurde natürlich feste mitgesungen!

Für die Hatecore Fanatiker war jetzt mit **H8Machine** die Zeit zum durchdrehen gekommen. Die Tatsache das hier der Sänger von Ex Dying Breed trällert, bescherte uns auch zwei Songs dieser HS Band. Den Rest der Stücke kannte ich nicht (bis auf die Nordic Thunder Cover), da mich diese Art von Musik nich so anhebt.

Mein Höhepunkt sollte aber nun folgen: sie waren nicht angekündigt und es war auch nur einer von ihnen da. Nämlich nur ihr Sänger, der bei H8Machine den Bass zupft. Die Rede ist natürlich von Roy und Final War. Kurz das Instrument gewechselt und fast das ganze Programm präsentiert. Einfach Wahnsinn!!!

Zum Schluß bestieg noch mal Billy die Bühne und versuchte sich an 2&8. Wenn man dann aber nicht mehr den Text zusammenbekommt, und das als Brite......er wird wohl nicht nur Limonade getrunken haben. Aber egal, hatten wir ja auch nicht.

Fazit: geile Bands, lustige Fahrt, alles sehr teuer, viele Bekannte getroffen, scheiß Wetter (wir sahen durch den Schlamm im Zelt aus wie die Kanalarbeiter), keine Probleme mit den Cops (wie in der Schweiz üblich). Schluß und Aus! **Späche**

<Dennis (H8Machine)

Billy (Celtic Warrior)

Roy (H8 Machine / Final War)

<Mucke (Noie Werte)

GEDENKEN AN RUDOLF HESS AM 17.AUGUST

WUNSIEDEL 2002

VENETO
FRONTE
SKINHEADS
LOMB
SK

Nachdem man letztes Jahr, nach langer Zeit, wieder in der Stadt, in der Rudolf Hess seine letzte Ruhe gefunden hat, ihm öffentlich gedenken durfte, war es natürlich Ziel die Teilnehmerzahl von 2001 (1000 Teilnehmer) zu überbieten. Unsere Gedanken waren aber an jenem Tag auch bei den selbstlosen Helfern und natürlich bei den Opfern der Flutkatastrophe.

Der Umstand das wir an besonders planlose Polizisten geraten waren, bescherte uns eine phänomenale Wartezeit von 4 Stunden. An anderer Stelle wurde das Durchleuchten von uns schwer Kriminellen in 15 Minuten abgehandelt. Da klingt es doch wie Hohn das der hiesige Einsatzleiter an unserer Station verlautbaren ließ, daß hier niemand etwas verzögert. Vier Personen durften als Belohnung für das Warten gleich an Ort und Stelle bleiben, selbstverständlich ohne einleuchtende Begründung. Vielleicht mußte ein Quote von Platzverweisen eingehalten werden!?!

Als so ziemlich letzte traf man dann am Treffpunkt ein. Nachdem man sich schnell verpflegt hatte setzte sich die beachtliche Anzahl von 2600 Marschteilnehmern dann in Bewegung. Mit Klangvoller Musik untermalt war es ein beeindruckender Anblick so viele Kameradinnen und Kameraden durch die Straßen von Wunsiedel ziehen zu sehen. Mit Anstand und Würde gedachten wir einem der größten Märtyrer unserer Sache, der in der heutigen Zeit verleumdet und dessen trauriges Schicksal totgeschwiegen wird. Aber jener 17. August bewies das wir uns das Andenken an Rudolf Hess immer bewahren werden.

Besonders erfreulich war das Erscheinen vieler europäischer Kameraden. Gleichgesinnte aus Schweden, Finnland, Estland, Dänemark, Flandern, Spanien, Frankreich, Niederlande, Schweiz und der Ostmark zollten dem Friedensflieger mit ihrer Anwesenheit, nach hunderten von gereisten Kilometern, Tribut. Aus dem Geiste jenes Zusammenhaltes, auch über Ländergrenzen hinweg, und dem Mut und der Ehre von Rudolf Hess sollten wir Kraft schöpfen gegen einen Zeitgeist der sich gegen sämtliches Anständige und Aufrechte richtet!

Auf der Abschlußkundgebung sprachen dann Wolfgang Juchem, Thomas Wulff und der Veranstalter, Jürgen Rieger. Für die musikalische Untermalung sorgten der Liedermacher Michael Müller, und Oidoxie gab sogar noch ihr Rudolf Hess Lied in Balladenversion zum Besten. Neben der Schweigeminute für Rudolf Hess, wurde auch noch eine für seinen Sohn, Wolf Rüdiger, eingelegt....der bis zu seinem Tod 2001 immer zu seinem Vater stand und stets um die Wahrheit über das ZOG "Mordmärchens" bemüht war.

Gegen 19 Uhr traten wir die Heimreise an, und konnten uns sicher sein an einem gelungenem Gedenkmarsch teilgenommen zu haben.

Rudolf Hess, dein Vermächtnis lebt weiter
Dein Mut und deine Ehre läßt uns
überzeugt weiter marschieren
Rudolf Hess, unter den Götter verweilst
du
Du lebst weiter, denn wahre Helden
sterben nie!

Neuigkeiten und Halbwahrheiten

Pit Bull Farm

In Kürze erscheinen bei Backstreetnoise 2 weitere ausländische Produktionen. Skullhead "Return of Thunder" und der Sampler "Best Soldiers 3" (u.a. mit Storm, Totenkopf, K88, Excalibur, Honour Guard, Letzte Instanz...). Beide Scheiben wurden ursprünglich für Movement Rec. aufgenommen +++ **E**ben jenes ehemalige 2&8 Label spielt ferner mit dem Gedanken seine Pforten zu schließen. Auf unsere Frage nach dem "Warum?", entgegnete man uns: "*...das Label war zur rechten Zeit einst parat. Es konnte vielen Bands als Sprungbrett dienen und heute, wo es andere, professionellere Labels gibt ist MR nicht mehr von Nöten.*" Wer allerdings den Laden übernimmt, oder übernehmen wird, ist uns nicht bekannt. +++ **D**ie dienstälteste Weltnetzseite des nationalen Widerstands ist seit geraumer Zeit unter www.widerstandnord.com zu erreichen. Neben einigen Projekten findet ihr hier auch das Aktionsbüro Norddeutschland , das Freie Infotelefon und den Arbeitskreis Mädelschar. Ein Besuch lohnt sich also!+++ **A**uf "United & Pissed" Productions gibt es jetzt eine Demo CD von Grinded Nig mit dem Titel "Freezer Full of Ni**er Heads. Der Name sagt alles u. wer jetzt Interesse hat wendet sich an: PO Box 811, Richmond TX 77406, USA oder slinger14@hotmail.com +++ **M**anfred Roeder ist vom Landgericht Rostock zu einem Jahr und neun Monaten Haft verurteilt worden. Das Gericht hielt den 73-Jährigen der Volksverhetzung und Beleidigung für schuldig. Der Richter sprach in seiner Begründung von einem «unbelehrbaren politischen Überzeugungstäter, dessen nationalsozialistische Gesinnung die Quelle für weitere Straftaten bildet». Anlaß der Anklage war eine Wahlkampfrede vom Januar 1998 auf dem NPD-Parteitag in Stavenhagen, wo er zum «Umsturz» aufgerufen hatte. Unbestritten trat er dort auch gegen «Rassenvermischung» ein. Dieser Begriff verrate «ureigenstes nationalsozialistisches Gedankengut», meinten die ZOG Knechte +++ **D**ie schwedische Band Pluton Svea gehört der Geschichte an. Allerdings wird uns ihr Sänger Jocke erhalten bleiben, nämlich in Form einer Rockabilly Band namens "Pitpullfarm". Eine CD ist schon eingespielt, mit guten aber sehr gewalttätigen Texten.....wird wohl auf Midgard erscheinen +++ **B**eim Produzenten der neuen, genialen Stahlgewitter hat eine Beschlagnahme wegen §130 (Volksverhetzung) stattgefunden. Wohl dem, der sie vornweg ergattert hat, da sie nun logischer Weise aus den Listen verschwindet +++ **N**emesis werden ihr nächstes Werk unter dem Titel "The Forgotten Soldier" auf Resistance veröffentlichen +++ **W**arhammer sind in die ewigen Jagdgründe abgetaucht. Sänger Rod verließ die Gruppe u. spielt mit neuen Leuten in einer Rock Band à la Social Distortion. Textlich dreht es sich dort um ähnliche Inhalte wie bei Warhammer, wenn auch in deutlich abgeschwächter Art. Slash und Fraser betätigen sich ebenfalls in einer neuen Kombo namens "Northlander", welche demnächst für die National Front auftreten wird. Der Bassist von Northlander spielte übrigens anfänglich auch kurz bei Warhammer und der Sänger rockte bis vor kurzem bei der Oi! Band "Crushed Out" (bei Crushed Out war auch Spin von Skullhead, nach deren Auflösung 1993, tätig) +++ **Z**ehn Jahre nach den ausländerfeindlichen Ausschreitungen von Rostock-Lichtenhagen sind im Frühjahr drei ehemalige Skinheads zu Bewährungsstrafen von einem bis eineinhalb Jahren verurteilt worden. Nach Überzeugung des Schweriner

Landgerichts machten sich die drei heute 27 bis 29 Jahre alten Angeklagten während der Krawalle im August 1992 des versuchten Mordes und der schweren Brandstiftung schuldig. Die Staatsanwaltschaft hatte Jugendstrafen von je eineinhalb Jahren gefordert, davon zweimal zur Bewährung. Die Verteidiger verlangten Freispruch. +++ Ein neues brasilianisches WP Zine hat das Licht der Welt erblickt. "Sangue, Honra e Glòria" schimpft sich das Teil. Zurzeit nur auf portugiesisch, englisch wird folgen. Bei Interesse: combate32@yahoo.com +++ Les Villains haben auch wieder einen neuen Gitarristen und arbeiten nun weiterhin auf ein neues Album hin +++ Die Jungs von Nordland, oder auch "Nordiska förlaget" haben zwei CDs im Balladenstil veröffentlicht. Die wird Svensk Ungdom (Schwedische Jugend) genannt. Eine dieser Scheiben ist dem ermordeten Daniel Wretström gewidmet. Kann man beim Phüse bestellen, aber auch unseren Aufruf zu seinem Gedenkmarsch hier im Heft lesen!!! +++ CD der "Deutschen Patrioten - Widerstand verboten!" wurde von Staatsanwaltschaft und Bundesprüfstelle für unbedenklich erklärt. Sie erscheint die Tage im Digi Pack auf PC-Records. Des weiteren kommt neues Material der selbigen Band Ende des Jahres raus. +++ Was hat der RAC Punk vom Nobodys Hero Zine, TOP, zu berichtet? Das hier: bei mir gibt es nicht viel neues: in eins zwei Wochen stellt Chief Justice von keinehaare.de eine Seite zum Nobodys Hero ins Netz, welche dann (vorerst) unregelmäßig aktualisiert werden wird. Und für meine nächste Ausgabe, welche jedoch bis nächstes Jahr auf sich warten läßt, werde ich hochgradige Interviews erarbeiten. Zum einen mit einer schwedischen Band, die jedes mal aufsehen erregt, wenn sie in Deutschland spielt. Außerdem mit einer Berliner band, welche bei Dim eine CD veröffentlicht hat, auf der sie alte und neue Lieder einspielten +++ Es erscheint bald die erste CD von Racewar (The white Race will prevail) auf Micetrap in den Staaten u. ist wohl nicht zum Vertrieb in unserem freien Staat geeignet +++ Faustrecht haben sich aufgelöst. Bandinterne Probleme führten dazu. Einige mitglieder werden die Szene aber weiterhin musikalisch unterstützen. Handfestes ist aber noch unbekannt. Ihren Abschiedsgig gaben sie beim ISD Konzert in Italien +++ Gaudreiecke sollen auch wieder ein Dorn im Auge, sprich, verboten sein +++ Auf Resistance erscheint in naher Zukunft das Debüt des texanischen Trios von Fueled by Hate's und ein neues böses Videospiel ist auch in Arbeit +++ Beim Wikingerversand erscheint demnächst die Brigade M Voll CD ('Trouw aan Rood, Wit, Blauw' (Loyal to Red, White and Blue)) +++ Die auf 1000 Exemplare limitierte CD zum Heldengedenken (mit Stigger u. Lüders) von Front Rec. ist bald ausverkauft, also noch schnellstens zugreifen +++ Ebenfalls bei Front Records erscheint die Debut CD von Schutt & Asche mit dem Titel "Alles in Schutt und Asche". Laut Label eine richtige Granate! +++ Retribution (ehemals Death Warrant) "Night of the wolfes".....auf 1000 Stück limitiertes Digipack erscheint in den nächsten 3 Wochen auf V7 Records. Die Slowaken singen komplett englisch, stilistisch geht es in Richtung melodischer, progressiver Death Metal. +++ Auch noch in diesem Jahr auf V7 Records neue CDs von: Neubeginn, Pure Rampage, ein Nordfront Projekt mit englischen

The Voice Records
Postfach 1275
97889 Kreuzwertheim
Tel. 09391/9199890
thevoicerecords@gmx.de
www.thevoicerer.de

!!! Jeder 1. Besteller bekommt auf jede Cd außer Angebote einen Rabatt von 1.- € !!!
Besucht uns im Internet oder fordert unsere Liste an .

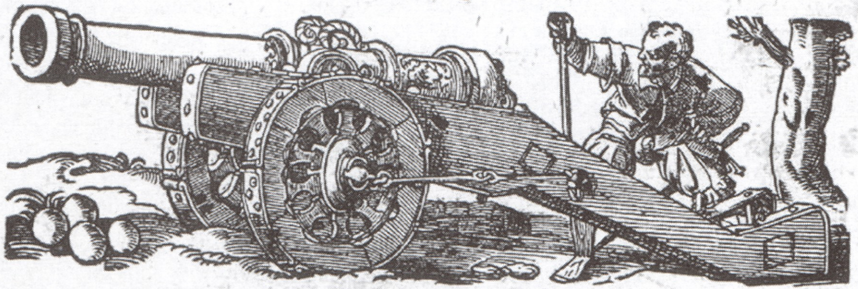
Liedern sowie eine Split-CD mit White Devils. +++ Einigen Dumpfbacken zufolge, soll Kev Turner (Skullhead) nach seinem Comeback wieder von der Bildfläche verschwunden sein. Jenen sei gesagt: "Ihr habt die Weisheit nicht gerade gepachtet!" Kev war in den letzten 16 Monaten mehrmals längere Zeit im Hospital wegen einer schweren Lungenerkrankung. Noch immer muß er regelmäßig zu Nachuntersuchungen und somit sind ihm musikalische Auftritte gesundheitlich nicht möglich +++ Blitzkrieg, bekannt von der German British Terrormachine Vol. 2 Split, arbeiten zur Zeit an ihrer Voll CD. Ob diese in Eigenregie oder bei einem Label erscheinen wird, steht noch in den Sternen +++ Noie Werte arbeitet ebenfalls an einer neuen Scheibe, welche aber definitiv dieses Jahr nicht mehr rauskommen wird, da Steffen, Olli und Co. vorher noch was mit der Musikerin "Annett" aufnehmen wollen. Man darf gespannt sein! +++ Die Zentralratsvorsitzende der deutschen Sinti u. Roma Rose, fordert ein gesetzlich Verbot! Und zwar für den Hinweis auf eine Minderheitszugehörigkeit bei Verbrechern in Pressemeldungen. Somit wäre dann das Problem der Ausländerkriminalität auch geklärt! Prima, oder? +++ Der Skrewdriver Deutschland Service, der einst von Alex (Ultima Ratio) ins Leben gerufen wurde und später in Offenbach ansässig war, ist nun in den Händen der Front Records Betreiber. Nach und nach werden also wieder alle T-Shirts und Sweatshirts von einst auf dem Markt erscheinen. Bei Interesse einfach mal unter www.frontrecords.de nachschauen. Gleichfalls gibt es dort auch die legendären No Remorse Shirts (logischer Weise aber nur die brd gesetzestreuen) +++ Pernod (Hate Society) befindet sich seit Anfang September hinter Gittern. Wer ihn schreiben will, hier seine Adresse: Bernd Peruch, JVA Bamberg, Obere Sandstr. 38, 96049 Bamberg. Sein Label Shootdown Rec. wurde kurz vor seinem Haftantritt geschlossen. Die Rechte für alle dort erschienenen Sachen sind an Ingo & V7 überschrieben wurden +++ Auch die Rechte des aufgelösten Labels "Wehrwolf Records" aus der Schweiz sind an V7 gegangen +++ Sangre Y oro nennt sich eine spanische Nachwuchs. Ihre Debüt CD "En el Filao" wird demnächst bei Rata ta-ta-ta erscheinen +++ Mit dem Erscheinen dieses Heftes müßte ebenfalls die Split CD von No Alibi & Brainwash endlich draußen sein. Während Brainwash voll überzeugen, ist No Alibi eine herbe Enttäuschung! +++ Der HS Aktivist und Betreiben von Hate Records, Mirko Hesse, hat jahrelang für den VS gearbeitet. "Wir sehen uns Bürschchen!" +++ Das von Pajen, in unserem Interview mit ihm im FF #15, angesprochene Buch von Paul Burnley (Ex No Remorse) ist nun bei Midgard in Schweden, in Zusammenarbeit mit Panzerfaust Rec, erschienen und beinhaltet u.a. unveröffentlichte Bilder von Ian zu seiner Punk Zeit! Leider bislang nur in schwedisch u. englisch zu bekommen. Ob es auf dem deutschen Markt erhältlich sein wird, unterliegt uns jeglicher Kenntnis +++ Der nationale Treffpunkt "Thor" in Dresden wurde vom Hochwasser nur leicht getroffen u. hat den Betrieb (sehr zum Leidwesen der Stadt & Antifa) bereits wieder aufgenommen +++ Schlechter traf es da einen gerade eröffneten Szeneladen in Meißen. Sehr fraglich, ob dieser durch den hohen Schaden wieder aufersteht +++ Das polnische Label Eastside plant einen "No more Brotherwars" Sampler, der den Opfern von Dresden 1945 gewidmet sein soll. Darauf werden auch Bands Rahowas "Avenge Dresden" and Berserkrs "Dresden" nachspielen +++ Die neue Ausgabe des International Skinhead Bulletin aus Finalnd ist erst im Dezember zu erwarten +++ Block 11 haben nach langer Zeit wieder einen Drummer und sind für Live Auftritte bereit: salvo88@block11.com +++ Bei Pit Records in Frankreich erscheint bald der Sampler

MIT SPITZER FEDER GEGEN ZENSUR

Beer Bottles & Hockey Sticks!
The new split-CD team-up of the mighty Bound For Glory and the inimitable Mistreat! Only $14.00!
AVAILABLE NOW!
Also available, the new album from Detroit Rock City's Max Resist!
Max Resist
Keep Pl...

"European Explosion" mit 14 PALABRAS, BRIGADE M, SLEIPNIR, KONKWISTA, LES VILAINS, ODAL, RECONQUISTA, BLOCK11, D.H, TERRE DE FRANCE, FRAKASS etc. +++ **R**enconquista's neues Album heißt "Nuevo Milenio" und kommt auf Promociones88 heraus +++ "**F**ight for your own country" schimpft sich ein neues Projekt von Adam (Konkwista 88) auf NSR +++ **B**arracuda Rec. haben eine neue Netzadresse: www.barracudarecords.it +++ **W**er gerne noch Demo Kassetten kauft oder sammelt, dem sei gesagt das man von den RAC Youngstern von Codigo de honor (Spanien) einige bestellen kann: codigo1488@yahoo.es +++ **P**ure Impact bringt bald die neuen Scheiben von The Bureau (USA) und Headcase (Belgien) heraus. Letztere haben mehrere Besetzungswechsel hinter sich und haben wohl nun die optimale gefunden. Die Sache wird in Richtung kraftvoller Oi! mit klassischen Streetrock Elementen werden +++ Auch die Augen offen halten nach folgenden Vorankündigungen: Dirlewanger "Best of", Heysel & Storm "Sweden awake" und Steelcapped Strength " Natural Born Outlaws" +++ **L**aut der Fernsehzeitschrift "Gong", unter Berufung auf den "film-dienst", schüren Filme, in denen sich Menschen gegen Außerirdische wehren, neuerdings Fremdenfeindlichkeit....hat das schon mal jemand dem jüdischen Regisseur Steven Spielberg (Independence Day) erzählt? Auf der anderen Seite ist der Film "Alien nation", so wortwörtlich: "ein Appell gegen den alltäglichen Rassismus", da in dem Streifen Außerirdische und Menschen ein Mischlings Kind zeugen +++ **ENDE**

Nachtigal.



JTem/ein Nachtigal wigt ſechtzig Centner/vnd ſcheuſt 50. pfundt Eiſen/die ſoll auch nicht in jhrer Faſſung mit geführt werden/ſondern auff einen beſondern Wagen/wie oben die andern verzeichnet vnd verordnet ſeindt/darfür gehören zuſpannen zwentzig Pferdt/iſt auch einem drey Centner zugetheilt.

WITH FULL FORCE

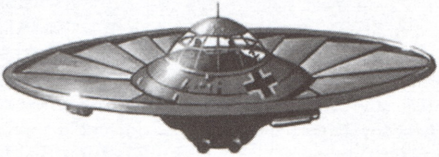
Also ich (Späche) fang einfach mal an zu erzählen: Trotz dessen das der prozentuale Anteil an Gesocks und Abschaum immer weit über der 90iger Marke anzusiedeln ist, freute man sich trotzdem wieder auf's diesjährige Full Force Festival. Jene Vorfreude bekam aber nach circa 45 min. nen ordentlichen Dämpfer verpaßt. Denn nachdem wir unterwegs nen Supermarkt, zwecks Einkauf lebenswichtiger Utensilien, geplündert hatten und uns wieder auf die Reise machten war guter Rat teuer. Die einen wuschen sich in Unschuld, andere waren kurz vorm nervlichen Aus und einer konnte nur noch drüber lachen. Was war passiert?
Bei unserem "Norma" Markt Aufenthalt gerieten beim Einräumen die Karten und Norman's Geldbeutel auf's Dach unseres Gefährtes. Ich denke nun wird jeder eins und eins zusammen zählen können. Richtig! Natürlich ließ man beides bei der Abfahrt wo es war und das Wochenende stand vor dem Abgrund. Ruck Zuck umgedreht und sich im nu als Jäger und Sammler betätigt. Und, dank was weiß ich für einer Fügung, schimmerte mir nach ner Weile im Straßengraben das erste Kärtchen entgegen, und im Abstand von paar Metern auch die restlichen Eintrittsberechtigungen. Nur zwecks Portemonnaie blieb die Suche erfolglos. Na wenigsten was!
Durch Leipzig dann das übliche Gesuche und wenig später kam die Erkenntnis das wir für 120 km sage und schreibe vier Stunden gebraucht hatten. Dem folgten nun noch drei Stunden Wartezeit am Eingang. Und nachdem wir unser Lager einzugsfertig hatten, war es bereits nach 20 Uhr. **Dead Kennedys** und **Dickies** blieben für mich genauso auf der Strecke wie für Grinch **Arch Enemy** und **Cannibal Corps**. Und da wir an der hintersten Ecke hausten und fast ne halbe Stunde zu den beiden Bühnen latschen mußten begann der Freitag für uns erst mit **Biohazard**. Nun bin ich in der Tat kein Experte was HC angeht. Doch wenn man von der Bühne was von "Peace" o. "Love" sülzt und sich das ganze mehr nach Rap mit Gitarre anhört, dann hat das meiner Meinung nach nicht sonderlich viel mit Hardcore mehr zu tun. *Es war zwar erst Freitag, aber ab jetzt ist es besser wenn der Grinch euch weiter berichtet, ihr wollt ja auch was erfahren, gelle?:*
Nach einer kurzen Umbauphase war es Zeit für **Slayer**. Irgendwie sah man es den Mannen um Tom Araya schon an, das sie nicht mehr die jüngsten waren. Nichts desto trotz legten sie eine Show hin die sich gewaschen hatte. Sogar unser Adliger war begeistert und der ist bei Leibe kein Metal Fanatiker. Slayer spielten ca. 1 ½ Stunden und bei "Angel of Death" stürzte man sich dann auch mal in den Massen Pogo. Das wars dann aber auch schon vom Freitag, denn die Knüppelnacht lies man aufgrund des langen Weges weg.
Am nächsten Morgen gab es zum Frühstück lecker Roster/Steak, wie eigentlich das ganze Wochenende. Ich machte mich dann auf zur Plattenbörse(wohin auch sonst) und nebenbei spielten gerade die Thüringer von **Heaven Shall Burn**. Bis auf die ständigen pro Good Night White Pride Kommentare war es ganz geile Mucke. Nachdem ich meine Einkäufe getätigt hatte, wanderte ich zurück zum Zelt. Schnell was gefuttert und wieder ab in Richtung wo was los war. Allerdings diesmal ins Hardbowl Zelt, wo **US- Bombs** spielten. Klang gar ne ma so schlecht, wenn man bedenkt das der Sänger ein beschissener Skater ist. Mit Hardcore ging es weiter, nämlich mit **Discipline**. Ihre neuen Alben find ich persönlich ja eher langweilig. Von "Hooligans Heaven" bis zu "Violence in our Minds" wurde alles geboten. Ein mega geiler Pogo, bei dem sich so manche Fratzen gewünscht hätten sie wären wo anders gewesen. Auf diesen Hammer Auftritt folgte gleich der Nächste, nämlich **Strife**. Die HC Straight Edger knüppelten noch krasser los. Der Sänger schrie ins Mikro, das man Angst haben mußte das alles explodiert. So ein Typ von der Band sprang beim Stage Diving gleichmal einen Security Kunde übern Haufen. Genial! Jetzt war Bühnenwechsel

angesagt, denn auf der Hauptbühne stand **Agnostic Front** an. Der Auftritt war eher lahm im Gegensatz zu dem was man von den Herrn Miret und Stigma kennt. "Somethings gotta go" und Cock Sparrers "Take em all" wurden u.a. gespielt. **Motörhead** verfolgte man nur aus weiter Entfernung, sie sollen aber auch nicht so sonderlich gut gewesen sein.
So gegen Sonntag Mittag waren dann auch alle wieder am Zelt und man wertete die Geschehnisse der Nacht aus. Gegen 16 Uhr quälten wir uns wieder zur Bühne vor, denn die Punk Legende namens **Exploited** luden zum Tanze ein. Sie spielten hauptsächlich Lieder von ihrem Album "Beat the Bastards". Ihr Auftritt war ganz ok. Danach mußte man schnell das Weite suchen, denn **In Extremo** wollten Musik machen und zwar mit selbstgebauten Instrumenten. Das hätten wir bestimmt auch noch hingekriegt. Es wurde langsam Abend und **The Business** waren im Hardbowl Zelt zu begutachten. Somit lauschten wir den Oi- Klängen und ließen das Wochenende langsam ausklingen. Aber da waren ja noch die **Dropkick Murphys**. Die Bostoner um Al Barr heizten nochmals richtig ein. Schade das sie nur neue Lieder spielten, aber egal. Ein neues Lied gab's dafür, bei dem der Gesangspart von einer Dame übernommen wurde, klang richtig genial. Da ich **Slapshot** dieses Jahr schon mal gesehen hatte, wurde zum Aufbruch geblasen.
Ach ja, da war ja noch was. Im Laufe des Sonntags beobachteten wir und ca. 1000 andere Personen etwas ziemlich ekliges, lustiges, naja was auch immer. An die Zäune, an die mittlerweile jeder ran uriniert hatte, hockte sich ein englischer Typ hin und verrichtete dort eine etwas größere Notdurft. Dabei schiss sich dieser Keim doch glatt in die Hosen und grinste dazu noch frech. Seine Freundin rannte nun überall rum betreffs Klopapier und selbige Person wischte ihm dann auch noch den Arsch ab. Das reichte dem Herrn zur Reinigung aber anscheinend noch nicht und er setzte sich fröhlich auf die Wiese, wo alle hin geschifft hatten, und fuhr Schlitten. Sein Kollege kotzte sich derweil im Liegen so aus, das man dachte er hätte seine ganzen Innereien ans Tageslicht befördert. Da soll noch jemand sagen alle Menschen sind gleich. So ungefähr gegen Mitternacht war ich endlich wieder zu Hause und nach 3 Tagen Entzug, konnte ich eine gepflegte Toilette besuchen, duschen und was richtiges essen.
Fazit: Im Großen und Ganzen ein lustiges Wochenende. Mit dem Abfall muß man halt leben. Die Bands die wir sehen wollten waren in Ordnung und somit wird man im nächsten Jahr zum 10jährigen bestimmt wieder anwesend sein.

Späche (Hang the AFA) **& Grinch**

Skingirls

Shootdown Records, der Produzent der beiden erfolgreichen Bände von Oi! The Tattoobook, plant als nächstes ein Fotobuch über Skingirls zu veröffentlichen! Dafür suchen wir ab sofort gute Bilder von Skingirls aus aller Welt! Wenn Du denkst, daß es ein schönes Bild von Dir oder Deiner Freundin gibt, so setz Dich bitte sofort mit uns in Verbindung! Jeder, der uns ein oder mehrere Bilder einschickt, die später verwendet werden, bekommt natürlich auch ein Freiexemplar! Also her damit!
Shootdown Records, Postfach 1137, 96117 Memmelsdorf
oldschoolh8@hotmail.com
oder
lokalpatriot@hotmail.com



V7 VERSAND HAMBURG
Kostenlose Liste anfordern!

Tel/FAX: 0700/521 47 620
Tel.Mobil: 0171/521 47 62
e-Mail: v7versand@t-online.de
Shop: www.v7versand.com
Portofreie Lieferung ab 80 €uro !!!!!

Irgendwie fällt mir gerade auf das aus dem Interview gar nicht ersichtlich wird wie lange die Leipziger schon als Band existent sind. Auf alle Fälle schwirren sie schon ne geraume Zeit durch unsere Szene - etliche Auftritte, ein Demo Tape und auch schon paar Interviews. Und mit Erscheinen ihrer ersten CD stellten wir mal paar Fragen an:

ODESSA

Als erstes müßt ihr uns unbedingt erzählen wie ihr in diese intolerante Szene gerutscht seit. Waren es Gruppenzwang, zerrüttete Familienverhältnisse, Alkholsucht (mehr Erklärungsversuche von Möchtegernpädagogen erspare ich mir jetzt)?
Es war wohl ein Zusammenspiel aus all diesen Faktoren. Unsere Väter kennen wir nicht, mit sechs Jahren wurden wir von den kubanischen Lebensgefährten unserer Mütter geschlagen. Wir sind nicht in der Lage ein normales Verhältnis zu Frauen aufzubauen (Ingo sitzt gerade in U-Haft, wegen wiederholtem exhibitionistischen Verhalten) ... also was liegt da näher?!

Und als ob es nicht genug wäre Skinhead geworden zu sein, habt ihr euch auch noch entschlossen Musik zu machen. Wie kam es denn da dazu?
Aufgrund unserer langjährigen Arbeitslosigkeit mußte man sich zwangsläufig nach einem Zeitvertreib umsehen...and here we are!

Wer erzeugt an welchen Gerät bei euch Musik, und was meint jeder einzelne von euch wäre noch verbesserungsfähig?
Thomas spielt Schlagzeug, Ingo Bass, Ronny + Kai-Uwe Gitarre und Thomas am Gesang. Es gibt immer Dinge, die zu verbessern sind. Wobei wir mit der Steigerung von unserem Demotape zu unserer ersten CD recht zufrieden sind.

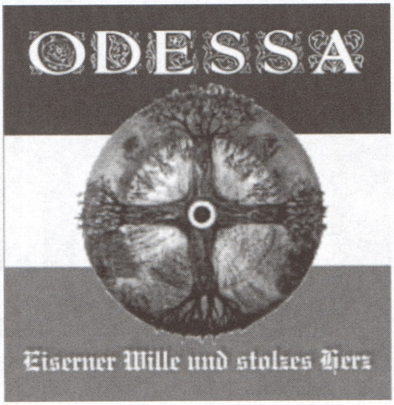
Familie, Skinheadleben, Musik...was ist für euch das Wichtigste, wenn man da überhaupt eine vernünftige Einteilung treffen kann.
Diese drei Dinge sind die wichtigsten in unserem Leben. Es gibt aber keine Rangliste. Wir haben das Glück allem die gleiche Priorität geben zu können.

Deutschland ist das Land der meisten nationalen Bands. Unsrer Meinung nach hätte unsre Szene auch ohne die ein oder andere Bandgründung leben können. Wer ist eurer Meinung nach DIE deutsche Band...und warum?
Es ist, denken wir, immer positiv wenn soviel Leute wie möglich den Weg zur Musik finden. Das Problem liegt bei denen, die jeden produzieren, der drei Wochen eine Gitarre in der Hand hatte. Der Geschmack bei uns, wie wohl bei jedem, ist verschieden und so können wir nicht explizit eine band nennen, welche wir als DIE einzige betrachten.

Ihr wart vor kurzem für RAC Records im Studio. Erzählt doch mal was über eure CD und wann ist sie erhältlich?
Laßt euch überraschen. Es ist, glauben wir, für jeden etwas dabei. Erhältlich wird sie Mitte / Ende Juni sein.

Was sagt ihr allgemein dazu, daß viele WP Bands in den letzten Jahren eine härte musikalische Gangart gehen? HC bis Black Metall seien da mal erwähnt.
Es ist auf jeden Fall interessant, wenn es viele Stile gibt. Wobei man zur zeit den Eindruck hat, daß das ganze einem Trend unterworfen ist und plötzlich jeder Skinhead mit ´ner überdimensionalen Kette, `nem überdimensionalen Bart am Kinn und irgendwelchen Sneakers rumrennt. Für uns ist der englische RAC die Wurzel.

Sie gibt es zu Hunderten, sogenannte Prominente, Stars des öffentlichen Lebens...die degenerierte Kultur, sexuelle Abnormalität, Rückratlosigkeit, Ra..enmischung salonfähig


ODESSA
Eiserner Wille und stolzes Herz

gemacht haben. Nennt mir doch bitte mal eure Top 5 dieser Freaks in Deutschland?

Es gibt sie zu hunderten, diese sogenannten Stars. Auf unsrer Liste ganz oben, stehen (und da sind wir uns alle einig): Boris "Ra..enschande" Becker und Oberschwuchtel "und das ist gut so..." K. Wowereit aus B.! Schlimmer ist aber immer noch "Otto Normalverbrauer", dem das ganze am Arsch vorbei geht und den nur interessiert wie er seinen nächsten Ballermannurlaub bezahlt.

Gibt es eine lustige Geschichte über eure Live Auftritte zu berichten?

Wir haben mal mit Razors Edge zusammengespielt. Unser Bassist, angetrunkener als sonst ohnehin schon, war der Meinung das der Mann an der Technik geschlafen hat, weil er sich nicht hörte. Das führte fast zur Raserei seinerseits, bis er merkte das er sein Kabel nicht in der Gitarre hatte. Tja, man hatt sonst nichts zu lachen und die Engländer fanden's auch lustig.

Wie sieht die Szene so in Leipzig aus? (Läden, Zines, Bands, Parteien)

Nicht anders, als anderswo auch. Es gibt einen Laden, Bands sowieso (Grüße an Headstonestickers u. Natural Selection), ein Fanzine leider noch nicht (an dieser Stelle Gruß an Thomas, Anja u. Susi) und die NPD gibt's auch, wie überall (aber bei uns ohne schwule "Unterstützung").

Kennt ihr die Hintergründe der Auflösung von Solution?

Nicht wirklich, aber Ingo platzen gleich die Halsschlagadern. Soll heißen: wir wollen uns nicht äußern!

Was müßte mit dir passieren, um mit Angela Merkel eine heiße Nacht zu verbringen?

Alzheimer+Parkinson+Tripper+Ebola+Malaria+Lassafieber+Milzbran....Thomas, unser Schlagzeuger, ist da nicht so wählerisch!

Stellt uns mal ne Frage!

Siehst du so aus wie du heißt?

Das dieser Name einem Kumpel in Bezug auf meine göttliche Statur einfiel spricht wohl Bände. Doch auf der weiten Welt wandeln gewiß noch dünnere Individuen, aber eben auch massivere. So sieht's aus Klaus! Äh, Thomas!

So, nun hab ich mir genug Fragen ausgedacht. Die letzten Silben gehören euch!.......

Dank an euch fürs Inti, Danke an Micha und Helge fürs Vertrauen, Grüße an Susi (Assistentin der Geschäftsführung) und alle die wir kennen und schätzen!

DEMONSTRATION

Wie viele Demos waren in letzter Zeit in Leipzig? Keine Ahnung, aber es waren etliche. Doch für mich war es heut Premiere in der Messestadt und außerdem für uns wieder Pflicht. Nicht schon wieder die Wehrmachtsausstellung, denkt jetzt vielleicht einer. Tja, mein lieber Leser....siehst du dir gewisse Musikgruppen auch immer nur ein, zwei Mal an? Genau wie wir uns an manchen Bands nicht sattsehen können, genauso oft werden wir gegen diesen Schand Wanderzirkus protestieren. Kapiert?
Zunächst sollte erwähnt werden das zwei Demos gleichzeitig stattfanden. Die von Christian Worch, dessen Teilnehmer sich am Hauptbahnhof trafen, und die der NPD, welche wir besuchten. Für Verpflegung, sanitäre Einrichtungen und Rahmenprogramm war am Treffpunkt gesorgt. Mit reichlich Verspätung setzten wir uns dann in Bewegung. Die Marschroute war allerdings voll für'n Arsch, denn sie führte uns ausschließlich an Baustellen und Industriegebäuden vorbei. Ob man so versucht den Widerstand gegen die Ausstellung weg zusperren? Oder, wollte man Konfrontationen mit Autonomen aus den Weg gehen? Zu letzterem kam es so gut wie gar nicht. Es gab keine Blockaden, keine wirklichen Gegenaktionen und auch keine sonderlich große Zivilcourage. Für die eigentlich große Leipziger Kommi Szene mehr als schwach!
Zum musikalischen Rahmenprogramm zählten: Anett, Jörg Hähnel und Frank Rennicke (ihm hatte man gleich eine komplette Liste, von Liedern die er nicht spielen durfte, überreicht). Redebeiträge gab es von: Herbert Schweiger, Udo Voigt, Holger Apfel und, oh Freude, Friedhelm Busse! Jener durfte sich als Gastredner zum Thema Schandausstellung äußern. Als er angekündigt wurde vielen wohl dem Yves vom "Panzerbär" Zine die passenden Worte dazu ein; "Haltet die Handschellen bereit!". Denn Friedhelm's unverblümte Reden haben ihn ja schon oft in Konflikt mit unserem demokratischen Staat gebracht. Auch diesmal ließ er es an Enthusiasmus nicht fehlen und sprach vielen aus dem Herzen. Gegen halb acht wurde dann die Veranstaltung für beendet erklärt und wir traten die Heimreise an.

Doch der Tag war noch lange nicht zu Ende. Denn nun freute man sich auf die schwedischen Punkrocker von "The Jinx" in Chemnitz. Nun können sich einige gern darüber aufregen das wir erst an ner Demo teilnahmen und uns danach ne Punk Band ansahen. Manche können sich gern daran auskotzen das so böse Nazis ins Bullis kamen, die zuvor noch für ihre noch böseren Großväter auf der Straße waren. Und wieder andere können nun endlich ihre Verschwörungstheorien untermauern, daß....ach was weiß ich! Fickt euch!!!

Weit nach 21 Uhr durchschritten wir die Eingangspforte des Bullis und brachten die Begrüßungsorgien hinter uns. Die einen stürzten sich an den Vynil Stand und die anderen an die Theke, um mit dem Erstandenen sich zu erfreuen und seinen Geldbeutel zu erleichtern. Von den Vorbands bekam ich überhaupt nix mit und kann mich demzufolge auch an keine erinnern. Ich glaube nur, das eine davon Boigroup war. Lustige Geschichten bekam man aber von Besuchern des Jinx Gig's, am vorherigen Tag, in Spremberg erzählt. Da haben wohl Skins Platzverweise ausgesprochen bekommen, aufgrund der Tatsache das sie ihre Oberkörper mit Agnostic Front oder Angelic Upstarts T Hemden bedeckten. Ach du grüne neune!
Jedenfalls schmeckte das alkohol- und kohlensäurehaltige Getränk aus Malz, Hopfen, Hefe und Wasser dufte, so daß die Bestellung nach einem Neuen fast von selbst über die Zunge flutschte.
Beim Blick auf das Publikum schien sich die Infektionsgefahr an diesem Abend auch sehr gering zu halten.....also konnte man sich auf den Auftritt der Nordeuropäer zu Recht freuen. Als Intro natürlich "Jinx Army" und D.P. hatte das Volk schon auf seiner Seite. Es folgten Hits ihrer CDs "Chartbusters" und der "Past and Present". Beim "AFA" Song sang man natürlich lautstark mit und der Saal dankte es den Schweden mit lauten "Antifa ha ha ha"! Tja, Punks not red!

THE JiNX
+ Support

Zum Cock Sparrer Cover von "Riot Squad" wurde nochmal richtig mitgesungen und irgendwann war für die Jungs dann Schichtende. Völlig zufrieden mit sich und der Welt steuerten wir dann noch ne Geburtstagsfeier an. Nur die Tatsache, das der Schelm Uhl meinen Fotoapparat verschmiß......ach, drauf gekackt! Kann jedem mal passieren!

Späche

Ehrenspielführer Fritz Walter verstorben

Am Montag, dem 17. Juni 2002, ist die Fußballer Legende Fritz Walter verstorben. Im Alter von 81 Jahren ist er in seinem Haus in Enkenbach Alsenborn friedlich eingeschlafen.
Walter gehörte noch zu der Spielergeneration, in der Fußball noch vorrangig ein Spiel und kein Geschäft war. Wo nicht Marketing und Kommerz regierten und man sich noch mit den Leuten auf dem Platz identifizieren konnte. Von Buschkickern ganz zu schweigen!
Fritz Walter wurde am 31. Oktober 1920 geboren. Mit acht Jahren trat er dem Verein bei, dem er sein Leben lang die Treue halten sollte (für Topfußballer der heutigen Zeit undenkbar, außer man fängt gleich bei Bayern oder Dortmund an) dem 1. FC Kaiserslautern. In seinem ersten Spiel als Nationalspieler, dem 9:3 gegen Rumänien 1941, erzielte er auf Anhieb drei Tore. 1942 wird Walter zur Wehrmacht eingezogen und gerät während des Krieges in sowjetische Gefangenschaft aus der er aber 1945 bereits zurückkehrt. 1951 und 1953 wird er mit dem 1. FCK deutscher Meister. Doch sein größter Erfolg sollte noch bevorstehen. Der sensationelle Gewinn der WM 1954 in der Schweiz ist Legende!!! Als Kapitän führte er die deutsche Nationalmannschaft im Finale gegen die favorisierten Ungarn zum 3:2 Sieg, welcher als das "Wunder von Bern" in die Geschichte einging. Ein Ereignis, welches über das sportliche hinaus, für das Identitätsgefühl der Menschen nach dem verlorenen Krieg von nationaler Bedeutung war.
Bei der WM in Schweden 1958 bestritt er sein letztes Länderspiel und beendete ein Jahr später seine aktive Kariere als 38jähriger in Kaiserslautern. Der Ehrenspielführer bestritt 61 Länderspiele, davon 30 als Kapitän, und erzielte 33 Tore. Ihm zu Ehren wurde 1985 das Stadion des FCK in "Fritz Walter Stadion" umbenannt.

Das auf seiner Beerdigung ausgerechnet Otto Schily sprach ist für uns allerdings die Krönung. Denn Fritz Walter hatte sicher eine andere Bindung zu Volk und Nation als der 28 Verbieter. Für die Werte, für die Fußballer wie Walter für ihr Land spielten, würde man heute von Politikern à la Schily nur ausgelacht. Und wie beide für die Interessen ihrer Heimat eintreten bzw. eingetreten sind bedarf eines Kommentars: Der eine machte uns zum Weltmeister, der andere hilft mit uns immer mehr ins Abseits zu stellen. Dies unsere Gedanken zu diesen Redner!

Wir erinnern uns an einen großen Fußballer, der noch den Geist jenes Sportes in sich trug wie wir ihn lieben und schätzen.

Das legendäre Tor mit Hacke, erzielt beim 5:3 vor 120.000 Zuschauern in Leipzig gegen Wismut Aue am 6. Oktober 1956.

BACKSTREETNOISE
VERSAND

Postfach 470 154
09050 Chemnitz
Deutschland
Tel. / Fax: (03 71) 2 78 18 87
e-mail: BSNoise@aol.com
www.backstreetnoise.com

KC-Die Band
"Hungrige Wölfe" Pic-LP
14,88 €

Noie Werte
"Am Puls der Zeit" LP
14,88 €

Gnadenl. / Letzte Instanz
"Ruhe vor d. Sturm" CD
14,88 €

Selbststeller / B. Dogs
"Tattoed rebels" M-CD/LP
9,90 € (LP ist auf 500 lim.)

KC - die Band Mini-CD
9,90 €

Sleipnir
"Ein Teil von mir" CD
14,88 €

Deutsche Patrioten
"W. Verboten" Digipack-CD
14,88 €

Boots Brothers
"Die Brüder sind..." CD
14,88 €

Brainwash/Verszerzödes
"Support the POWs" EP
4,88 €

Schwarzer Orden
"Kameraden" Digipack-CD
14,88 €

Under the runes
"Born like the wind" CD
14,88 €

Noie Werte "Fuck the USA" Shirt
Größen je von S-XXL
T-Shirt 17,90 €; Sweat-Shirt 29,90 €

Skullhead
"Return to thunder" CD
14,88 €

H8Machine "HC" Shirt
Größen: M / L und XL
T-Shirt 14,88 €; Longsleeve 19,90 €

BOOTS BROTHERS

Welchen Namen trägt ihre neue CD? "Die Brüder sind zurück" ist der Titel jenes Werkes. Das sind sie in der Tat, und da wir meinen das sich dieses Comeback hervorragend in die Gehörgänge bohrt mußte ein Interview her. So denn:

Die Zeit vergeht. Leute kommen und gehen. Es schien so als wären auch die Boots Brothers weg vom Fenster. Aber Puste Kuchen! Welche Veränderungen gab es bei euch seit eurem letzten Album "Lügen die zum Himmel stinken"?

Wir haben einen neuen Bassisten, nen neuen Proberaum und längere Schwänze bekommen!

Kommen wir wohl zum Lächerlichsten gleich am Anfang. Vor paar Minuten laß ich im Internet das euer Sänger Halb Türke sei. Nennt ihr euch jetzt Büüts Brüthers?

Heißen wir schon die ganze Zeit. Ihr habt es immer nur falsch geschrieben! Und Alter paß auf, sonst hol ich meine Brüder. Nee, mal im Ernst, wir wissen nicht, was wir darauf sagen sollen, es ist einfach nur lächerlich! Leute, die so was behaupten, die kotzen uns noch mehr an, als Ka**cken (gibt es so was?).

Ihr meldet euch mit einer neuen CD auf dem Chemnitzer Label "Backstreetnoise" zurück. Wie wird das Teil heißen, welchen Musikstil.....ach wißt ihr, stellt am besten jeden Titel mal kurz einzeln vor.

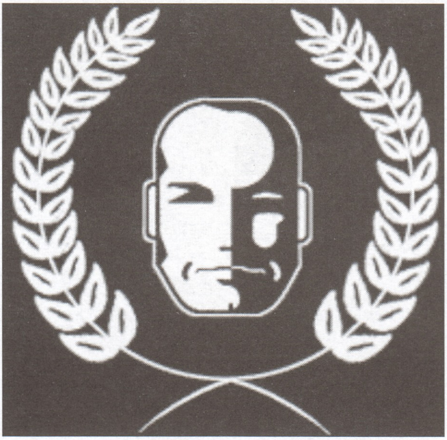
Die CD heißt "Die Brüder sind zurück", jedoch 14 Titel einzeln vorzustellen wäre etwas langweilig, also holt Euch die Scheibe bei BSN (danke Laschi) und Euch selber ein Bild.

Lemmer hat euch sicherlich geholfen das die "Lügen die zum Himmel stinken" herauskam, aber hat es euch nicht tierisch angekotzt auf solch einen schleimigen Wurm angewiesen zu sein. Damit seit ihr ja praktisch von einem Szeneausbeuter zum nächsten gegangen. Gab es damals keine andere Möglichkeit?

Doch hätte, wenn Du das Studio bezahlt hättest!?!

Eure ersten Werke, wie gesagt alle bei ROR erschienen stellen ohne Zweifel einen gewissen Kultstatus dar. Wie seht ihr persönlich vom textlichen u. musikalischen auf diese Erscheinungen zurück?

Wir stehen immer noch zu den alten Songs, jedoch ist unserer Meinung nach die Musik besser geworden.



Und bleiben wir mal bei eurer frühen Schaffensphase. Wer verdammt noch mal hat immer die Coverzeichnungen verbrochen?

Suchst Du Streit? Es gibt nen Haufen schlechtere Cover, als wir welche hatten. Oder wäre ein schwarzes Cover mit Bandnamen besser? Früher ging es für uns ausschließlich um die Mucke und nicht um ein gutes Cover.

Ich sehe es auf Konzerten und Demos. Leute die nach dem 11.9. mit Pali Tüchern rumrennen. Zweifelsohne kann ich die Palästinenser verstehen, aber sich mit Morgenländern solidarisieren, gar verbünden? Was sagt ihr dazu?

Wir solidarisieren uns nicht mit Palästinenser oder ähnlichem Gelumpe, Scheiße bleibt Scheiße und wird nicht zu Gold!

Das Mad Martens Projekt gilt es als nächstes unter die Lupe zu nehmen. Teilen wir das also mal auf: a) was haltet ihr von den mitvertretenen Froidenspendern? Gibt's die eigentlich noch? b) kann man irgendwann mal mit einer Fortsetzung rechnen? Wenn nein, warum nicht? c) Lieder wie Real Enemy oder Chaos sind Hymnen...was haltet ihr von alten Oi! und dieser angeblichen unpolitischen Szene von heute?

a) War ne gute Band, gibt es aber nicht mehr. b) Auszuschließen ist es nicht, mal sehen was kommt... c) Alter OI ist natürlich genial, hat aber mit der heutigen "Oiszene" nix mehr zu tun.

Eine Textpassage von euch lautet: "...In euren Augen bin ich krank, ein wahrer Tyrann..." Sicherlich kann man auf das was die Presse schreibt und irgendwelche Spießer denken scheißen. Doch sind nicht gerade einige Assis und Möchtegerns, die sich Skinhead nennen an einem solchen Bild schuld?

Da hast Du durchaus recht. Durch solche Schwachmaten entstehen solche Sachen, wie in Frage 2. Würde die Szene nur aus solchen Leuten bestehen, würden wir ihr den Rücken kehren!

Klischees verfolgen uns tagtäglich. Eure Worte zu: a) Gruppenzwang b) Sexismus c) Gewalt d) Alkoholiker

a) kennen wir nicht b) wir verlegen gerne mal ein Rohr c) gehört dazu d) wenn es krankhaft ist, sollte man sich Gedanken machen.

Kommt Sarah Connor nicht auch aus Delmenhorst? Vielleicht mal ein Projekt mit ihr?

Wer? Sarah "Lampenschirm" Lewe, wie sie mit bürgerlichem Namen heißt?! Nee, wir glauben, da besteht ihrerseits kein Interesse.

Mit einer aufsehenserregenden Aktion auf dem Münchner Marienplatz haben die Böhsen Onkelz auf die Beeinflussung der Gesellschaft durch die Meinungsmacher Medien protestiert. Insbesondere gegen den Freak Sender MTV. Was habt ihr von dieser Aktion gehalten, und das jetzt nicht unbedingt abhängig von dem wer sie gemacht hat.

Eine sehr gute Aktion, doch wenn wir so was gemacht hätten, wären wir allesamt in den Knast gewandert!

Ach scheiß! Ich frag's doch, auch wenn's ausgelutscht ist. Mit welcher Sicht betrachtet ihr die Onkelz im Laufe ihres Bestehens?

Wir sind die Brüder und die sind die Onkelz, wir können es uns nicht vorstellen, so einen Weg einzuschlagen, da wir zu alt sind noch berühmt zu werden, da uns kein anderer haben will außer Ihr!

Ihr habt 1993 live mit Skrewdriver gespielt. Was bedeutet das für euch und welchen Stellenwert nimmt Ian Stuart in eurem Leben ein?

War ein gutes Konzert, was für uns sehr viel bedeutet hat. Zu Ian können wir sagen, daß er ein großartiger Mann war und viel in der Szene bewegt hat.

Seid ihr vielleicht nach der neuen CD auch wieder mehr live zusehen?

Kommt auf die Angebote an! www.boots-brothers.de

Das seit April 2001 eingerichtete Aussteigertelefon wird kaum benutzt, was kann man denn eurer Meinung nach gegen diesen unakzeptablen Zustand tun?

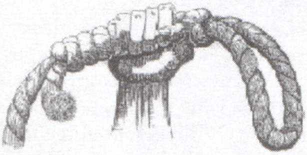
Anrufen und aussteigen. Bei uns war immer besetzt!

Eure Aktuelle Top Ten?

Wir hören nur Radio Bremen 1 (93,8 mHz).

So genug gequasselt......plaudert noch aus was ihr wollt, dann is nämlich Feierabend!

Danke für`s Inti, Grüße an ALLE, die uns all die Jahre die Treue gehalten haben. Gruß Ali, Mehmet, Achmet und Güra!



WHITE POWER Rules!
Smo
OG!
Rocking the reds

Ein Bericht zum Nachdenken

Fast wöchentlich fliegen V-Männer in unseren Reihen auf. Fast genauso oft werden Kameraden als solche verdächtigt. Alles Zufall? Eine momentane zufällige Erscheinung? Ein klares NEIN! Nichts passiert in der Politik durch Zufall. Nichts, aber auch gar nichts in der Welt geschieht, ohne das es gelenkt, gesteuert wird. Diese These hat nix mit übertriebenen Verfolgungswahn zu tun, sondern beruht auf einem klaren, und eben nicht verblendeten Verstand. Kein V -Mann fliegt zufällig auf und die Presse erhält auch nicht durch glückliche Umstände mal eben solch einen Wink. Julius Cäsar sagte einst: "Sähe Zwietracht unter jene die du beherrschen willst". Ein Zitat das nach hunderten Jahren an Aktualität nichts verloren hat. Aber fangen wir von ganz vorn an. Nach der Teilwiedervereinigung 1990 wuchs die Szene explosionsartig an. Man sah überall Skinheads und Nationalisten. In jedem Dorf, in jeder Stadt gab es Kameradschaften oder zumindest Grüppchen. Bands & Zines schossen wie Pilze aus dem Boden. Konzerte mit über 1000 Besuchern waren nahezu normal. Sicher gab es zu der damaligen Zeit viele Spinner, die diesen Weg gingen weil es "schick" war. Aber trotzdem darf man die grosse Masse nicht außer Acht lassen. Eine Gefahr für den Staat allemal, wenn auch nur eine kleine. Zu dieser Zeit hätte nur eine Person kommen müssen die Führungspersönlichkeit besitzt und von der breiten Masse akzeptiert wird. Diese Gefahr war der brd bewußt, und somit folgte 93, 94 eine grosse Verbotswelle. NF, FAP, NO........wurden verboten, Konzerte verhindert, und Bands (Aktion Notenschlüssel), sowie Zinemacher zerrte man vor den Richterstuhl. Wegen jeden "Furz" folgten Hausdurchsuchungen und es hagelte Ermittlungsverfahren noch und nöcher. Der Erfolg seitens des System war nicht von der Hand zu weisen. Die Reihen lichteten sich. Kameraden die wenig gefestigt waren, oder Typen die einfach nur mitschwammen kehrten der Bewegung den Rücken. Kurzweilig stornierte alles. Doch die Rechnung hatte man ohne jene gemacht, die für die Bewegung lebten. Jene die man "nicht verbieten" oder durch Strafen abschrecken kann. Ein härterer Kern bildete sich, der über Jahre hinweg wuchs und vor allem Städteübergreifend tätig war. neu ab hier

Wie also nun diesen "Problem" her werden ?? Das einfachste ist man verunsichert die Szene. Dabei lässt man einen nicht gerade unbekannten V mann auffliegen (bestes Beispiel CARSTEN S.) der innerhalb der Reihen gut angesehen war und zwangsläufig erreicht man den geplanten Erfolg. Misstrauen stellt sich ein . Die Frage stellt man sich nun zwangsläufig des öfteren."wem kann ich noch vertrauen ?" Sollte dieser zustand am Abklingen sein, fällt mal eben wieder ("durch Zufall") ein Zuträger auf und so weiter.... Erfolgreich ist ebenfalls die bewerte Methode des Staates , das BEZAHLTE Panikmacher / Provokateure, Kameraden gegeneinander ausspielen oder Gerüchte gezielt streuen um die Szene so zu zermürben und zu verunsichern. Und somit sind wir wieder bei dem Ausspruch von Julius C. Nichts ist schädlicher für die Bewegung als Zwietracht. Man sollte also

a) nicht jedem Amenmärchen von Hinz & Kunz blind glauben , sondern sich selbst eine Meinung bilden (wozu hat man einen eigenen Kopf ?) und

b) den "Schreihals" der sich als tadelloser Szenepolizist gibt und "anklagt" ,genau im Auge behalten und sich ruhig mal die Frage stellen : wer ist hier der Judas und spielt womöglich ein doppeltes Spiel ?

Maiko für FF

NACHWORT

Das soll es auch schon wieder gewesen sein. Wir hoffen Heft und CD haben Gefallen gefunden. Außerdem hoffen wir, das ihr uns auch in paar Monaten wieder die Treue haltet, wenn die #17 erscheint, so lang nichts dazwischen kommt. Also bis dann...bleibt sauber und gebt auf euch acht!
FF Redax

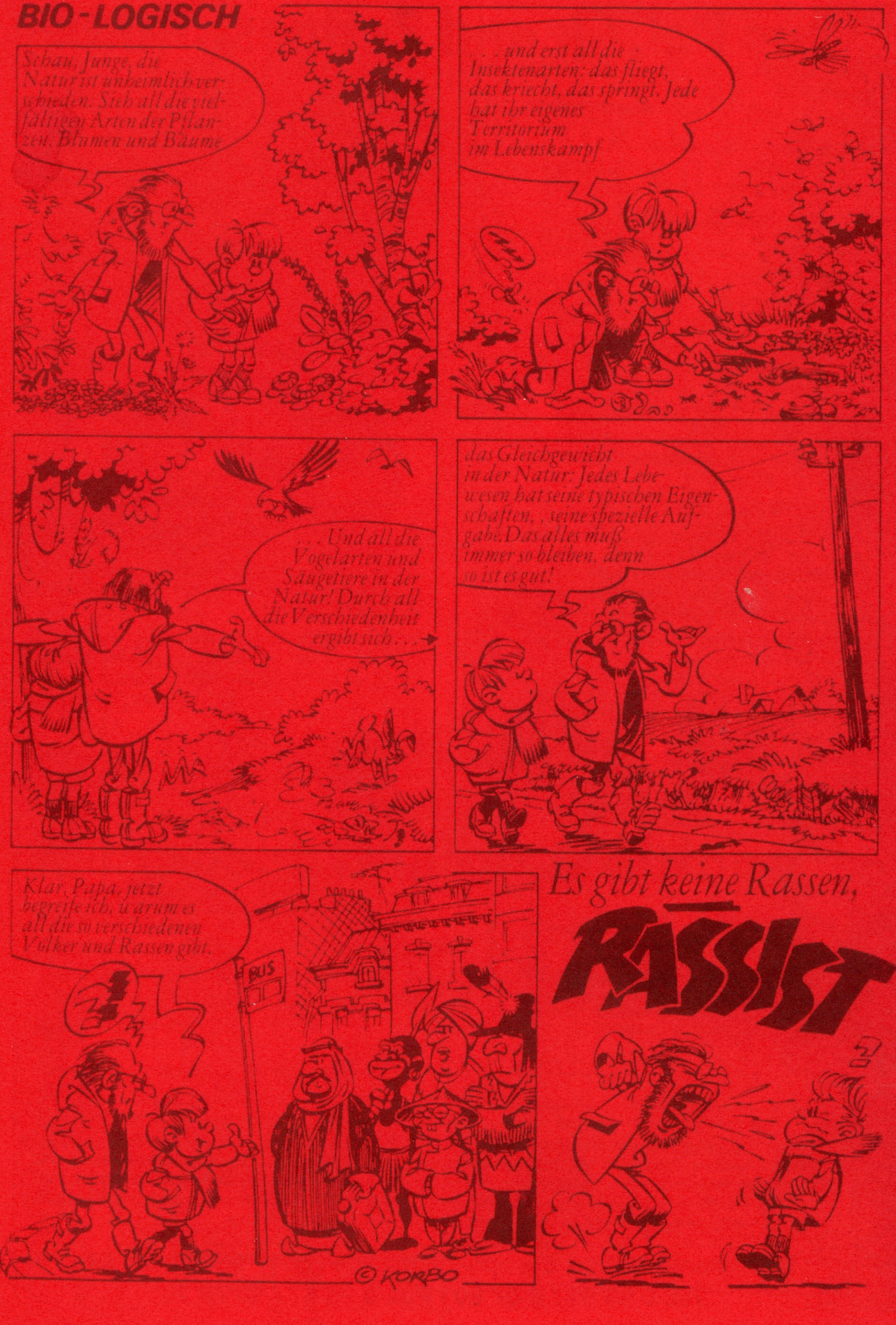
Adresse:

FF / PF 13 13 /
09205 Limbach
- Oberfrohna

Für den Empfänger:

Besondere Grüße und vor allem Dank an:
Pavuk & Ancestors, Boots Brothers, Laschi & Backstreetnoise, Thorsten & Front Records, Micha & The Voice Records, Höppel für Fotos, Wüste fürs CD Review, Bajba aus Serbien, Inge, Maiko, Jonesy, Roy & Lee (Final War), Ivonne aus Holstein, Heidi u. Andi aus Hessen, Oberst, Odessa, Sonnentanzversand, Yves & Panzerbär Zine, die Dresdner, Nordolf, Peter & Pure Impact, RAC Records (aus den Staaten u. aus Deutschland), Jens Jagd, Jens Pühse, Endzeit Klänge Mannschaft, Jan & Movement, Erich & Resistance, Ingo & V7, Erik & Lokalpatriot, Barracuda Records, Herbert (Riesa), Flavio & Perimetro Rec. und alle anderen, ohne die diese Ausgabe nicht erschienen wäre!

BIO-LOGISCH


Schau, Junge, die Natur ist unheimlich verschieden. Sieh all die vielfältigen Arten der Pflanzen, Blumen und Bäume
. . . und erst all die Insektenarten: das fliegt, das kriecht, das springt. Jede hat ihr eigenes Territorium im Lebenskampf
. . . Und all die Vogelarten und Säugetiere in der Natur! Durch all die Verschiedenheit ergibt sich . . .
das Gleichgewicht in der Natur: Jedes Lebewesen hat seine typischen Eigenschaften, , seine spezielle Aufgabe. Das alles muß immer so bleiben, denn so ist es gut!
Klar, Papa, jetzt begreife ich, warum es all die so verschiedenen Völker und Rassen gibt.
BUS
© KORBO
Es gibt keine Rassen,
RASSIST